

Abschied nach 24 Jahren

Wie Erster Bürgermeister Norbert Sailer Winnenden prägte



Das Publikum spendete Erstem Bürgermeister Norbert Sailer zum Abschied stehend kräftigen Applaus.

Fotos: Stadt Winnenden

Zum 31. August tritt Erster Bürgermeister Norbert Sailer nach 24 Jahren bei der Stadt Winnenden in den Ruhestand. Für seine Verdienste im Amt wie auch darüber hinaus, wurde ihm die Bürgermedaille in Gold überreicht. Bei der Verabschiedung im eindrucksvoll gefüllten Sitzungssaal des Winnender Rathauses kamen zahlreiche Wegbegleiter des langjährigen Kommunalpolitikers zusammen.

Zum 1. September 2002 trat Norbert Sailer die Stelle als Erster Bürgermeister der Stadt Winnenden, seinerzeit an der Seite von Oberbürgermeister Bernhard Fritz, an. Damit folgte der damals 36-jährige Diplom-Verwaltungsfachwirt auf seinen Vorgänger Paul Hug. Zuvor hatte er sich mit einer satten Mehrheit gegen zwei Bewerber in der Wahl durch den Gemeinderat durchgesetzt.

Seither sind rund 24 Jahre vergangen und Norbert Sailer hat die Stadt Winnenden in vielerlei Hinsicht geprägt und vorangebracht. Zu seiner Verabschiedung im Sitzungssaal des Winnender Rathauses füllten die über 200 Gäste den Raum bis an seine Kapazitätsgrenze. Bei der Begrüßung durch Bürgermeister Jürgen Haas zeigte sich deutlich, wie viele Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter des Ersten Bürgermeisters in 24 Jahren Wirken in Winnenden zusammengekommen

waren. Umrahmt durch die musikalische Begleitung der Streicher „NoStrings“ blickten die Rednerinnen und Redner gemeinsam mit den Anwesenden auf zahlreiche Projekte und Highlights zurück.

Stadtrat Hans Ilg teilte seine Erinnerung an die Gemeinderatssitzung, in welcher sich Erster Bürgermeister Norbert Sailer erstmals zur Wahl stellte. „Damals 2002 warst Du nicht der einzige Bewerber, der sich dem Gemeinderat vorgestellt hat, um bei uns Bürgermeister zu werden. Deine Bewerbung hat aber neugierig gemacht“, so Stadtrat Hans Ilg. Besonders seine aufgeschlossene Art war es, die er nutzte, um mit den Menschen in den Austausch zu gehen: „Du warst kein Bürgermeister, der sich ins Büro zurückgezogen hat, sondern Du warst nahe an den Menschen. Man hat Dich überall in unserer Stadt getroffen, bei Vereinen, bei Festen im Austausch mit den Kirchen, ‚Du warscht halt bei de Leit!‘ Genau das macht gutes kommunales Wirken aus.“

Für den Personalrat, dessen Vorsitzende Sabine Gramlich zusätzlich via Videobotschaft herzliche Worte an den Ersten Bürgermeister richtete, sprach Jonatan Tropea. „Der Personalrat - und auch ich persönlich - durfte Sie über viele Jahre erleben. Nicht nur als Dezernenten, als kulturbegleitete Persönlichkeit oder

Ersten Bürgermeister, sondern vor allem als Menschen. Als jemanden, der sich Zeit genommen hat. Der zugehört hat. Und der den Menschen immer mit Wertschätzung begegnet ist“, beschrieb er die gemeinsame Zusammenarbeit.



v.l.: Erster Landesbeamter Dr. Peter Zaar, Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Erster Bürgermeister Norbert Sailer, Bürgermeister Jürgen Haas und Staatssekretär Siegfried Lorek, MdL.

„Sie haben nie nur verwaltet - Sie haben sich gekümmert. Um Gebäude, um Ausstattung, um Konzepte, vor allem aber um die Menschen darin. So wie zum Beispiel bei vielen Runden Tischen in den Bildungszentren, wo Sie alle an einen Tisch geholt haben und wirklich gute Gespräche auch gute Ergebnisse zutage gebracht haben. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern wussten immer: Wenn es um Bildung geht, ist auf Sie Verlass“, so Sabine Klass, Geschäftsführende Schulleiterin, über das Engagement des Ersten Bürgermeisters für die Winnender Schulen. Mit zwei umgetexteten Liedern, Aux Champs-Élysées wurde zu Au rue de marché und Living next door to Alice zu Living next door to Bernhard und Hartmut, überraschte der Chor der Schulleitenden ihren lange Zeit zuständigen Dezernenten.

Auch auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft der Winnender Kirchen wurde an diesem Abend zurückgeblickt. „Und so haben wir Sie immer erlebt: Als einen, der verlässlich und umsichtig handelt und der Dinge voranbringen kann. Als einen, auf den man zugehen kann, mit dem man unkompliziert zusammenarbeiten und nach Lösungen suchen konnte. Das haben gerade wir, als evangelische Kirchengemeinde, zuletzt bei der Außensanierung der Stadtkirche erlebt, wo wir bei einem Anliegen wussten: Bei Ihnen ist es in guten Händen. Es läuft“, lautete das Fazit von Pfarrer Philipp Essich.

Fortsetzung auf Seite 2

Durch den engen Kontakt zu den Winnender Vereinen trieb Erster Bürgermeister Norbert Sailer auch die Projekte der Ehrenamtlichen, wie den Sportpark der SV Winnenden, voran. „Egal wie groß der organisatorische Druck auch war, Herr Sailer hat nie vergessen, dass hinter jeder Idee, jeder Aufgabe Menschen [...] mit eigenen Bedürfnissen und Grenzen stehen“, so Willibald Hackel, Vorstand des WWKV.

Der gesamte Umfang des Tätigkeitsfelds, in welchem Erster Bürgermeister Norbert Sailer über zwei Jahrzehnte wirkte, wurde in der Laudatio durch Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth deutlich.

Planen und Bauen

Das Projekt „Markthaus“ in Winnenden wurde nach rund zweijähriger Bauzeit im September 2006 erfolgreich abgeschlossen und feierlich eröffnet. Bereits im Dezember 2004 begann mit dem symbolischen Baggerbiss die Umsetzung des lang geplanten Vorhabens.

Mit der Eröffnung des Rems-Murr-Klinikums Winnenden im Juli 2014 wurde ein zentrales Gesundheitsprojekt der Region erfolgreich abgeschlossen. Nach rund zehn Jahren Planung und fünf Jahren Bauzeit nahm das Krankenhaus am 19. Juli den regulären Betrieb auf, nachdem bereits am 4. Juli die offizielle Einweihung gefeiert worden war.

Nach dem Amoklauf vom 11. März 2009 hat die Stadt den Umbau der Albertville-Realschule zügig vorangetrieben. Bereits am 4. Mai 2010 genehmigte der Gemeinderat die Entwurfsplanung, nur zwei Tage später wurde der Bauantrag eingereicht. Mit Beginn des Schuljahres am 12. September 2012 konnte die Schulgemeinschaft aus den provisorischen Container-Klassenzimmern in das umfassend neu gestaltete Schulgebäude zurückkehren.

Nach einer Bauzeit von rund 20 Monaten konnte die neue Alfred-Kärcher-Sporthalle im September 2012 für den Schul- und Vereinssport freigegeben werden. Und nach fünfjähriger Bauzeit präsentierte sich 2024 das Lessing-Gymnasium umfassend modernisiert, ohne dabei seinen ursprünglichen Charakter zu verlieren. Am 3. Juni 2024 kehrte die Schulgemeinschaft, deren Unterricht teilweise in Containern stattfand, vollständig in das sanierte Gebäude zurück. Auf die Überzeugung des Ersten Bürgermeisters, welche sich in seiner Arbeit stets widerspiegelte, ging Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth bei der Verabschiedung ein: „Eine Stadt ist mehr als Gebäude, Straßen und Einrichtungen. Eine Stadt lebt von den Menschen, die in ihr wohnen, arbeiten und sich engagieren. Diese Haltung hat Ihr Wirken geprägt.“

Soziales Engagement über das Amt hinaus

Auch im Bereich des sozialen Miteinanders hatte der Erste Bürgermeister beispielsweise durch die Mitbegründung der Bürgerstiftung Winnenden und dem dazugehörigen Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ bedeutende Arbeit geleistet, welche auch weiterhin ihre positive Wirkung entfaltet. Seit ihrer Gründung der Bürgerstiftung im Dezember 2005 engagiert sich die Bürgerstiftung Winnenden für das Gemeinwohl in der Stadt. Sie unterstützt insbesondere Kinder, äl-

tere Menschen und Bedürftige und springt gemeinsam mit dem Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ dort ein, wo öffentliche Mittel nicht ausreichen. Eine prägende Rolle spielte dabei Bürgermeister Norbert Sailer. Als Mitbegründer und langjähriger Vorstandsvorsitzender baute er die Stiftung maßgeblich auf und machte sie zu einer festen Größe im sozialen Leben Winnendens. „Dabei ging es Ihnen nie nur um Organisationen oder Strukturen. Im Mittelpunkt standen immer die Menschen: Kinder und Jugendliche, Familien, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind“, so Oberbürgermeister Holzwarth.

Während seiner zehnjährigen Amtszeit als Kreisrat wirkte Norbert Sailer aktiv an zentralen kommunalpolitischen Entscheidungen auf Kreisebene mit, darunter das neue Abfallwirtschaftskonzept, das Medizinkonzept sowie mehrere Maßnahmen im sozialen Wohnungsbau und zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs.

Norbert Sailer hat sich sowohl als Bürgermeister als auch privat über viele Jahre hinweg in besonderem Maße für das gesellschaftliche Leben in Winnenden eingesetzt. Sein Engagement reichte tief in das Vereinswesen hinein. Das kulturelle Leben förderte er nachhaltig, unter anderem als Mitglied des erweiterten Vorstands des Fördervereins „Alte Kelter“. In seinem „Herti“ engagierte er sich zudem im Bürgerverein und ist ein begeisterter Unterstützer der Hertmannsweiler Erlebnistage.

Darüber hinaus setzte Norbert Sailer wichtige Impulse für den Dialog zwischen Bürgerschaft und Verwaltung.

Bildung stärken

Von 2002 bis 2014 war Norbert Sailer als Dezernent für das Amt für Schulen, Kultur und Sport sowie das Amt für Jugend und Familie tätig und setzte sich in dieser Funktion für eine gelingende Bildung in den Schulen, Kindergärten und weiteren Bildungseinrichtungen ein.

Die Elterninitiative Tagesmütter Winnenden wurde 2002 mit 13 Mitgliedern gegründet, maßgeblich durch Bürgermeister Paul Hug initiiert und von Bürgermeister Norbert Sailer geformt. Ziel der Initiative ist es, eine qualitativ hochwertige Betreuung von Kindern sicherzustellen und zugleich die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Tagespflegepersonen zu fördern.

Als Mitglied des Vorstands der Volkshochschule Winnenden - Schwaikheim - Leutenbach gestaltete Bürgermeister Norbert Sailer bereits kurz nach seinem Amtsantritt in Winnenden das Kultur- und Bildungsangebot in Winnenden über viele Jahre mit.

Über ein Jahrzehnt begleitete Bürgermeister Norbert Sailer sowohl den Jugendgemeinderat, als auch viele Jahre den Seniorenrat eng bei ihrer Arbeit und verfolgte stets das Ziel, gegenseitiges Verständnis für die Bedürfnisse der jeweils anderen Generationen zu wecken und Perspektivwechseln offen gegenüberzustellen.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

2002 freute sich Bürgermeister Norbert Sailer über die Ergänzung seines Dezernats um die Stelle des Umweltschutzbeauftragten. Die Stabsstelle für Umweltschutz erweiterte sich 2022 mit dem Zu-

gang des Beauftragten für eine klimaneutrale Kommunalverwaltung. In der dezernatsinternen Zusammenarbeit zwischen der Stabsstelle und der Stadtgärtnerei wurde der Umweltschutz gemeinsam vorangetrieben. Durch seine Arbeit bei den Stadtwerken Winnenden, der Streuobst-Aktion und das Netzwerk zu den Winnender Vereinen entstanden zahlreiche Projekte und Initiativen.

Kultur und Austausch

Mehrere Jahre nach seinem Start gilt das Projekt „SinWinnenden“ als beispielhaftes Modell für gelungene europäische Fachkräfteförderung und kommunale Integrationsarbeit. Das Vorhaben brachte junge Menschen aus der spanischen Partnerstadt Santo Domingo de la Calzada nach Winnenden, um ihnen berufliche Perspektiven in Deutschland zu eröffnen. Durch seine enge Verbundenheit mit der spanischen Partnerstadt war Bürgermeister Norbert Sailer eine der tragenden Säulen des Projekts.

Ein weiteres Herzensprojekt, das Bürgermeister Norbert Sailer maßgeblich mitgestaltete, waren die Heimattage im Jahr 2019. Über mehrere Wochen hinweg entstand ein vielfältiges Programm, das die Stadt in all ihren Facetten zeigte. Vom Eventwochenende im Wunnebad bis hin zu einem großen Sportwochenende reichte die Palette an Aktionen, die viele Menschen zusammenbrachte. Einige Formate blieben bis heute erhalten.

Die Backhäusle-Tour etwa entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt für Genießer, und auch das Panoramaweinfest wurde schnell zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders.

„Sie haben nicht nur Projekte begleitet und Entscheidungen getroffen, sondern immer auch den direkten Austausch gesucht und den Menschen das Gefühl gegeben, gehört und ernst genommen zu werden“, so Oberbürgermeister Holzwarth weiter.

Goldene Bürgermedaille als besondere Wertschätzung

Für sein herausragendes Engagement, welches über das Amt des Ersten Bürgermeisters weit hinausreichte, überreichte Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth die Bürgermedaille in Gold an Ersten Bürgermeister Norbert Sailer. Der kräftige Applaus des stehenden Publikums im Anschluss an die Dankesworte des verabschiedeten Kommunalpolitikers hielt lange an und zeigte eindrucksvoll die Wertschätzung der teils langjährigen Wegbegleiter.

Beim anschließenden Stehempfang im Foyer des Rathauses, zu welchem Bürgermeister Jürgen Haas abschließend überleitete, blieb genug Zeit, um gute Wünsche auszutauschen und die gemeinsamen Jahre Revue passieren zu lassen.

25 Jahre Winnender Weintage - ein Vierteljahrhundert Weingenuss und Tradition



Foto: Jan Türk

Ein Vierteljahrhundert Winnender Weintage - das muss gefeiert werden! Von Freitag, 28., bis Montag, 31. August 2026 verwandelt sich der historische Marktplatz wieder in einen Treffpunkt für Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber, Freunde und Familien. Zum 25. Jubiläum dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf vier Tage mit Wein, Musik, Kulinarik und besonderen Jubiläumsaktionen freuen.

Die 25. Winnender Weintage stehen dabei ganz im Zeichen dieses besonderen Meilensteins. Neben Bewährtem gibt es in diesem Jahr einige besondere Programmpunkte und Neuerungen, die ei-

gens zum Jubiläum auf die Beine gestellt wurden.

Jubiläumswein zum 25. Geburtstag

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Winnender Weintage wurde ein besonderer Jubiläumswein aus Weißburgunder und Grauburgunder kreiert. Dieser wird erstmalig auf den Weintagen ausgetastet und kann zudem bei der Weinprobe in der Stadtkirche am Samstag, 29. August, um 17 Uhr sowie bei der Blindverkostung des WWKV jeweils als fünfte Probe verkostet werden. Karten für die Weinprobe in der Stadtkirche kosten 19 Euro, Karten für die Blindverkostung sind für 11 Euro erhältlich.

Kulinarische Highlights

Auch in diesem Jahr dürfen sich alle Gäste auf ein vielfältiges gastronomisches Angebot freuen. Der langjährige Gastronom Rauschenberger wird an allen Festtagen mit einem durchgängigen Angebot vertreten sein und die Gäste wieder mit schwäbischen Spezialitäten verwöhnen. Daneben sind das Angus-Stüble, HYGO - Pasta & Bowls, Mr. & Mrs. Crêpes sowie erstmals Rusticar bei den Winnender Weintagen vertreten. Rusticar bietet Spezialitäten aus dem Holzofen wie Dinnete, Pizza und hausgemachte Zimtschnecken an. Das Angus-Stüble serviert schwäbische Spezialitäten und Angus-Rindgerichte, HYGO handgemachte Pasta und Bowls sowie Mr. & Mrs. Crêpes herzhaft und süße Crêpes. Die Bäckerei Maurer rundet das Angebot mit frischen Brezeln, Hefezopf und Dinkelzöpfele ab.

Öffnungszeiten der Gastronomen im Überblick:

Freitag, 28.08.2026

ab 18:30 Uhr: Gastronomie Rauschenberger, Angus-Stüble, Rusticar, HYGO - Pasta & Bowls, Mr. und Mrs. Crêpes

Samstag, 29.08.2026

ab 11:00 Uhr: Gastronomie Rauschenberger
ab 16:00 Uhr: Angus-Stüble, Rusticar, HYGO - Pasta & Bowls, Mr. und Mrs. Crêpes

Sonntag, 30.08.2026

ab 11:00 Uhr: Gastronomie Rauschenberger, Angus-Stüble, Rusticar, HYGO - Pasta & Bowls, Mr. und Mrs. Crêpes

Montag, 31.08.2026

ab 11:00 Uhr: Gastronomie Rauschenberger, Mr. und Mrs. Crêpes
ab 16:00 Uhr: Angus-Stüble, Rusticar, HYGO - Pasta & Bowls

Zusätzlich bietet die Bäckerei Maurer ihre Spezialitäten an allen vier Tagen von 18:00 bis 22:00 Uhr mit einem fliegenden Stand an.

Weingenuß in geselliger Atmosphäre

Nicht nur die Vielfalt an edlen heimischen Weinen machen die Winnender Weintage aus, auch die gemütliche Atmosphäre auf dem historischen Marktplatz ist etwas ganz Besonderes. Für die ausgelassene Stimmung sorgt die musi-

kalische Umrahmung unterschiedlicher Musikern, die an den Abenden von Tisch zu Tisch gehen. Am Freitag ab 19 Uhr beginnt die Band „Lenz & Friends“. Am Samstag sorgt „Robin Henderson“ ab 19 Uhr für den musikalischen Flair. Sonntags wird die Band „D'Klammhoga“ mit Volksliedern, deutschen Schlägern und Evergreens bereits schon um 17 Uhr ertönen. Zu guter Letzt wird das „Dixieland-Quartett“ am Montagabend ab 19 Uhr das Ende der Winnender Weintage ausklingen lassen.

Kinderbasteln auf den Weintagen

In diesem Jahr wird am Sonntag, 30. August, von 13 bis 15 Uhr wieder ein Kinderbasteln angeboten. Kinder ab 6 Jahren können hierbei kreativ werden, während die Eltern oder Begleitpersonen in Ruhe ein Glas Wein genießen können. Unter der Anleitung von Anita Molnar entstehen liebevoll gestaltete Bastelarbeiten passend zum Thema Weintage, die die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen dürfen.

Kostenloser Nahverkehr

Am Samstag, 29., und Sonntag, 30. August, ist der Nahverkehr in Winnenden kostenlos. Die Regelung gilt wie beim StadtTicket für alle Buslinien im Stadtgebiet Winnenden sowie in den Stadtteilen.

Zufahrtsbeschränkungen

Aufgrund des gestiegenen Sicherheitsbedürfnisses bei Veranstaltungen werden die Zufahrten zum Veranstaltungsgelände während der Weintage entsprechend abgesichert. Das Einfahren in das Veranstaltungsgelände ist für Unbefugte sowie Anlieger und Standbetreibende nicht möglich.

Zum Schutz aller Besucherinnen und Besucher sind gefährliche Gegenstände, beispielsweise Messer, sowie das Fliegen von Drohnen und der Konsum illegaler Substanzen auf dem Veranstaltungsgelände nicht erlaubt.

Weitere Informationen rund um die Weintage sowie den aktuellen Flyer finden Sie auf der Kultur- und Tourismushomepage der Stadt Winnenden unter www.winnenden-entdecken.de

Kostenlos mit den Bussen in Winnenden fahren

Anlässlich der Weintage brauchen Fahrgäste am 29. und 30. August in den Bussen in Winnenden kein Ticket zu kaufen

Am Samstag, 29. August 2026, und Sonntag, 30. August 2026 ist wegen des Weinfests der Nahverkehr in Winnenden kostenlos.

Die Freifahrt gilt wie das StadtTicket für alle Buslinien im Stadtgebiet Winnenden und in den Stadtteilen Baach, Birkmannsweiler, Breuningsweiler, Bürg, Hanweiler, Hertmannsweiler und Höfen. Das kostenlose Angebot richtet sich an alle, die kein Deutschland-Ticket, Deutschland-Ticket JugendBW oder VVS-Abo/-Zeitticket haben und trotzdem an diesen Tagen umweltfreundlich

in Winnenden unterwegs sein möchten.

Für die Anreise aus Stuttgart können Fahrgäste mit der S-Bahn oder den Regionalzügen fahren. Der VVS empfiehlt seinen Fahrgästen vor der Fahrt ihren individuellen Fahrplan in der VVS-Fahrplanauskunft über die VVS-Homepage unter vvs.de oder in der App „VVS mobil“ zu prüfen. Wichtiger Hinweis: Für die Fahrt nach Winnenden (S-Bahn, Regionalzug, Bus) müssen Fahrgäste ein VVS-Ticket lösen. Die Freifahrt gilt ausschließlich für den Busverkehr im Stadtgebiet von Winnenden.

Vier Verträge für eine rechtssichere Lösung

Unterschriften für den Wiederaufbau des Mineralfreibads Höfen



v.l.: Bürgermeister Jürgen Haas und Fördervereinsvorsitzender Björn Riker.

Foto: Stadt Winnenden

Im Dezember 2025 hatte sich der Gemeinderat in seiner Absichtserklärung hinter den Förderverein des Mineralfreibads Höfen gestellt, der es sich zum Ziel gesetzt hat, das seit dem Hochwasser 2024 stillgelegte Höfi wieder aufzubauen. In der Gemeinderatsitzung im Juli folgte nun ein bedeutender Schritt für die Mission des Fördervereins: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, der die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Wiederaufbau durch den Förderverein sowie auch die Weiterleitung der dafür zu beantragenden Fördermittel vorsieht, wurde zugestimmt. Gemeinsam hatten die Stadtverwaltung, die Stadtwerke Winnenden und der Förderverein mit dem Regierungspräsidium nach einer wasserdichten Lösung gesucht, um die Fördergelder der EU und des ELR dem Förderverein für den Wiederaufbau zur Verfügung zu stellen. „Nachdem die Förderrichtlinien des EU-Fonds zwischen dem bayerischen Innenministerium und Brüssel abgestimmt waren, hat-

ten wir mit den beteiligten Stellen vom Förderverein bis zum Regierungspräsidium überaus engagierte Gesprächspartner, mit denen wir nun eine gute Lösung finden konnten“, so Bürgermeister Jürgen Haas. Die vier aufgesetzten Verträge, ein Erbbaurechtsvertrag, ein Gestattungsvertrag, ein Dienstleistungsvertrag sowie ein Weiterleitungsvertrag, bilden nun die Basis für die Beantragung der Fördergelder, die Umsetzung des Wiederaufbaus sowie den späteren Betrieb. Bei der Unterzeichnung des Gestattungsvertrags freuten sich Bürgermeister Jürgen Haas und Fördervereinsvorsitzender Björn Riker, mit den Unterschriften der für 2027 vorgesehenen Wiedereröffnung des Mineralfreibads einen Schritt näher zu kommen.

Geplante Finanzierung

Um die rund 1,62 Millionen Euro für den Wiederaufbau des Mineralfreibads zu stemmen, werden zwei Förderungen beantragt. Die ELR-Förderung in Höhe von



rund 305.000 Euro und die Förderung über rund 581.000 Euro aus dem Europäischen Solidaritätsfonds sollen einen wichtigen Beitrag für die Realisierung des Projekts leisten. Der positive Förderbescheid zum Entwicklungsprogramm ländlicher Raum ging am 17. August bei der Stadtverwaltung ein. Dazu kommen weitere 150.000 Euro aus der Versicherungsleistung der WGV. Die Stadtverwaltung hat für die Unterstützung des

Wiederaufbaus ebenfalls 99.000 Euro im Haushalt bereitgestellt.

Durch die Eigenleistungen der Fördervereinsmitglieder sollen Arbeiten im Wert von rund 150.000 Euro umgesetzt werden. 210.000 Euro kann der Förderverein durch eigene Finanzmittel und bereits zugesagte Spenden investieren. Für die Finanzierung des Restbetrags hofft der Verein auf weitere Spenden.

Sondervermögen für Winnenden: 16,5 Millionen Euro

Wie Winnenden die Einmalzahlung des Bundes nutzt



Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth im Interview mit dem SWR-Hörfunk.

Fotos: Stadt Winnenden

Die Haushaltslage der Kommunen hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend verschlechtert. Durch Initiativen, wie den Aktionstag „Kommunen am Limit“, setzten die Kommunen wieder erst kürzlich deutliche Zeichen, dass sie an ihrer Leistungsgrenze angelangt sind. Durch die zunehmende Anzahl an Aufgaben und Pflichten, welche Land und Bund an die Kommunen übergaben, stiegen die Kosten über die Jahre. Die notwendigen finanziellen Mittel für die zusätzlichen Aufgaben wurden meist nur zum Teil mitgeliefert, sodass die Kommunen die Finanzierung verstärkt mittragen mussten.

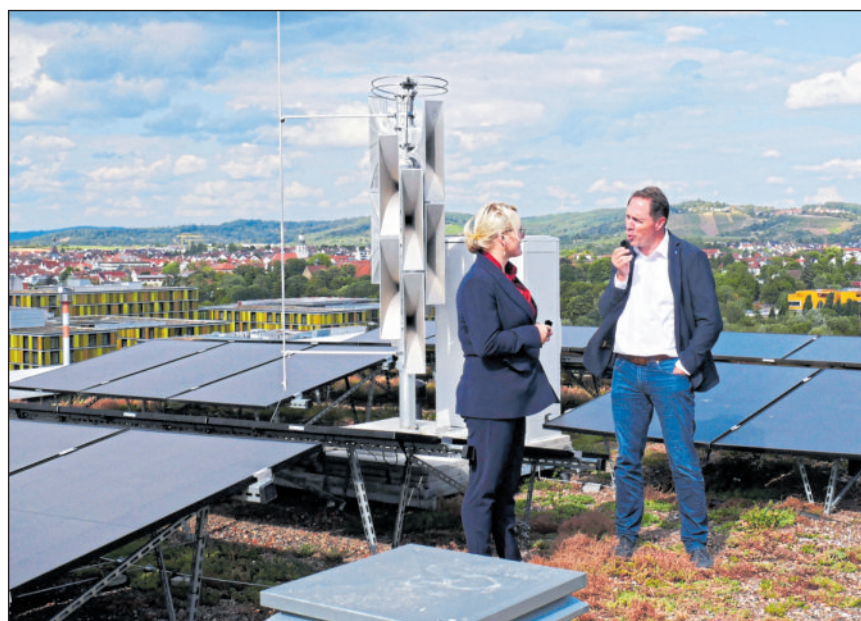
Mit dem „Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität“ steuert der Bund nun gegen. Insgesamt 100 Mrd. Euro aus dem Sondervermögen fließen in Infrastrukturmaßnahmen der Länder und Kommunen. Nach Baden-Württemberg gehen davon rund 13,15 Mrd. Über die Verwendung von einem Drittel, also rund 4.383 Mio. Euro, entscheidet das Land. Zwei Drittel, somit rund 8.767 Mio. Euro, werden den Kommunen für Investitionen in die kommunale Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Der Anteil des Landes wird dabei auf mehrere Maßnahmenbereiche verteilt. Darunter fallen unter anderem Investitionen in Straßen und Brücken (700 Mio.); Unikliniken inklusive Krisenresilienz sowie Kinder- und Jugend-Psychiatrien (800 Mio.); Hochbau und Landesgebäude inklusive Klimaschutzmaßnahmen (850 Mio.) sowie Wohnraumförderung (300

Mio.) und der Rettungsdienst bzw. die Rettungswachen (200 Mio.).

Die Verteilung auf die Kommunen erfolgt unter Berücksichtigung der Einwohnerzahlen, wobei die Einwohnerzahlen nach den Steuerkraftsummen der Jahre 2023 und 2024 gewichtet werden. Für Winnenden bedeutet das konkret einen finanziellen Zuschuss von 16,5 Millionen Euro. „Diese einmalige finanzielle Unterstützung durch den Bund wird gerade jetzt besonders benötigt, um dringend notwendige Maßnahmen durchführen zu können. Langfristig sind wir Kommunen jedoch darauf angewiesen, dass eine dauerhafte Lösung gefunden wird, um unsere finanzielle Situation zu stabilisieren und wieder den Gestaltungsspielraum zurückzuerhalten, den wir als Kommune benötigen“, so Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth.

Dringende Projekte in Winnenden

Wie von der Stadtverwaltung vorgeschlagen und durch den Gemeinderat beschlossen, soll in Winnenden ein Großteil des Sondervermögens zeitnah eingesetzt werden. Dadurch müssen einige seit langem geplante und benötigte Projekte nun nicht, wie zuvor befürchtet, weiter aufgeschoben werden. Neben der Anschaffung der Sirenen und der Sanierung der Wege im Schiefersee, wird die Erweiterung der Grundschule Hungerberg um eine Mensa und eine Sporthalle nun zu einem Großteil durch das Sondervermögen finanziert.



Bundestagsabgeordnete Christina Stumpp und Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth neben der Sirene auf dem Dach des Wohngebäudes im Douglasienweg.

Die Anschaffung und Installation der 12 Sirenen im Stadtgebiet werden durch eine Förderung des Landes (140.000 Euro) kombiniert mit dem Sondervermögen des Bundes (**235.000 Euro**) finanziert. Die Sirenen stellen einen wichtigen Ergänzungspunkt zum Bevölkerungsschutzkonzept dar und wurden über das Stadtgebiet verteilt, um im Katastrophenfall die Bevölkerung zu warnen. Für die Sanierung der Fußwege im Schiefersee im Schelmenholz wurden ebenfalls rund **250.000 Euro** des Sondervermögens verwendet. Durch die Sanierung der Wege und die Neugestaltung des Quartiersplatzes wurde zeitgleich Aufenthaltsqualität geschaffen und die Wege und Flächen für Schwerlastfahrzeuge der Feuerwehr ertüchtigt. Der größte Teil des Sondervermögens **mit 5,7 Millionen Euro** wird in den Erweiterungsbau der Grundschule Hungerberg inklusive der seit Jahren benötigten Sporthalle fließen. Die weiteren Kosten von 6,15 Millionen Euro können durch Fördermittel finanziert werden.

Aufspaltung des weiteren Sondervermögens

Die Kosten der Sanierung des Georg-Büchner-Gymnasiums mit 3 Millionen Euro werden je zur Hälfte, also **jeweils 1,5 Mio. Euro**, durch das Sondervermögen des Bundes sowie einem Zuschuss des Landes getragen.

1,9 Mio. Euro werden für die Anschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge verwendet sowie rund **260.000 Euro** für Netzanlagen in den Feuerwehrhäusern der drei Abteilungen.

Auch die Sanierung der Alfred-Kärcher-Sporthalle, welche insgesamt rund 370.000 Euro kosten wird, soll mit rund **260.000 Euro** aus dem Sondervermögen sowie einer möglichen Förderung von 110.000 Euro finanziert werden.

Für die Elektrosanierung und die Sanierungen am Brandschutz der Musikschule in der Schlossstraße 24 könnten rund **378.000 Euro** des Sondervermögens investiert werden. Die Entscheidung, ob die insgesamt rund 770.000 Euro teure Maßnahme, welche gegebenenfalls auch durch eine Förderung über das Sanierungsgebiet Nord-Ost zusätzliche Unterstützung erhalten würde, angegangen werden soll, wird im Zuge der Haushaltsberatungen entschieden werden. Gleiches gilt für die Elektrosanierung der Kunstschule in der Schlossstraße 14, für welche rund **416.000 Euro** des Sondervermögens verwendet werden würden.

Weitere **250.000 Euro** fließen in Fahrzeugbeschaffungen für Bauhof und Gärtnerei. **200.000 Euro** werden für IT- und Digitalisierungs-Projekte abgerufen. Die Anschaffung des mobilen Blitzers für rund **153.000 Euro** wurde vollständig durch das Sondervermögen finanziert. Die Kosten für die Übernahme der Straßenbeleuchtung von rund **515.000 Euro** sollen ebenfalls durch das Sondervermögen gedeckt werden.

Besuch durch Christina Stumpp, MdB

Um die Wirkung des Sondervermögens zu sehen, machte sich CDU-Bundestagsabgeordnete Christina Stumpp direkt vor Ort selbst ein Bild. In Winnenden machte sie dabei Halt beim neu gestalteten Quartiersplatz am Schiefersee, nachdem sie die Sirenen hoch oben auf dem Dach des neuen Wohngebäudes im Douglasienweg begutachtet hatte. Begleitet durch Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Alois Hammel (Vorsitzender der CDU-Winnenden) und Vertretern der Stadtverwaltung sowie der Presse wurden die beiden Projekte als bereits umgesetzte Beispiele vorgestellt.

Bitte beachten:

Der Redaktionsschluss ist im Normalfall freitags, 12.00 Uhr! Änderungen werden rechtzeitig im Blickpunkt Winnenden bekanntgegeben.

Meilenstein für die regionale Abwasserentsorgung



v.l. Bürgermeister Jürgen Kiesl; stellv. Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes, Bürgermeister Steffen Döttinger; Geschäftsführer des ZAB Peter Bulling und Erster Bürgermeister Norbert Sailer, Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes.

Foto: Stadt Winnenden

Mit der offiziellen Unterzeichnung der Vereinbarung über den weiteren Teilanschluss der Gemeinde Affalterbach an den Zweckverband Abwasserklärwerk Buchenbachtal wurde am 31. Juli 2026 ein bedeutender Meilenstein für die regionale und nachhaltige Abwasserentsorgung gesetzt. Die Ortsteile Wolfsölden und Birkhau werden künftig an das Klärwerk Buchenbachtal angeschlossen.

Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel für eine zukunftsorientierte und landkreisübergreifende Zusammenarbeit. Mit dem Anschluss der beiden Ortsteile wird die Kooperation zwischen den beteiligten Kommunen über die Grenzen des Rems-Murr-Kreises und des Landkreises Ludwigsburg hinweg weiter ausgebaut. Gemeinsam wird damit ein wichtiger Beitrag zum Gewässerschutz und zur Sicherung einer leistungsfähigen öffentlichen Infrastruktur geleistet.

Mit dem Vertragswerk ist die abwassertechnische Anbindung der Ortsteile

Wolfsölden und Birkhau an das Klärwerk des Zweckverbandes formal besiegelt. Die Zusammenarbeit schafft die Grundlage für eine langfristig moderne, effiziente und umweltgerechte Reinigung der Abwässer und bietet zugleich eine nachhaltige Lösung für die zukünftigen Anforderungen der kommunalen Daseinsvorsorge.

Die Unterzeichnung fand direkt auf dem Gelände des Klärwerks Buchenbachtal statt. Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Kommunen sowie der Geschäftsführer des Zweckverbandes bekräftigten dabei das gemeinsame Ziel, durch interkommunale und landkreisübergreifende Zusammenarbeit nachhaltige und wirtschaftliche Lösungen für die Region zu schaffen.

Der Teilanschluss der Gemeinde Affalterbach zeigt eindrucksvoll, dass kommunale Zusammenarbeit über Verwaltungsgrenzen hinweg einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der öffentlichen Infrastruktur leisten kann.

Haus M offiziell eingeweiht

Moderne Behandlung unter einem Dach stärkt allgemeinpsychiatrische Versorgung am ZfP-Standort Winnenden

„So eine heiße Einweihung hatte ich wirklich noch nie“, sagte Geschäftsführerin Anett Rose-Losert bei der Begrüßung der rund 70 geladenen Gäste. Trotz hochsommerlicher Temperaturen tat die Hitze der guten Stimmung keinen Abbruch: Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Gesundheitswesen, Sicherheitsbehörden, Architektur und Bauplanung sowie Mitarbeitenden des ZfP weihte das ZfP Klinikum Schloß Winnenden am 30. Juli nach zweijähriger Bauzeit den Neubau Haus M offiziell ein.

Das neue Gebäude mit einem Investitionsvolumen von rund 23 Millionen Euro vereint künftig zwei allgemeinpsychiatrische Akutaufnahmestationen nach dem Konzept der fakultativ geschlossenen Tür mit jeweils 24 Betten, eine Psy-

chiatrische Institutsambulanz (PIA), eine Tagesklinik mit bis zu 30 Plätzen, zentrale Fachtherapiebereiche sowie einen gemeinsamen Empfangs- und Informationsbereich. Damit rücken ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlungsangebote künftig noch enger zusammen.

„Haus M ist ein zukunftsweisendes Behandlungszentrum für die allgemeinpsychiatrische Versorgung in Winnenden. Der Neubau ersetzt nicht nur ein sanierungsbedürftiges Bestandsgebäude, sondern schafft moderne Versorgungsstrukturen mit kurzen Wegen und einer engen Verzahnung aller Behandlungsformen. Damit ist Haus M ein weiterer wichtiger Baustein für die langfristige Weiterentwicklung unseres Standorts. Gleichzeitig ist uns bei allen Baumaßnahmen der Er-



Wegen eines kurzen Regenschauers konnten die Gäste Haus M bereits etwas früher betreten und den symbolischen Bandschnitt im Trockenen verfolgen. Dennoch eröffneten Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Architekt Thomas Köhler (HSP Hoppe Sommer Planungs GmbH), ZfP-Geschäftsführerin Anett Rose-Losert, Architektin Verena Joeres (HSP Hoppe Sommer Planungs GmbH) und Chefarzt Dr. Joachim Haas den Neubau ganz stilecht (v.l.n.r.).

Foto: Baris Cirak, DESIGNED Digitalagentur

halt des Schlossparks wichtig. Wenn ich heute durch den Schlosspark gehe, fügt sich Haus M so selbstverständlich in die Umgebung ein, als wäre es schon immer Teil des Schlossparks gewesen“, sagte Geschäftsführerin Anett Rose-Losert.

Bedeutung für die Region

Als Vertreterin des Rems-Murr-Kreises unterstrich Sozialdezernentin Stefanie Böhm die Bedeutung des Neubaus für die psychiatrische Versorgung in der Region. „Psychische Gesundheit gehört zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Das neue Gebäude mit seinem offenen Charakter, den hellen Räumen und seiner Lage im Schlosspark schafft beste Voraussetzungen für eine moderne Behandlung. Deshalb freuen wir uns als Landkreisverwaltung über dieses durchdachte und innovative Gebäude - zum Wohle der Patientinnen und Patienten ebenso wie der Mitarbeitenden des ZfP.“

Zugleich hob sie die enge Zusammenarbeit zwischen dem Rems-Murr-Kreis und dem ZfP hervor. Diese zeige sich nicht nur in der psychiatrischen Versorgung und im Gemeindepsychiatrischen Verbund, sondern auch in der gemeinsamen Verantwortung für die Ausbildung künftiger Pflegefachkräfte. „Gemeinsam mit den Rems-Murr-Kliniken ist das ZfP Gesellschafter des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe Rems-Murr. Solche Kooperationen stärken die Gesundheitsversorgung in unserer Region nachhaltig“, sagte Sozialdezernentin Stefanie Böhm.

Auch Winnendens Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth betonte die Bedeutung des Neubaus für den Gesundheitsstandort Winnenden. „Die Einweihung von Haus M ist weit mehr als eine bauliche Erweiterung. Der Neubau steht für eine zeitgemäße psychiatrische Versorgung, für Fortschritt und vor allem für eine Haltung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die neuen Räumlichkeiten schaffen gute Rahmenbedingungen für diese wichtige Aufgabe. Entscheidend bleibt aber das, was Sie täglich leisten: Ihre Kompetenz, Ihre Empathie und Ihr Engagement für die Menschen, die Ihnen anvertraut sind“, sagte Holzwarth.

Patientenzentrierte Versorgung trifft genesungsfördernde Architektur

„Psychiatrie bewegt sich heute zwischen notwendigem Schutz und größtmöglicher Selbstbestimmung. Mit den fakultativ geschlossenen Türen können wir Behandlung noch individueller gestalten und unseren Patientinnen und Patienten ein Höchstmaß an Freiheit ermöglichen, ohne dabei die Sicherheit aus dem Blick zu verlieren. Sicherheit entsteht aber nicht allein durch Türen, sondern vor allem durch therapeutische Beziehungen, Vertrauen und die hohe Kompetenz unserer Mitarbeitenden“, sagte Dr. Joachim Haas, Chefarzt der Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie.

Die Architektur von Haus M knüpft an dieses Verständnis moderner psychiatrischer Versorgung an. „Architektur kann sicher keine Therapie ersetzen, aber sie kann den bestmöglichen Rahmen dafür schaffen. Gemeinsam mit der Bauherrschaft, den künftigen Nutzerinnen und Nutzern, der Polizei sowie weiteren Fachpartnern konnten wir zahlreiche funktionale Standards - etwa für den Krisenzimmerbereich - auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der psychiatrischen Behandlung weiterentwickeln“, sagte Architekt Thomas Köhler von der HSP Hoppe Sommer Planungs GmbH.

Auch Nachhaltigkeit und Klimakomfort wurden von Beginn an konsequent mitgedacht. „Die Betonkerntemperierung sorgt zusammen mit intelligenter Gebäudesteuerung und moderner Lüftungstechnik dafür, dass Haus M selbst an heißen Tagen wie heute ein angenehm kühles Raumklima bietet“, sagte Thomas Köhler.

Die Inbetriebnahme erfolgt schrittweise ab August. Bis Ende September 2026 sollen alle Bereiche ihren Betrieb aufgenommen haben.

„Mit der Fertigstellung des Gebäudes ist unsere planerische Aufgabe abgeschlossen. Die eigentliche Geschichte von Haus M beginnt jetzt“, sagte Architekt Thomas Köhler abschließend.

Verlegung auf den Holzmarkt

Wochenmarkt

Am **Samstag, 29. August**, findet der Wochenmarkt aufgrund der Winnender Weintage auf dem Holzmarkt statt.

Von **7 bis 13 Uhr** bietet unser Wochenmarkt Ihnen ein vielseitiges Sortiment an frischen Waren sowie persönliche Beratung.

Alle Informationen zum Einkaufen in Winnenden finden Sie unter www.winnenden.de/einkaufen.



Gemeinsame Kontrollaktion

Weitere Kontrollen von E-Scootern

Das Amt für öffentliche Ordnung unterstützt mit vier Mitarbeitenden die Kontrollaktion des Winnender Polizeireviere. Am 4. August fand eine Kontrollaktion an elf Stellen im Stadtgebiet statt. Kontrolliert wurden E-Scooter und ihrer Fahrerinnen und Fahrer.

Mit vier Streifen der örtlichen Polizei und zwei des Amtes für öffentliche Ordnung wurden am 4. August Fahrerinnen und Fahrer von E-Scootern kontrolliert. An elf Standorten im Stadtgebiet, von der Marktstraße über das Wunnebad und die Albertvillerstraße bis in manche Stadtteile, hielten die Polizeibeamten und Mitarbeitenden des Amtes für öffentliche Ordnung 30 E-Scooter-Fahrende an. Acht Personen wurden im Zuge der Kontrollen mündlich verwahrt, vier erhielten eine Ordnungswidrigkeitsanzeige.

Immer wieder fallen die E-Scooter durch eine rasante Fahrweise und regelwidriges Verhalten auf. Durch das Fahren auf den Gehwegen riskieren die Personen am Lenker nicht nur ein Bußgeld, sondern stören oder gefährden gar Fußgänger, die den Gehweg nutzen. Mit den immer wieder stattfindenden Kontrollen wird auch für mehr Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende und Passanten

geworben. Zusätzlich werden rechtlich relevante Punkte, wie das Bestehen einer zwingend notwendigen Haftpflichtversicherung inklusive angebrachten Kennzeichen und das Mindestalter von 14 Jahren, überprüft. Wer nicht allein auf dem E-Scooter unterwegs ist oder nebenbei ein Handy bedient, erhält ebenfalls ein Bußgeld.

„Inzwischen sind E-Scooter auch in Winnenden weit verbreitet. Doch leider wissen einige Nutzerinnen und Nutzer nicht um die rechtlichen Rahmenbedingungen, die zu beachten sind. Gerade bei jungen Fahrerinnen und Fahrern sind auch die Eltern in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass ihr Kind den Roller unter Kontrolle hat, die gesetzlichen Regelungen einhält und auf andere Personen Rücksicht nimmt“, so Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth.

Um über die Rechtslage aufzuklären und für mehr gegenseitige Rücksicht zu sensibilisieren, bot die Polizei am 11. August auf dem Wochenmarkt umfassende Informationen an. Auch das Thema Tuning wurde aufgegriffen, da technische Veränderungen an E-Scootern nicht nur häufig nicht erlaubt sind, sondern die Nutzung deutlich gefährlicher machen.

Die Stadtwerke informieren über den Sachstand

Wärmenetz im Baugebiet Kreuzwiesen

Die Stadtwerke Winnenden haben die bereits begonnene Umsetzung für ein Wärmenetz im Baugebiet Kreuzwiesen in Birkmannsweiler abbrehen müssen. Da der Vorgang öffentlich breit diskutiert wurde, informieren die Stadtwerke an dieser Stelle zusammenhängend über die Hintergründe.

Das Wärmenetz geht auf langjährige Vorüberlegungen der Stadtwerke zurück. Die Konzeption sah vor, das Neubaugebiet zunächst über ein Blockheizkraftwerk (BHKW), später mit einer Pelletheizung als Heizzentrale mit Nahwärme zu versorgen. Flankierend dazu hat die Stadt im Oktober 2023 eine entsprechende Anschluss-Satzung beschlossen. Auf dieser Grundlage wurden die Leitungsarbeiten im Herbst 2025 beauftragt.

Die Erschließung des Baugebiets liegt bei einem Erschließungsträger, der die Maßnahme vertragsgemäß im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durchführt, die Bauausführung übernahm ein regionales Bauunternehmen. Beide haben die ihnen erteilten Aufträge termingerecht und zuverlässig ausgeführt.

Im Frühjahr 2026 haben die Stadtwerke im Rahmen einer Überprüfung aller laufenden Projekte auch das Wärmenetz Kreuzwiesen neu bewertet. Das Ergebnis war eindeutig. Aufgrund des begrenzten Abnehmerkreises und der deutlich gestiegenen Brennstoffkosten hätte der Betrieb dauerhaft nur mit erheblichen jährlichen Zuschüssen aufrechterhalten werden können.

Kostendeckende Wärmepreise wären für die Anschlussnehmer nicht tragbar gewesen. Die Stadtwerke haben dem Aufsichtsrat diese Bewertung im April vorgelegt, im Mai fiel die Entscheidung, das Wärmenetz nicht zu errichten. Der Gemeinderat hat die zugrundeliegende Satzung am 23. Juni aufgehoben. Den Bauherren im Gebiet wird der Einsatz von Wärmepumpen empfohlen.

Die Überprüfung ergab zugleich, dass für das Vorhaben vor Beauftragung keine belastbare Wirtschaftlichkeitsberechnung vorlag und die zuständigen Gremien in die Auftragsvergabe im Herbst 2025 nicht eingebunden waren. Die Zusammenarbeit mit der damals verantwortlichen technischen Geschäftsführung endete im Dezember 2025, die Position wurde im März 2026 neu besetzt. Zum Zeitpunkt der Neubewertung war ein Teil der Leitungen bereits verlegt. Die beteiligten Unternehmen haben das Einlegen der Leitungen von sich aus so weit zurückgestellt, wie es der Bauablauf zuließ, um den Stadtwerken die Prüfung der geplanten Wärmeversorgung zu ermöglichen. Dadurch konnten Bauumfang und Kosten begrenzt werden, nicht verbautes Material steht für anderweitige

Verwendung zur Verfügung. Die Kosten der bereits verlegten Leitungen in Höhe von rund 153.000 Euro netto tragen vollständig die Stadtwerke. Auf die Erschließungskosten der Bauherren im Gebiet wirkt sich der Vorgang nicht aus. Sollten die Leitungen im Zusammenhang mit künftigen Entwicklungen, etwa dem benachbarten Gebiet Bildstraße II, noch eine Verwendung finden, verringert sich der Aufwand entsprechend.

Die Stadtwerke haben den Vorgang gleichwohl zum Anlass genommen, ihre internen Abläufe zu überprüfen. Die bestehenden Regelungen zu Wirtschaftlichkeitsprüfung und Gremienbeteiligung haben sich dabei bewährt, ergänzt wurden zusätzliche Kontrollschritte, die ihre Einhaltung bei sämtlichen Investitionsvorhaben unabhängig von einzelnen Personen gewährleisten.

Damit stellen die Stadtwerke sicher, dass Investitionen dem langfristigen Interesse der Kundinnen und Kunden sowie der Stadt dienen. Die Wärmewende in Winnenden verfolgen die Stadtwerke weiter mit Nachdruck, an Standorten und in Projekten, die sich wirtschaftlich tragen.

Unterzeichnung städtebaulicher Verträge zur Neuordnung des Firmenareals der Erich Schief GmbH & Co. KG



v.l. Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Geschäftsführer Alexander Schief und Sachgebietsleiterin Carolin Kästner. Foto: Stadt Winnenden

Die Stadt Winnenden beabsichtigt in der Kernstadt die städtebauliche Neuordnung des Gebiets nördlich der Wiesenstraße und südlich des Buchenbachs. Hierfür wird derzeit ein Bebauungsplan aufgestellt. Mit der Unterzeichnung der städtebaulichen Verträge durch Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth und Ale-

xander Schief, Geschäftsführer der Erich Schief GmbH & Co. KG, wurde am 10. Juli ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung des ersten von zwei Bauabschnitten auf dem heutigen Firmengelände der Firma Schief erreicht.

Als Grundstückseigentümer im Bebau-

ungsplangebiet unterstützt die Firma Schief die städtebaulichen Ziele der Stadt. Sie beabsichtigt hierfür den derzeit auf den Grundstücken ansässigen Betrieb in das Gewerbegebiet „Schmiede III“ nach Hertmannsweiler zu verlagern und in zwei Bauabschnitten eine bauliche Entwicklung auf den Grundstücken in der Wiesenstraße vorzunehmen. Mit den nun abgeschlossenen städtebaulichen Verträgen zur Kostentragung, zum Tausch von Grundstücken sowie zum Handlungskonzept soziales Wohnen in Winnenden konnten die Weichen für die Entwicklung des Areals gestellt werden.

Für den ersten und kleineren der beiden Bauabschnitte ist der Abbruch der Bestandsgebäude für Anfang 2027 vorgesehen. Vorbehaltlich der Erteilung der Baugenehmigung soll der Baubeginn im Anschluss an den Abbruch erfolgen, sodass der Bauabschnitt bis Ende 2028 realisiert werden soll.

Mit der Umsetzung des ersten Bauabschnittes soll Wohnraum für rund 75 Menschen entstehen. Derzeit befindet sich die Firma Schief in intensiven Gesprächen mit der Diakonie Stetten, welche die Wohngebäude anmieten möchte. Vorgesehen sind dort 54 Internatsplätze

für Auszubildende mit besonderem Förderbedarf sowie 21 Wohnplätze für Menschen mit Behinderung. Mit drei- bzw. viergeschossigen Gebäuden fügt sich die Bebauung in die nähere Umgebung ein und schafft gleichzeitig dringend benötigten Wohnraum. Im rückwärtigen Grundstücksbereich ist eine Gartenanlage vorgesehen. Insgesamt legt die Planung großen Wert auf die Aufenthaltsqualität im Freien. Wasserdurchlässige Wege und gemeinschaftlich nutzbare Freiflächen schaffen ein attraktives Wohnumfeld für Menschen aller Generationen. Auch der vorhandene Baum an der Grundstücksgrenze wird in den Neubau integriert. Der zentrale Quartiersplatz dient dabei als Treffpunkt und verbindet die einzelnen Gebäude miteinander. Die Planung sieht zudem im vorderen Bereich zur Wiesenstraße vor, die Gehweg- und Einfahrtssituation zu verbreitern bzw. zu optimieren. Konkret stellt dies den Beginn eines Gehwegs entlang der Wiesenstraße auf der stadtzugewandten Seite dar.

Die Entwicklung eines zweiten Bauabschnittes, der dann das jetzige Bürogebäude der Firma Schief mit einbezieht, soll sich hieran anschließen.



Foto: Markus Amend

den verschiedene Bereiche des City-Treffs begutachtet und bewertet. Im Fokus standen unter anderem die Informationen vor der Veranstaltung, die Anreise und Parksituation, Zugänge und Wege auf dem Veranstaltungsgelände, die Beschilderung sowie die Aufenthaltsqualität. Mithilfe einer eigens entwickelten Checkliste konnten die einzelnen Themen systematisch erfasst und bewertet werden. Die Ergebnisse liefern wertvolle Hinweise darauf, wie Veranstaltungen künftig noch besser an die Bedürfnisse aller Besucherinnen und Besucher angepasst werden können.

Die Checkliste soll künftig nicht nur beim City-Treff, sondern bestenfalls auch bei weiteren städtischen Veranstaltungen eingesetzt werden. Sie versteht sich als praxisnahes Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung der Barrierefreiheit. Gleichzeitig wird auch die Checkliste selbst anhand der gesammelten Erfahrungen regelmäßig weiterentwickelt. Interessierte Veranstalterinnen und Veranstalter sowie weitere Beteiligten

te können die Checkliste über das Amt für Soziales, Senioren und Integration (E-Mail: inklusion@winnenden.de) oder die Website der Stadt Winnenden <https://www.winnenden.de/soziales-gesundheit-teilhabe/inklusion> erhalten.

Barrierefreiheit bedeutet weit mehr als den Abbau baulicher Hindernisse. Sie umfasst ebenso eine verständliche Information, gut erkennbare Orientierungsmöglichkeiten und eine selbstständige Nutzung von Angeboten. Von diesen Maßnahmen profitieren nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern auch ältere Menschen, Familien mit Kinderwagen oder Personen mit vorübergehenden Einschränkungen. Mit dem erstmals durchgeführten Bewertungsrundgang setzt die Stadt ein Zeichen für mehr Teilhabe und Inklusion. Das gemeinsame Ziel aller Beteiligten ist es, die Qualität und Zugänglichkeit städtischer Veranstaltungen kontinuierlich weiterzuentwickeln und allen Menschen eine möglichst uneingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.



Anfänger Schwimmkurse FÜR KINDER

**10 Einheiten à 45 min
max. Teilnehmerzahl: 6**

**Montag 24.08.26 -
Freitag 04.09.26**

10.00 Uhr - 10.45 Uhr
11.00 Uhr - 11.45 Uhr
13.00 Uhr - 13.45 Uhr
14.00 Uhr - 14.45 Uhr
15.00 Uhr - 15.45 Uhr

**SOMMER-
FERIENKURSE**

Wunnebad Winnenden | Albertviller Straße 56 | 71364 Winnenden
Tel.: 07195 9241-71 | wunnebad@stadtwerke-winnenden.de



Gemeinsam für mehr Barrierefreiheit: Erster Bewertungsrundgang beim City-Treff

Wie barrierefrei ist der City-Treff? Dieser Frage wurde in diesem Jahr erstmals im Rahmen eines gemeinsamen Rundgangs nachgegangen. Ziel war es, die Veranstaltung aus der Perspektive unterschiedlicher Personengruppen zu betrachten, Barrieren zu erkennen und Anregungen für eine inklusivere Gestaltung zukünftiger Veranstaltungen zu sammeln.

Der Rundgang wurde gemeinsam von Vertreterinnen und Vertretern des Amts

für Schulen, Kultur und Sport, des Amts für Soziales, Senioren und Integration, dem beauftragten Dienstleister TL Veranstaltungsservice sowie dem Beteiligungskreis der Stadt Winnenden durchgeführt. Der Beteiligungskreis setzt sich aus Mitgliedern des Arbeitskreises Inklusion der Stadt Winnenden zusammen und vertritt die Perspektiven von Menschen mit Hör-, Seh- und Gehbeeinträchtigungen, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen sowie Personen in höherem Lebensalter. Gemeinsam wur-

Igelschutz in wenigen Schritten

Wer nachts im eigenen Garten die Ohren spitzt, hört nicht selten das Rascheln, Wuseln und Atmen einiger nächtlicher Gartenbesucher. Tierische Gäste wie Mäuse, Igel und seltener auch ein Fuchs durchstreifen nachts die Gärten auf der Suche nach Nahrung. Kommt zu den Geräuschen der Tiere noch das mechanische Summen eines Mähroboters, wird es für einen von ihnen besonders gefährlich.

Gefahr für Igel

Fühlen sich Igel bedroht, ergreifen sie nicht die Flucht, sondern rollen sich an Ort und Stelle zu einer stacheligen Kugel zusammen. Dieser Instinkt der Tiere hilft zwar beim Angriff durch Fressfeinde, ist jedoch gegen den Mähroboter wirkungslos. Gegen die scharfen Messer des Roboters bieten die Stacheln keinerlei Schutz, sodass tödliche Verletzungen nicht selten die Folge eines Aufeinandertreffens sind. Verstirbt dabei ein Muttertier, ist das auch ein sicheres Todesurteil für ihre Jungen, die in den Nestern vergeblich auf ihre Rückkehr warten. Überlebt das Tier das Aufeinandertreffen, trägt es meist schwere Verletzungen da-

von. Auffangstationen für verletzte Igel stoßen inzwischen immer wieder an ihre Kapazitätsgrenzen.

Einfacher Igelschutz

Der Großteil der Verletzungen der Tiere lassen sich jedoch mit kleinen Handgriffen und etwas Planung vermeiden:

- Kein Mähen in der Dämmerung und der Nacht.
- In der Dämmerung werden Igel aktiv und beginnen mit der Futtersuche. Stellen Sie daher die Einsatzzeiten ihres Mähroboters so ein, dass er vor Beginn der Dämmerung seine Arbeiten erledigt hat.
- Seien Sie wachsam und achtsam, wenn Sie mit Mäh- und Gartengeräten unter Büschen, Hecken, Sträuchern und Holzhäufen arbeiten.
- Fahren Sie mit Mähgeräten nicht unbeachtet oder blind unter tiefhängende Büsche und Hecken.
- Vergewissern Sie sich vorab manuell, dass kein Igel sein Nest an den Stellen hat, an denen Rasentrimmer, Tellersensen, Freischneider, Heckenschere oder Mulcher zum Einsatz kommen.

Defektes Kabel führte zu Stromausfall

Am Samstag, 15. August 2026, kam es gegen 08:43 Uhr in Teilen von Birkmannsweiler, Breuningsweiler, Burgstall, Affalterbach, Erbstetten, Hanweiler (Winnenden), Kirchberg a.d.Murr, Leutenbach, Winnenden und Weiler zum Stein zu einer Unterbrechung der Stromversorgung. Wie die Syna GmbH in einer Pressemeldung mitteilt, war ein de-

fektes Kabel im Erdreich die Ursache. Durch Netzumschaltungen konnte das Team der Syna den Großteil der Betroffenen nach rund 30 Minuten wieder mit Strom versorgen. Um 09:50 Uhr erhielten alle Haushalte wieder Strom. Die Reparatur wurde durch das Service-Team der Syna vor Ort durchgeführt. Das Unternehmen bittet um Verständnis.

Sperrung des Waldwegs zwischen Paulinenhof und Stöckenhof

Der Waldweg zwischen dem Paulinenhof und Stöckenhof wird aufgrund von dringend erforderlichem Holzeinschlag wegen Ast- und Baumbruch ab sofort bis auf weiteres gesperrt.

Nachrichten aus dem Standesamt:

Wir gratulieren zur Geburt von

Amelia Tong

am 10.07.2026, den Eltern Thu Trang Du & Mai Viet Anh Tong

Luan Elian Turkaj

am 20.07.2026, den Eltern Selina Turkaj-Heß & Qendrim Turkaj

Elisa Marleen Kraus

am 17.07.2026, den Eltern Andrea & Michael Kraus

Leonardo Pasquale Cardiello

am 24.07.2026, den Eltern Marisa & Angelo Cardiello

Wir gratulieren zur Eheschließung

am 24.07.2026

Anja Mitterhuber, geb. Jonas & Maximilian Mitterhuber

Wir kondolieren den Angehörigen von

Beate Heidrun Hofmann-Mundl geb. Hofmann
verstorben am 21.07.2026

Amtliche Bekanntmachung

Auslegung der Genehmigungsunterlagen zur Einsicht: Temporäre Verschwenkung der An- und Abflugrichtungen des Hubschraubersonderlandeplatzes an der Rems-Murr-Klinik Winnenden

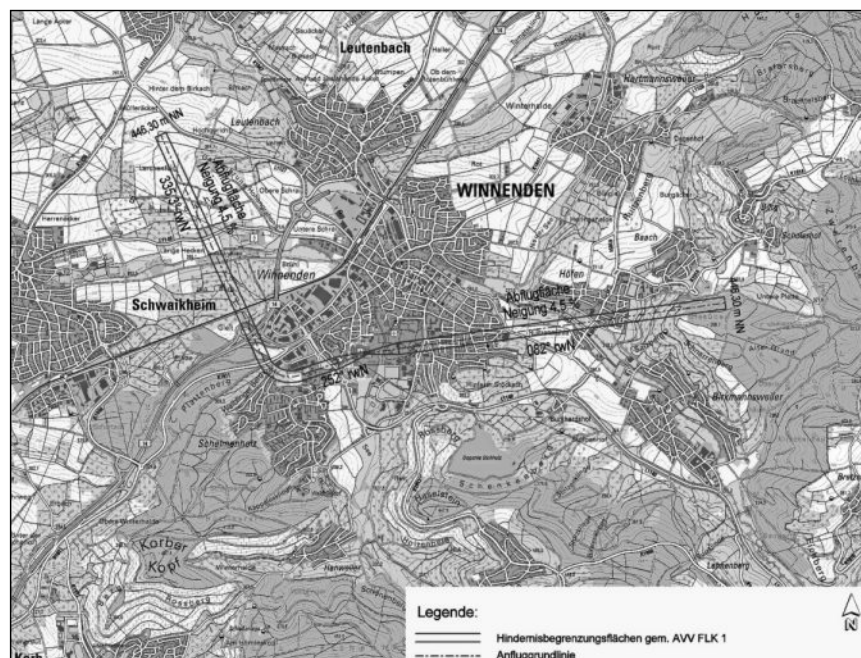
Auf Veranlassung des Regierungspräsidiums Stuttgart wird bekanntgegeben:

Auslegung der Genehmigung zur Einsicht

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat gemäß § 6 Abs. 4 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) in Verbindung mit § 49 Abs. 2 Nr. 2 Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung (LuftVZO) die temporäre Verschwenkung der An- und Abflugrichtungen des Hubschrauber-Sonderlandeplatzes an der Rems-Murr-Klinik Winnenden genehmigt.

Beschreibung des genehmigten Vorhabens

Die temporäre Verschwenkung ist aufgrund von Bauarbeiten auf dem Gelände des Zentrums für Psychiatrie (ZfP), Klinikum Schloss Winnenden, sowie aufgrund von Bauarbeiten südlich des Hubschrauber-Sonderlandeplatzes notwendig. Für diese Neubaumaßnahmen müssen Kranarbeiten durchgeführt werden. Da die geplanten Kräne Hindernisse für die derzeitigen An- und Abflugflächen des Hubschrauber-Sonderlandeplatzes für Rettungszwecke der Rems-Murr-Klinik Winnenden darstellen, müssen die An- und Abflugflächen aus luftverkehrlichen Gründen für die Dauer der Baumaßnahmen (bis voraussichtlich Ende 2028) verschwenkt werden, um ge-



Phase 1: An- und Abflugfläche im Zeitraum vom 1. August 2026 bis voraussichtlich 31. Oktober 2026.
Quelle: AOM GmbH

fahrlosen Rettungsflugbetrieb weiterhin gewährleisten zu können. Die Verschwenkung der östlichen An- und Abflugfläche muss dabei aus Hindernisgründen in zwei Phasen eingeteilt werden. Die Verschwenkung der westlichen An- und Abflugfläche des Hubschrauberlandeplatzes bleibt hingegen über den gesamten Zeitraum gleich.

Auslegung der Genehmigung zur Einsicht

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung können die Genehmigungsunterlagen (Genehmigungsbescheid, Luftfahrttechnische Gutachten nebst Planunterlagen sowie die Lärmgutachten) - **im Zeitraum vom 24. August bis einschließlich 07. September 2026** - auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart unter folgendem Link - unter dem Reiter Luftverkehr - eingesehen und heruntergeladen werden:
<https://rps.baden-wuerttemberg.de/service/bekanntmachung/bekanntmachungen-detail/>

Die Unterlagen können zeitgleich unter <https://www.winnenden.de/luftverkehr> aufgerufen werden.

Die Genehmigungsunterlagen können außerdem ebenfalls in der Zeit **vom 24. August bis einschließlich 7. September 2026**

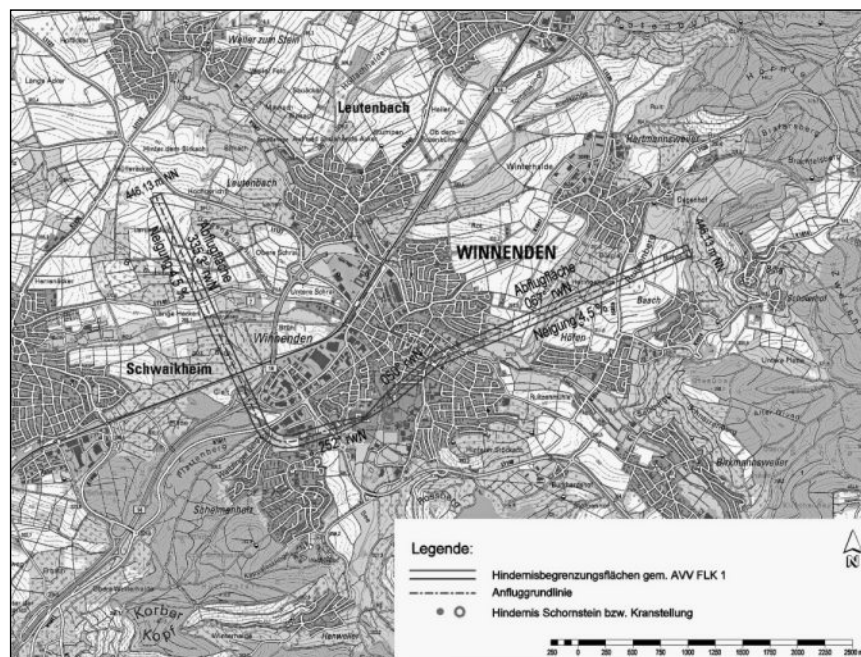
im Stadtentwicklungsamt der Stadt Winnenden, 71364 Winnenden, Rathaus, Torstraße 10, auf einem digitalen Informations-Terminal im Flur vor dem Zimmer 322, während der Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr
eingesehen werden.

Mit dem Ende dieser Auslegungsfrist gilt die Genehmigung gegenüber denjenigen Betroffenen, über deren Einwendungen und Stellungnahmen nicht entschieden worden ist, als zugestellt.

Winnenden, den 19.08.2026

Hartmut Holzwarth
Oberbürgermeister



Phase 2: An- und Abflugfläche im Zeitraum vom 1. November 2026 bis voraussichtlich 31. Dezember 2028.
Quelle: AOM GmbH



Wir suchen zum **Kindergartenjahr 2026/2027** eine oder mehrere

Sprachförderkräfte (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von bis zu 15 Wochenstunden, verteilt auf 3 bis 5 Wochentage für die Sprachförderung in unseren Kindergartengruppen im Rahmen des Landesförderprogramms „Kolibri“ (Kompetenzen verlässlich voranbringen).

Ihre Aufgaben:

- Initiieren von Sprechansätzen für die Kinder und deren Sprechfreude wecken
- gezielte Sprachförderung in Kleingruppen
- Beobachtung und Analyse des individuellen Sprachförderbedarfs der Kinder
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Fachkräften der Kindertageseinrichtung und den Eltern
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen, auch nach den Vorgaben der VwV Kolibri

Wir bieten Ihnen:

- eine attraktive Vergütung nach TVöD Sozial- und Erziehungsdienst, ergänzt durch eine Jahressonderzahlung und eine leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote, Fachberatung und Supervision zur Unterstützung Ihrer beruflichen Entwicklung
- 6 Wochen Jahresurlaub sowie zusätzliche freie Tage an Heiligabend und Silvester
- Regenerations- und Umwandlungstage, um Ihre Work-Life-Balance zu stärken
- ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten für Ihre körperliche und mentale Fitness
- eine betriebliche Zusatzversorgung, die Ihre Altersvorsorge ergänzt
- finanzielle Zuschüsse für den öffentlichen Nahverkehr und Pedelecs, damit Sie mobil und nachhaltig unterwegs sind
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung in den Sommerferien durch finanzielle Zuschüsse

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in, Kinderpfleger/in oder Fachkraft nach §7 KiTaG
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Offenheit und Freundlichkeit im Umgang mit Kindern, Eltern und KollegInnen

Interessiert? Bewerben Sie sich bis zum **30.08.2026** bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote. Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 04/51/326** zu.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.mein-check-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartnerinnen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Frau Frick, Pädagogische Fachberatung Kindertageseinrichtungen, Amt für Jugend und Familien Tel.: 07195/13-210,
- Frau Kokott, Tel.: 07195/13-104, Hauptamt, Sachgebiet Personal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden • www.winnenden.de



Die Stadt Winnenden sucht zum **1. September 2027**

2 Auszubildende (m/w/d) im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst

Kennziffer 03/10/49

1 Auszubildende/n (m/w/d) zur/zum Fachinformatiker/in (Fachrichtung Systemintegration)

Kennziffer 03/10/50

3 Auszubildende (m/w/d) für den Bachelor of Arts im Studiengang Public Management

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.winnenden.de/stellenangebote.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.mein-check-in.de/winnenden/privacy.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden • www.winnenden.de

Fraktionen und Gruppen

ALI Winnenden



- kontakt@buergerstimme-winnenden.de
- Hans-Martin Fischer (Hans-Martin.Fischer@buergerstimme-winnenden.de)
- Peter Stecher (Peter.Stecher@buergerstimme-winnenden.de)

Ihr direkter Draht zur Gemeinderatsfraktion der Alternativen und Grünen Liste Winnenden (GRÜNE/ALI)

Ihr direkter Draht zur Alternativen und Grünen Liste Winnenden (ALI) im Gemeinderat Winnenden

- Stadtrat Christoph Mohr, Fraktionsvorsitzender, E-Mail: christoph.mohr@gr.winnenden.de
- Stadträtin Nadescha Arnold, E-Mail: n.arnold@freenet.de
- Stadträtin Susanne Kiefer, E-Mail: susekier@freenet.de
- Stadtrat Martin Oßwald-Parlow, E-Mail: martin@osswald.parlow-online.de

Kommen Sie mit uns ins Gespräch für Winnenden!



Ihre Anregungen sind bei uns willkommen - sprechen Sie uns an!

- Thomas Traub, Fraktionsvorsitzender, 07195 940108, thomas@traub-winnenden.de
- Anja Luckert, stv. Fraktionsvorsitzende, anja.luckert@weingut-luckert.com
- Claudia Maurer-Bantel, stv. Fraktionsvorsitzende, Claudiamaurer0976@gmail.com
- Andrea Stockert, 07195 65356, a.stockert@outlook.de
- Petra Schäftlmeier, 01577 4999290, petra@schaeftlmeier.de
- Lisa Seitz, 0173 6333777, lisaseitz@aol.com

BÜRGERSTIMME WINNENDEN

Unsere Arbeit im Gemeinderat lebt von den Erfahrungen, Anregungen und der Kritik der Winnender Bürger.

Ihr Kontakt zu uns:

- Jeden 2. Samstag des Monats auf dem Wochenmarkt

Wichtiger Hinweis!

Seit diesem Jahr finden Sie unsere öffentlichen Bekanntmachungen unter www.winnenden.de/bekanntmachungen. Eine Veröffentlichung im Blickpunkt wird nur in Ausnahmefällen stattfinden.

Die Wortlaute der öffentlichen Bekanntmachungen können im Rathaus der Stadt Winnenden Hauptamt - Geschäftsstelle des Gemeinderats, Torstraße 10, 71364 Winnenden, von jedermann während der üblichen Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden.



www.winnenden.de

FDP



Fragen, Anregungen, Kritik? Wir wollen es wissen!

Die FDP-Fraktion erreichen Sie wie folgt:

- Stadtrat Dr. Jürgen Hägele,
Fraktionsvorsitzender
Tel.: 07195/17 99 07, E-Mail:
juergen.haegel@gr.winnenden.de
- Stadträtin Tanja Ungar,
Tel.: 0177/ 5908948,
E-Mail: tanja.ungar@gmx.de
- Stadtrat Horst Schönfeld,
Tel.: 0171/7600496
E-Mail: hs55@gmx.de



www.winnenden.freiewaehler.de Fragen zur Kommunalpolitik? Hier erreichen Sie die Stadträtinnen und Stadträte der FWV Winnenden:

Martina Häußler: 0171 6525129
E-Mail: martina.haeusser@t-online.de

Ingrid Hecht-Hatzis: 07195 3224
E-Mail: ingrid.hecht-hatzis@gmx.de

Hans Ilg: 0170 8040718
E-Mail: hans@i-l-g.de

Leonie König: 0176 32586791
E-Mail: leoniem.koenig@gmail.com

Julian Luckert: 07195 587441
E-Mail: julian.luckert@web.de

Erich Pfeiderer: 07195 13760
E-Mail: erich.pfeiderer@kuechen-
haus-pfeiderer.de

Marie-Christine Sammet:
E-Mail: mchsammet@t-online.de

Markus Siegloch: 0176 20378162
E-Mail: markus.siegloch@web.de

Parteien und Wähler- vereinigungen



Bürgersprechstunde vor Ort mit Siegfried Lorek

Während die Parlamente in der Sommerpause sind und Baden-Württemberg mitten in den Sommerferien steckt, setzt die CDU Winnenden ihre „Bürgersprechstunde vor Ort“ mit dem Landtagsabgeordneten Siegfried Lorek MdL fort. Am Samstag, 22. August 2026, von 9:45 bis 12:15 Uhr ist der Stadtverband mit einem

Infostand auf dem Winnender Wochenmarkt vertreten.

Bürgerinnen und Bürger haben dort die Gelegenheit, ihre Fragen und Anliegen direkt an die politischen Vertreter vor Ort zu richten und sich über aktuelle Themen aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik auszutauschen.

Mit dabei sind neben dem direkt gewählten Landtagsabgeordneten und Staatssekretär im Ministerium der Justiz und für Migration Siegfried Lorek MdL, der Vorsitzende des Stadtverbands Alois Hammel, der Fraktionsvorsitzende der Gemeinderatsfraktion Thomas Traub, die Stadträtinnen Claudia Maurer-Bantel und Lisa Seitz sowie Mitglieder des Vorstands der CDU Winnenden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am Infostand vorbeizukommen und die Gelegenheit zum persönlichen Austausch zu nutzen.

die Basis



Kreisverband Rems-Murr

dieBasis wünscht schöne Ferien!

Die Ortsgruppe Winnenden der Basisdemokratischen Partei Deutschland, dieBasis, wünscht allen Mitgliedern und den Winnender Bürgerinnen und Bürgern noch einen schönen Sommer und eine wunderbare Ferien- und Urlaubszeit.

Sie möchten mehr über dieBasis erfahren? Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage unter www.diebasis-remm-murr.de. Ein Blick auf unseren Terminkalender lohnt sich. Den finden Sie unter „Aktuelles“. Er ist voll von interessanten Veranstaltungen.

FDP

Winnenden & Berglen



Die FDP Winnenden und Berglen lädt Sie herzlich zu unserem liberalen Themenabend „Zukunft der Gastronomie“ am **Donnerstag, 10. September 2026, in die Waldblickstuben des Restaurants Traube Hanweiler** ein.

Ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu essen und ins Gespräch zu kommen. Um 19:00 Uhr beginnt der Vortrag von Daniel Ohl, **Geschäftsführer Politik und Pressesprecher des DEHOGA Baden-Württemberg**. Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung per E-Mail an hs55@gmx.de.

Zusteller gesucht
(m/w/d)
für Wochenblatt mit Blickpunkt

- Verteilung erfolgt
Donnerstag bis 18 Uhr
- Mindestalter 13 Jahre

bewerben unter:
jobs@savanto.de
Tel. 07151 566-678

savanto
WACHSTUM ZUKUNFT
Zustellpartner des ZVW

Apropos Umwelt

Wärmepumpen-Infotag kommt nach Waiblingen

Wie heizen wir künftig unsere Häuser? Am 14. Oktober 2026, 16-21 Uhr, findet im Bürgerzentrum Waiblingen der Wärmepumpen-Infotag statt. Die Wärmewende-Experten Anja Floetenmeyer-Woltmann und Energiesparkommissar Carsten Herbert informieren herstellerunabhängig über den Heizungstausch. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter ist erforderlich unter: www.waermepumpen-infotag.de

Hochwertige Information und praktische Beratung

Bis zu 600 Bürgerinnen und Bürger können sich beraten lassen. Anja Floetenmeyer-Woltmann und Carsten Herbert informieren verständlich über Energiebedarf, Heizkosten, Wärmepumpen und den Heizungstausch im Gebäudebestand. Die Veranstaltung richtet sich an Besitzerinnen und Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern.

Lokale Fachbetriebe vor Ort

In einem Beratungsmarathon stehen lokale Handwerks- und Installationsbetriebe für individuelle Gespräche zur Verfügung. Wer jetzt handelt, ist vorbereitet: Ab 2028 wird Heizen mit Öl und Gas durch den EU-Emissionshandel (ETS 2) voraussichtlich Jahr für Jahr teurer. Bereits 2025 war die Wärmepumpe mit rund **48 Prozent Marktanteil** die meistverkaufte Heiztechnik in Deutschland:

Es wurden mehr Wärmepumpen verkauft als Gas- und Ölheizungen zusammen.

Fördermittel: Wer wartet, verliert Geld

Seit dem 21. Juli 2026 gilt eine neue Bundesförderung für den Heizungstausch. Wer jetzt eine alte fossile Heizung durch eine Wärmepumpe ersetzt, kann - je nach Einkommen - noch Zuschüsse von bis zu **80 Prozent** erhalten. Die Förderung wird auf **maximal 22.400 Euro** begrenzt und künftig schrittweise reduziert.

Kostenlose Energieberatung

Wenn Sie noch am Anfang eines Heizungstauschs stehen oder Fragen zur Haussanierung oder zu Solarenergie haben, können Sie auch die lokale Beratung mit den Energieexpertinnen und -experten der Energieagentur Rems-Murr nutzen. Sie beraten kostenlos **jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 14 bis 18 Uhr im Rathaus in Winnenden**. Die nächsten Termine finden am 1. und 15. September statt.

Jetzt Termin vereinbaren

Die Beratungen sind unabhängig und produktneutral. Terminvereinbarung: Tel. 07151 975 173-0 oder Online-Formular www.ea-rm.de/termin

Hilfe für die Tierwelt

Wasserstellen für Wildtiere aufstellen

Durch die anhaltende Trockenheit und Hitze trocknen Tümpel und Teiche verstärkt aus. Auch unsere Bäche führen immer weniger Wasser, was für Wildtiere wie Insekten, Vögel, Amphibien und Säugetiere schwere Folgen nach sich zieht. Sie laufen zunehmend Gefahr, zu dehydrieren und in dessen Folge zu versterben.

Durch das Aufstellen von flachen Wasserschaln im eigenen Garten kann jeder unsere heimischen Wildtiere unterstützen. Am Rande von Siedlungen oder im Außenbereich können auch Wasserstellen für größere Wildtiere, wie Rehe, Hasen und Füchse, helfen.

Damit die Wasserstelle nicht zur tödlichen Falle wird, sollte immer an eine Ausstiegshilfe für die durstigen Besucher der Wasserstelle gedacht werden. Mit Steinen und Ästen kann mit wenigen Handgriffen ein Podest oder eine Rampe gebaut werden, die hineingefallenen Tieren einen sicheren Ausstieg aus dem Wasser bieten. Da sich im stehenden Wasser Keime bilden und schnell verbreiten können, sollten Wasserstellen regelmäßig gereinigt und mit neuem Wasser befüllt werden.

Waldbrand- und Graslandfeuergefahr weiterhin hoch

Der Kreisfeuerwehrverband Rems-Murr

weist darauf hin, dass aufgrund der trockenen Witterung die Gefahr von Bränden in Wald und Wiesen weiterhin hoch ist. Die aktuellen Wettervorhersagen erwarten keinen Niederschlag in der Menge, welche zu einer zeitnahen Verbesserung der knappen Wasserverhältnisse in der Natur führen würde.

Heiße und trockene Sommertage bieten ideale Voraussetzungen für Wald- oder Grasbrände. Sind dazu die Böden bereits trocken und stimmen die Windbedingungen, kann sich ein Feuer schnell ausbreiten. Durch mutwilliges oder fahrlässiges Verhalten mit offenem Feuer können verheerende Folgen für Mensch und Natur entstehen. Der Funkenflug eines Grillfeuers, die weggeworfene Zigarettenskippe, eine herumliegende Glasscherbe oder auch die heiße Oberfläche eines Katalysators reichen bereits aus, dass sich trockenes Gras entzündet.

Die Abteilung für Agrarmeteorologie des Deutschen Wetterdienstes (DWD) stellt in der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober zwei Indizes bereit, die die Wald- und Graslandbrandgefahr in Deutschland beschreiben. Der aktuelle Waldbrand-Gefahrenindex und der Grasland-Feuerindex können auf der Internetseite des DWD (<https://www.wettergefahren.de/warnungen/indizes.html>) abgerufen werden.



Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrmuseum Winnenden



Erleben Sie Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte über 250 Jahre auf 2000 m²



Öffnungszeiten:

Sa. + So., 10.00 Uhr - 12.30 Uhr.

Führungen für Einzelbesucher in deutscher und englischer Sprache

che mit Audio-Guides. Gruppenführungen jederzeit nach Voranmeldung möglich.

Anmeldung und Fragen:

Tel. 07195 977544 oder

E-Mail: pflueger-harald@gmx.de

Weitere Infos unter:

www.feuerwehrmuseum-winnenden.de

Kindergärten

Ausflug Kindergarten Birkmannsweiler II am 06.08.2026

Auf Einladung des Pfarrers-Ehepaars Vögler verbrachte der Kindergarten Birkmannsweiler II einen fröhlichen Vormittag auf dem Wasserspielplatz im großen Garten des Gemeindehauses. Zahlreiche Pools und Wasserbahnen sorgten bei den Kindern für jede Menge Spiel, Spaß und eine willkommene Abkühlung an dem warmen Sommertag.



Mit viel Lachen und strahlenden Gesichtern genossen die Kinder den abwechslungsreichen Ausflug und bedanken sich herzlich für die Einladung und die liebevolle Vorbereitung bei Familie Vögler.

Foto: Privat

Schulen

Albertville-Realschule wird erneut mit dem BoriS-Berufswahl-Siegel Baden-Württemberg ausgezeichnet



Foto: Albertville-Realschule

Das BoriS-Berufswahl-Siegel Baden-Württemberg ist eine Auszeichnung für Schulen, die in vorbildlicher Weise Maßnahmen und Aktivitäten der Berufs- und Studienorientierung umsetzen. Im Wesentlichen dient das Programm dazu, die berufliche Orientierung und Studienorientierung von Schülerinnen und Schülern zu verbessern sowie die Zusammenarbeit von Schulen mit externen Partnern auszubauen. Bereits seit 2018 führt die Albertville-Realschule Winnenden das BoriS-Berufswahl-Siegel und hat dieses im Juli 2026 für die nächsten fünf Jahre wieder verliehen bekommen. Gewürdigt wurden insbesondere die herausragende Qualität der beruflichen Schulentwick-

lung, die gute Vernetzung mit Partnern der Region sowie die breit angelegte Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Dabei wird folgendes Leitbild verfolgt: Schülerinnen und Schüler sollen auf Grundlage ihrer individuellen Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten aber vor allem auch auf der Basis von Praxiserfahrungen am Ende ihrer Schulzeit individuelle Berufs- und Studienplanungen erarbeiten können. Die Albertville-Realschule dankt den zahlreichen Bildungspartnern und Unternehmen der Region für die vorbildliche Zusammenarbeit.

„Das Schulleben an der Bodenwaldschule war ein wesentlicher Teil meines Lebens“

Mit den Sommerferien geht der Schulleiter der Bodenwaldschule Winnenden Gottfried Götz in den Ruhestand



v.l.: Philipp Steinat und Gottfried Götz.

Foto: Paulinenpflege Winnenden

Das Schulleiter-Leben ist kein Schlotzer - das gilt sicher auch für Gottfried Götz, der seit 20 Jahren die Bodenwaldschule der Paulinenpflege leitet und jetzt in den Ruhestand geht. Aber: „Die Bodenwaldschule war für mich ein Stück Heimat. Ich komme hier rein und es öffnet sich eine schöne Welt - es wirkt nicht wie ein Schulhaus.“ Damit meint Gottfried Götz nicht nur die freundliche Architektur: „Mir wird das Schulleben insgesamt fehlen. Es war ein wesentlicher Teil meines Lebens. Hier ist immer etwas los, ich darf ständig neue Menschen kennenlernen und mit meinem Team für Probleme neue Lösungen finden.“

Kurz vor den Sommerferien darf der Sonderpädagoge auch noch einmal der Bürgermeister der Spielstadt „Chefhausen“ sein. Dort bekommt er als Abschiedsgeschenk der Candy-Werkstatt den heiß ersehnten „Schlotzer“ (schwäbisch für Lolly) geschenkt. Auch sonst ist der Noch-Bürgermeister ein gern gesehener Gast: In dieser ganz besonderen Stadt, in die sich die Bodenwaldschule jedes Jahr für eine Woche verwandelt, gibt es u.a. ein Arbeitsamt, eine Bank, ein Tattoo-Studio, eine Holzwerkstatt oder auch eine Suppenküche. Die Spielstadt ist aber weit mehr als ein Spiel: „Unsere Kinder und Jugendlichen genießen hier die größtmögliche Freiheit und Selbständig-

keit. Sie können Geld verdienen und damit vielleicht zum ersten Mal im Leben nach Lust und Laune einkaufen. Und sie lernen im Lauf der Woche auch, dass Sparen ebenfalls einen Sinn hat.“

In die Paulinenpflege ist Gottfried Götz bereits 1985 gekommen, damals als Musik- und Klassenlehrer von einer Grundschule in Ulm, zwei Jahre später das Sonderpädagogik-Aufbaustudium und dann upgedatet zurück in die Bodenwaldschule. Dass er bald darauf zum Konrektor und 2006 zum Schulleiter wird, nennt er „eine Fügung“.

Im Lauf der Zeit hat sich vieles verändert - nicht nur die Schülerzahlen, die derzeit zwischen 120 und 130 Kindern und Jugendlichen liegen oder die Bezeichnung: Aus der „Erziehungshilfeschule“ ist ein „Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum für emotionale und soziale Entwicklung“ geworden: „Auch die Kinder und Jugendlichen, die bei uns beschult werden, haben sich gewandelt. Es gibt mehr auffällige Kinder mit diagnostischem Bedarf, z.B. ADHS oder Autismus. Auch die Leistungsbereitschaft hat weiter abgenommen. Deshalb müssen wir ständig dazulernen und ausprobieren, wie wir diesen Herausforderungen und somit unseren Schülern gerecht werden“, sagt Gottfried Götz.

In bester Erinnerung bleiben Gottfried Götz besondere Aktionen, wie z.B. mit einem bunten Traktor, einem Zirkuswagen und fünf Schülern über die Lande zu tingeln, Brückenspringen oder Höhlentauchen. „Das Schönste ist aber, wenn Ex-Schüler zu Besuch kommen und selbst erzählen, was hier gut war und wie wir an ihrem Lebensweg positiv beteiligt waren.“

Vorstand Andreas Maurer ergänzt bei der Entpflichtung von Gottfried Götz in der Stadtkirche: „Du hast die Kinder an der Bodenwaldschule alle als Geschöpfe Gottes gesehen, auch die, die immer wieder besonders herausfordernd waren. Aber gerade dadurch, dass Du, und auch viele in Deinem Team, sie anders wahrgenommen haben, als sie sonst überall wahrgenommen werden, gab diesen Kindern eine Chance, sich zu verändern und sich weiterzuentwickeln. Du hast damit unzähligen jungen Menschen Wege gebahnt und Brücken in ihre Zukunft ge-

baut. Du hast damit maßgeblich dazu beigetragen, dass die Paulinenpflege ihre Daseinsberechtigung hat, nämlich für Menschen Wege zu bahnen, die sie ohne Unterstützung nicht gehen könnten. Dafür möchte ich Dir im Namen der Paulinenpflege ganz herzlich danken“.

Kraft geschöpft hat er zudem oft aus der Musik - Gottfried Götz ist Cellist und Dirigent eines Streichorchesters. Dafür hat er zukünftig sicherlich mehr Zeit. Und vielleicht steht dann auch eine Kantate seines Lieblingskomponisten Johann Sebastian Bach auf dem Programm: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist.“ Diese Worte waren das Leitmotiv für sein Tun und Handeln als Lehrer und Schulleiter in den vergangenen 41 Jahren an der Bodenwaldschule Winnenden.

Nachfolger von Gottfried Götz wird Sonderpädagoge Phillipp Steinat, der bereits seit 2009 als Sonderpädagoge an der Bodenwaldschule tätig ist.

Aktionstag Katastrophenschutz am GBG zeigt große Wirkung - Schulen und Hilfsorganisationen stärken gemeinsam Krisenkompetenz

Wie man sich auf Krisen vorbereitet, welche Aufgaben Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz übernehmen und welche Rolle jede und jeder Einzelne spielt - damit beschäftigten sich die Sechstklässler des Georg-Büchner-Gymnasiums beim Aktionstag Katastrophenschutz am 24. Juli. Der Tag ist Teil des landesweiten Bildungskonzepts Baden-Württembergs, das Schulen und Hilfsorganisationen eng verzahnt, um Kinder frühzeitig für Krisen zu sensibilisieren.



Foto: Privat

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Winnenden, der DLRG, der Rettungshundestaffel des BRH und den Maltesern erlebten die Schülerinnen und Schüler einen abwechslungsreichen Mix aus Unterricht, Praxisstationen und direktem Austausch mit Einsatzkräften. Die Lehrkräfte führten zunächst in die Grundlagen ein: Was ist eine Katastrophe, welche Folgen können auftreten und warum ist Vorbereitung entscheidend? Anschließend stellten die Organisationen ihre Arbeit vor und zeigten, wie vielfältig der Bevölkerungsschutz aufgebaut ist und wie wichtig ehrenamtliches Engagement bleibt.

In den praktischen Stationen konnten die Kinder selbst mit anpacken - etwa beim Aufbau einer Betreuungsstelle mit den Maltesern oder bei einer Übung zur Wasserrettung mit der DLRG. Der Tag machte deutlich: Katastrophenschutz ist Teamarbeit, bei der jede Organisation ihren Teil beiträgt.

Zum Abschluss ging es um die persönliche Krisenvorsorge. Die Schülerinnen und Schüler lernten, wie Familien sich auf Ereignisse wie Stromausfälle oder Starkregen vorbereiten können und welche einfachen Maßnahmen im Alltag helfen. Ziel ist es, dieses Wissen in die Familien zu tragen und dort Gespräche über Vorsorge anzustoßen.

Eine Evaluation unter Leitung von Abteilungsleiterin Britta Schwenkreis zeigt die Wirksamkeit des Aktionstags deutlich. Der Wissenszuwachs wurde vor und nach dem Projekttag erhoben:

- Auslöser von Katastrophen: Der Anteil derjenigen, die mehr als fünf Auslöser nennen konnten, stieg von rund 17% auf fast 60%.
- Folgen von Katastrophen kannten vorher 22,6%, nachher 69,7%.
- Hilfsorganisationen: Vorher waren 43,8% mehr als drei Hilfsorganisationen bekannt, nachher waren es 77,3%.
- Stromausfall-Vorsorge: Der Wissensstand darüber, wie man sich vorbereiten kann, stieg von 72,6% auf 98,5%.

Insgesamt gaben 89,7% der Schülerinnen und Schüler an, „sehr viel“ oder „einiges“ gelernt zu haben.

Der Aktionstag zeigt damit eindrucksvoll, wie gut das Zusammenspiel von Schule und Hilfsorganisationen funktioniert und wie wirksam das landesweite Konzept ist, wenn es didaktisch und methodisch gut eingebettet und begleitet, und nicht überladen ist: Kinder erwerben nicht nur theoretisches Wissen, sondern konkrete Handlungskompetenz - ein Gewinn für Familien und die gesamte Gesellschaft.

Engagement verbindet Generationen - Zertifikate für die Leiterinnen und Leiter der Senioren-AG



Foto: Privat

Seit Dezember haben Schülerinnen und Schüler des Georg-Büchner-Gymnasiums im Rahmen der Senioren-AG verschiedene Kurse für Seniorinnen und Senioren angeboten und dabei ihr Wissen und ihre Interessen weitergegeben. Für dieses besondere Engagement wurden sie nun mit Zertifikaten ausgezeichnet. Betreut und begleitet wird die Senioren-AG am Georg-Büchner-Gymnasium von Andrea Maurer und Chris-Robert Berendt. Ihr Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern Raum zu geben, eigene Ideen zu verwirklichen und selbstständig Angebote zu gestalten.

Das Kursangebot war ebenso vielfältig wie aktuell. Im Kurs „Smartphone im Alltag“ unterstützten Zalanda Haruni und Hannah Grimm die Teilnehmenden dabei, ihr Smartphone sicherer und vielseitiger zu nutzen. Neben praktischen Anwendungen für den Alltag blieb dabei auch Raum für individuelle Fragen.

„Französisch für Anfänger“ wurde von Alina Schneider, Marie Wiltschek, Anna Merklinger und Pia Ketterer geleitet. Im Mittelpunkt standen alltagsnahe Situationen und erste Redewendungen, die beispielsweise auf Reisen nach Frankreich hilfreich sein können. Disara Madani, Nina Gläser und Eliana Grenz verfolgten in „Italienisch für Anfänger“ einen ähnlichen Ansatz und vermittelten Sprache anhand konkreter Situationen - vom Restaurantbesuch bis zur Orientierung im Urlaub.

Luis Beier, der dabei zeitweise von Mitschülern unterstützt wurde, leitete den Kurs „Englisch für Fortgeschrittene“. Bilder, Karikaturen, Nachrichten und unterschiedliche Themen dienten als Ausgangspunkt, um miteinander auf Englisch ins Gespräch zu kommen und vorhandene Sprachkenntnisse weiterzuentwickeln.

Besonders aktuell war das Angebot „KI - Künstliche Intelligenz“ von Sophie Bombik, Rokas Kudarauskas, Lorena Lofink und Hilalnur Dilim. Gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren gingen sie grundlegenden Fragen nach: Was ist Künstliche Intelligenz eigentlich? Wo

begegnet sie uns bereits im Alltag? Welche Möglichkeiten bietet sie - und welche ethischen Fragen wirft sie auf? Dabei blieb es nicht bei der Theorie: Verschiedene Anwendungen konnten selbst ausprobiert werden.

Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler fielen durchweg positiv aus: Zwar bedeutete die Leitung der Kurse einen zusätzlichen Aufwand im Schulalltag. Zu erleben, dass man sein Wissen weitergeben und den Teilnehmenden damit eine Freude machen kann, sei jedoch auch für sie selbst eine bereichernde Erfahrung.

Für Chris-Robert Berendt liegt gerade in der Verbindung von Schule und gesellschaftlichem Miteinander eine besondere Stärke des Projekts: „Die Senioren-AG zeigt, dass Schule weit über den Unterricht hinaus wirken kann. Hier übernehmen junge Menschen aus eigener Initiative Verantwortung für andere und gestalten ihr Umfeld aktiv mit. Genau davon lebt eine offene und engagierte Gesellschaft: von Menschen, die bereit sind, sich einzubringen, Initiative zu zeigen und gemeinsam etwas zu bewegen.“ Ingeborg Heisch vom Seniorenrat der Stadt Winnenden überreichte allen Schülerinnen und Schülern ein Zertifikat der Stadt als Anerkennung für die Zeit und das Engagement, das die Schülerinnen und Schüler über viele Wochen hinweg in ihre Kurse investiert haben. Zugleich macht die Auszeichnung sichtbar, was die Senioren-AG auszeichnet: Junge und ältere Menschen lernen voneinander und kommen miteinander in Kontakt - über Altersgrenzen hinweg.

„Für die Seniorinnen und Senioren sind diese Kurse weit mehr als eine Gelegenheit, Neues zu lernen. Der persönliche Austausch mit den jungen Menschen, ihre Geduld und die unkomplizierte Begegnung miteinander machen dieses Angebot zu etwas Besonderem. Der Einsatz der Schülerinnen und Schüler verdient große Anerkennung“, betont Ingeborg Heisch.

„Alles auf Abschluss“ - Gemeinschaftsschule Leutenbach verabschiedet ihre Absolventinnen und Absolventen

Mit einer festlichen Abschlussfeier unter dem Motto „Alles auf Abschluss“ verabschiedete die Gemeinschaftsschule Leutenbach am 16. Juli 2026 ihre Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 in der Rems-Murr-Halle.

Im Mittelpunkt des Abends stand die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse.

Insgesamt 28 Schülerinnen und Schüler erhielten ihren Hauptschulabschluss:

Sima Ahmed, Emilia Alfano, Dalia Badal, Öznur Bali, Giulia Ceratti, Ilayda Culha, Aurora Fortino, Eljesa Gashi, Noemi Grassia, Dominik Grubisic, Deniz Günes, Marie Hega, Hannah Ibold, Eriyon Kabashi, Sefer Kastrati, Iliana Mpoura, Lukas Oettinger, Malgorzata Piechowska, Chiara Pilu, Gulistan Qasim, Kurde Qasim, Jonas Richter, Enes Rustemi, Sara Safari, Veton Selimi, Jamie Wesche, Angelos Zazasvili, Alessia Zeisler.

Einen Preis für seine herausragenden Leistungen erhielt Deniz Günes. Belobigungen wurden an Emilia Alfano, Gulistan Qasim, Marie Hega und Sara Safari

verliehen.

Für ihr außergewöhnliches soziales Engagement wurde Marie Hega zudem mit dem vom Förderverein gestifteten Sozialpreis ausgezeichnet.

Den Realschulabschluss bestanden 27 Schülerinnen und Schüler:

Klasse 10a: Luena Fetahaj, Annemarie Gengenbach, Simon Feliciano Hahn, Jad Hammoud, Elmedina Jasharaj, Noah Kögel, Marius Krebs, Jeremy Loureiro, Mohammed Madarati, Chiyavan Qasim, Leon Reinhold, Emilia Rupp, Hendrik Steiner, Etuan Ucanbelen.

Klasse 10b: Alessia Alfano, Felix Arndt, Jona Belz, Aura Blumenberg, Marie Brehmer, Dorart Gashi, Abbas Heidari, Zoe Hellmer, Paul Hohlmayer, Levin Kuhn, Maddox Liebl, Aurélie Rathmann, Léon Zehrer-Madeja.

Für ihre hervorragenden schulischen Leistungen wurden Noah Kögel und Maddox Liebl mit einem Preis ausgezeichnet. Belobigungen erhielten Annemarie Gengenbach, Simon Feliciano Hahn, Jad Hammoud, Hendrik Steiner, Paul Hohlmayer und Levin Kuhn.

Jugendinfos

24. Wunnebad Swim&Run

Schwimmen und Laufen für den Nachwuchs

Am Samstag, 19. September, findet zum 24. Mal der Wunnebad Swim&Run in Winnenden statt. Neu ist, dass nur noch Nachwuchssportlerinnen und -sportler teilnehmen können, die in verschiedenen Startgruppen über altersgemäße Distanzen schwimmen und laufen.

Die Triathlonabteilung des VfL Waiblingen als Organisator des Wunnebad Swim&Runs legt den Fokus in diesem Jahr ganz auf den sportbegeisterten Nachwuchs. Die Streckenlängen wurden etwas angepasst, so dass wirklich alle Kinder und Jugendlichen, die Spaß am Schwimmen und Laufen haben, sich die Teilnahme zutrauen und im Wettkampf mit anderen messen können.

Los geht es um 11 Uhr mit den KSK Tri-Kids D (Jahrgänge 2019 und 2020), die 50 Meter, also eine Bahn, im Sportbecken des Wunnebads schwimmen und danach eine Runde, das sind 400 Meter, um das Bad herum ins Ziel bei den Beachvolleyballfeldern laufen. Je älter die Kids werden, desto länger werden die Strecken - die ältesten Sportlerinnen und Sportler der Jugend A (Jahrgänge 2009/2010) schwimmen 200 Meter und laufen 1500 Meter in drei Runden ums Bad. Durch die Konzentration auf den Nach-



Foto: Privat

wuchs ist die Veranstaltung sehr kompakt, die Siegerehrung für alle Klassen ist bereits um 12:45 Uhr.

Das Meldeportal unter www.wunnebad-swim-run.de ist geöffnet, dort findet man auch alle weiteren Informationen. Anmeldeschluss ist am Montag, 14. September, Nachmeldungen sind bis Freitag, 18. September möglich.

Seniorennachrichten

Seniorentreff Birkmannsweiler

Seniorentreff
Birkmannsweiler

Unser nächster Seniorennachmittag findet am 10. September im VfR-Heim statt. Wir treffen uns, wie immer im VfR-Heim, **erst um 14.30 Uhr**.

Der Name Erwin Hertle ist mit Birkmannsweiler sehr eng verbunden. Auch bei unserem Seniorentreff war Erwin mit seiner Gattin Lore ein treuer Besucher und mehr noch, über Jahre, ja Jahrzehnte hinweg, hat er beim Seniorentreff Birkmannsweiler für die musikalische Unterhaltung gesorgt.

Diethard Fohr wird uns am 10. September einen Film vorführen, der uns das Wirken von Erwin Hertle in Birkmannsweiler noch mal in Erinnerung ruft.

Dazu sind auch Gäste willkommen.



Erwin und Lore Hertle beim Ausflug in Ulm.
Foto: Privat

Seniorentreff Schelmenholz-Hanweiler

10 Jahre Seniorentreff Schelmenholz-Hanweiler

Vor 62 Jahren - 1964 - wurde das Wohngebiet Schelmenholz gegründet und die ersten Bewohner, meistens bei der AEG beschäftigt, zogen in die Mehrfamilienhäuser ein.

Vor 10 Jahren - 2016 - wurde der **Seniorentreff Schelmenholz-Hanweiler** auf Initiative des Seniorenrates und der Stadtverwaltung gegründet. Mit der Unterstützung des „Hauses im Schelmenholz“ der ev. Heimstiftung, konnte ein Leitungsteam, das sich in der ersten Versammlung fand, die Organisationsarbeit aufnehmen.

Seniorentreffs gab es schon länger: Baach/Höfen/Bürg seit 1982; Birkmannsweiler seit 1988; Breuningsweiler seit 2000 und Hertmannsweiler seit 2008. Aber anders als im Schelmenholz waren manche Senioreninnen und Senioren auch schon miteinander in die Schule gegangen!

Seit nun 10 Jahren treffen sich jeden dritten Freitag im Monat Seniorinnen und Senioren (mittlerweile auch aus anderen Stadtgebieten) zu einem interessanten Nachmittag. Der gesellige Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr im großen Saal des Pflegeheims „Haus im Schelmenholz“ mit Kaffee und Kuchen. Es ist ein buntes Programm, das Referenten und Referentinnen mit Vorträge, Reiseberichten, Lesungen, Musik und auch Humorvolles bieten. Die moderne Haus-technik macht vieles dann noch interessanter.

Das Programm zeichnet sich durch eine beachtliche Vielfalt aus und wird jeweils für das ganze Jahr erstellt. So konnten in den vergangenen Jahren ca. 5000 Besuche verzeichnet werden und das ehrenamtliche Leitungsgremium freut sich über die Akzeptanz der getroffenen Auswahl.

Ein besonderes Dankeschön an die Leitung des „Hauses im Schelmenholz“ der ev. Heimstiftung, die den Veranstaltungsraum für den Seniorentreff kostenlos zur Verfügung stellt. Der Seniorentreff trägt sich aus Spenden der Besucher.

Das Programm für das kommende Halbjahr wurde im Juli nach der Veranstaltung als Flyer verteilt und wir laden zu den nächsten Terminen herzlich ein.

August - Sommerpause

18.09.2026 Fr. Lattner: Gesang, Harfe, Klavier und Handpan

16.10.2026 Hr. Bernhard Leibel > Eine kleine Geschichte der Stuttgarter Tiergärten

20.11.2026 Fr. Fromme mit „Schwäbische Märchen“

18.12.2026 Weihnachtsfeier

Die Veranstaltungen findet an jedem 3. Freitag im Monat statt. Wie immer gibt es bereits ab 14.30 Uhr Getränke sowie leckeren Kuchen zu kaufen und die Möglichkeit, sich zu unterhalten. Der Vortrag ist kostenlos, jedoch bitten wir, der Lenkungs-kreis, um eine Spende für die Finanzierung weiterer Veranstaltungen.

Sportangebot des Seniorenrats

Sport, Spiel & Spaß für Senioren

Am 3. August startete das Sportangebot des Seniorenrats. An insgesamt 6 Terminen bis zum 7. September findet jeweils montags von 10.30 bis 11.30 Uhr das kostenlose Bewegungsangebot statt.

Am Wassertretbecken in Höfen treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um unter der Anleitung von Jens Bauder eine Stunde den Körper zu bewegen und sportlich in den Tag zu starten.

Einfach mitmachen

Die Teilnahme am Programm ist ohne Anmeldung möglich. Das Angebot findet bei jedem Wetter statt. Eine Gymnastikmatte oder ein großes Handtuch sowie ein zusätzliches kleines Handtuch sind von den Teilnehmenden selbst mitzubringen.



Foto: Privat

Rat und Hilfe

Café Malta



Malteser
 ...weil Nähe zählt.

Das Café Malta ermöglicht jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr Menschen mit Demenz in gemütlicher Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee wertvolle Stunden zu erleben. Gemeinsame Aktivitäten wie Bewegung, Basteln, Gedächtnistraining, Spielen und Singen runden das Angebot ab. Das Ziel ist Freude, Begegnung und Lebensqualität zu ermöglichen. Auch möchten wir bei dieser großen Herausforderung Angehörige entlasten, denn auch sie benötigen Pausen zum Durchatmen und Kraft tanken. Im Café Malta übernehmen wir für ein paar Stunden die Verantwortung für Ihren betreuungsbedürftigen Angehörigen – und das regelmäßig. Die Kosten für das Angebot können über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Ansprechpartnerin für alle Informationen und Auskünfte:

Malteser Hilfsdienst e.V.
 Adelheid Mittorp, Koordinatorin Café Malta
 Telefon Mobil: 01515 0052755
 E-Mail: Adelheid.Mittorp@malteser.org

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Kostenlose Beratungen für Menschen mit und ohne Behinderungen
 in Winnenden und Rems-Murr-Kreis

Was macht eine EUTB-Beratungsstelle?

Menschen mit Behinderung haben einen gesetzlichen Anspruch auf Leistungen zur Teilhabe und Rehabilitation. Das kann zum Beispiel ein Hilfsmittel, eine Kur oder eine persönliche Assistenz sein. Um solche Leistungen zu bekommen, müssen Sie meistens einen Antrag bei einer Behörde, Versicherung oder Krankenkasse stellen. Dabei tauchen viele Fragen auf. Wir beraten und geben Ihnen gerne unterstützende Hilfe, wenn Sie

Probleme mit Ämtern oder Kostenträgern, oder Fragen wie z.B. zum Wohnen, zu Geldleistungen, Antragstellungen, zur Pflege usw. haben. Der Hauptstandort ist in Schorndorf, aber auch in der Außenstelle in Winnenden kann jeden 1. Montag im Monat von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr eine Beratung in Anspruch genommen werden.

Telefon EUTB Rems-Murr-Kreis:
 07181 / 9943757; Mail: teilhabeberatung01@eutb-thbw.de;
 Internet: www.eutb-thbw.de

Bereitschaftsdienste

Notruf Rettungsdienst / Notarzt	112
Notruf Feuerwehr	112
Notruf Polizei	110
Polizeirevier Winnenden	6 94-0
Krankentransport	19 222
Schlaganfall-Notruf	112
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95 / 59 13 40 00
Fernwärme (Fernwärme Winnenden GmbH & Co.KG)	07 11 / 9 55 91 89 77
Gas (Stadtwerke Winnenden GmbH)	0 79 14 01 89 74
Strom (Syna GmbH)	0 71 44 / 26 62 33
Wasser (Stadtwerke Winnenden GmbH)	0 79 14 01 89 74
Kabelfernsehen (Baach u. Schelmenholz)	030 / 25 77 77 77
Zentraler Sperr-Notruf für Kreditkarten	116 116

Allgemeiner Notfalldienst 116 117

in der Notfallpraxis Winnenden im Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Am Jakobsweg 1 in 71364 Winnenden. Die Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag: 18 Uhr bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag: 14 Uhr bis 22 Uhr. An Wochenenden und Feiertagen: 8 Uhr bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

im Notfalldienstzentrum Stuttgart, Schloßstraße 74, 70176 Stuttgart

Montag - Donnerstag: ab 20 Uhr bis 6 Uhr des Folgetags

Jedes Wochenende: Freitag ab 20 Uhr bis Montag 6 Uhr durchgehend

Gesetzl. Feier- und Brückentage: durchgehend

Eine telefonische Voranmeldung ist nicht nötig! Kommen Sie zu den Sprechzeiten einfach vorbei! Weitere Informationen: www.notdienst-zahnarzt-stuttgart.de.

Unter der Telefonnummer 0761/120 120 00 erhalten Patient*innen die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt des Anrufes Notdienst haben.

Sonntagsdienst der Apotheken (jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr)

Sie erfahren die Apotheken-Notdienste zu jeder Uhrzeit unter der kostenlosen Telefonnr. 08000022833 oder unter: <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/>

22. August 2026

Vitalwelt-Apotheke am Obstmarkt, Dilleniusstr. 9, 71522 Backnang
Engel-Apotheke Waiblingen, Danziger Platz 1, 71332 Waiblingen

23. August 2026

Apotheke Schelmenholz, Theodor-Heuss-Platz 10, 71364 Winnenden

Kurzfristige Änderungen nach Redaktionsschluss beim Sonntagsdienst der Apotheken sind nicht auszuschließen!

Tierärztlicher Notdienst

Die Notrufnummer **07000tiernot (Rufnummer 0700-08437668)** ist die einzige Rufnummer, die die ganze Woche zu jeder Uhrzeit zu einer Tierarztpraxis oder Tierklinik verbindet. Informationen hierzu auch im Internet unter **www.07000tiernot.de**

Unter der Notrufnummer **0800 93 00 600** erreichen die Tierbesitzer an Wochenenden und Feiertagen die jeweils diensthabende Tierarztpraxis zwischen 8 und 16 Uhr. Auf der Internetseite **www.tiernotdienst-rems-murr.de** wird immer die jeweils diensthabende Praxis angezeigt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

Winnenden

22.08. - 29.08.

Schloßkirche

Sonntag, 23.08.

09.30 Uhr Gottesdienst, Sommerpredigtreihe „Der rennende Gott“, Pfarrer in Heike Bosien

Marktplatz

Dienstag, 25.08.

18.00 Uhr Friedensgebet

Stadtkirche

Donnerstag, 27.08.

09.00 Uhr Marktandacht/Udo Mößinger
Samstag, 29.08.

17.00 Uhr Winnender Weintage - Weinprobe

Paul-Schneider-Haus

Dienstag, 25.08.

10.00 Uhr Krabbelgruppe

Albrecht-Bengel-Haus

Mittwoch, 26.08.

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis (Die Apis)

CVJM-Jugendhaus

Freitag, 28.08.

20.00 Uhr CVJM Posaunenchor

Samstag, 29.08.

17.00 Uhr Indica

Posaunenchor: In den Sommerferien proben die Bläserinnen und Bläser unregelmäßig und an verschiedenen Orten. Auskunft unter 07195 / 53767, unter 07195 / 2905 oder über die Website: posaunenchor-winnenden.de.

Christophorus-Haus

Sonntag, 23.08.

10.45 Uhr Gottesdienst, Sommerpredigtreihe „Der rennende Gott“, Pfarrer in Heike Bosien

Dienstag, 25.08.

20.00 Uhr Asarja.Feier.Aband

Breuningsweiler

Donnerstag, 27.08.

18.30 Uhr Sommerliche Abendwanderung, Treffpunkt Parkplatz Haselstein

Zentrum für Psychiatrie

Sonntag, 23.08.

09.15 Uhr Gottesdienst/Frau Niemann-Stahl

Mittwoch, 26.08.

17.00 Uhr Meditation am Abend

Paulinenpflege

Sonntag, 23.08.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonstige Veranstaltungen

Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg: Donnerstag, 3.9.26

In den Sommerferien heißt es wieder „Buen Camino!“ Wir laden ein zu einer Wanderung von Endersbach nach Esslingen ein (ca. 18 km/5 h Gehzeit). Sie sollten gut zu Fuß sein. Treffpunkt: Donnerstag, 3.9.2026, um 9.20 Uhr in Endersbach (S-Bahnhof) / Abfahrt am Bahnhof Winnenden mit der S3 um 8.50 Uhr / Begleitung: Pfarrerin Heike Bosien, Gudrun Dettenmaier, Kristina Schenk (Haus im Schelmenholz) / Anmeldung bis 27. August im Evang. Gemeindebüro bei Christine Hehner (E-Mail: gemeindebuero.winnenden@elkw.de / Tel: 07195-58929-70)

Die Bläserinnen und Bläser des CVJM Posaunenchor freuen sich über neue Mitglieder, sehr gerne auch Wiedereinsteiger. Fürs Kennenlernen eignen sich die kommenden Auftritte oder die wöchentlichen Proben freitags um 20 Uhr im CVJM Jugendhaus an der Schorndorferstraße 3. Hinweis: Nach den Sommerferien finden ab Freitag, 12. September, um 20 Uhr wieder regelmäßige Bläserproben unter Leitung von Dirigent Hartmut Seidler statt. Nähere Informationen über den Posaunenchor und zu Kontakten auf der Website: posaunenchor-winnenden.de.

Die Schloßkirche St. Jakobus ist an Sonn- und Feiertagen von 14.00 bis 16.00 Uhr zu Besichtigung und Stille geöffnet.

Birkmannsweiler-Höfen-Baach

Sonntag, 23. August

10.30 Uhr Sommerpredigtreihe 2026 „Veränderlich“ (2. Mose 32) - mit Hans-Peter Weiß-Trautwein in der Ulrichskirche in Birkmannsweiler

Montag, 24. August

20.00 Uhr Faith and Fitness im Gemeindehaus
Fitnesskurs, der Glauben und Körper stärkt mit Sport- und Bewegungstherapeut Roland Hierlmeier - bitte Sportschuhe, Matte, Handtuch und Trinken mitbringen.

Donnerstag, 27. August

15.30 Uhr Sommer-Wasser-Spielplatz im Gemeindehausgarten

Freitag, 28. August

14.00 Uhr Spielenachmittag für Senioren im Gemeindehaus mit Hefezopf und Kaffee

Hertmannsweiler und Bürg

23.08.2026

9:00 Uhr Gottesdienst in Hertmannsweiler (Pfarrer Weiß-Trautwein)

Gruppen und Kreise treffen sich in den Ferien nach Absprache. Aktuelle Informationen auf unserer Homepage www.kirche-hertmannsweiler-buerg.de und im:

NEWSLETTER

Über die Homepage der Kirchengemeinde können Sie ihn bestellen.



SOMMER-NACHTS KINO

Herzliche Einladung

zu einem lustig-entspannenden und ein bisschen anderen Open-Air-Kino-Abend

am 25. August 2026 ab 20:15 Uhr

bei der Alten Kelter im Rotenbühl in Hertmannsweiler.

Wer kann und mag, darf gerne Becher/Glas und eine eigene Sitzgelegenheit mitbringen.

He(a)rtmädeln sind Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen aus Hertmannsweiler und Bürg, die sich zu offenen Abenden mit unterschiedlichen Themenstellungen treffen. Auch Gäste von außerhalb sind herzlich willkommen.

Eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Hertmannsweiler-Bürg.
E-Mail: heartmaedel@gmx.de

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Winnenden

Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.

Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth oder Vertreter im Amt

Redaktion:

Hauptamt der Stadt Winnenden,
Telefon 07195/13-102, -103, Telefax 07195/13-400
E-Mail: blickpunkt@winnenden.de

Verlag, Gesamtherstellung, Vertrieb:

Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen
Telefon 07151/566-0, Telefax 07151/566-400

Erscheinung: wöchentlich donnerstags

Redaktionsschluss: freitags, 12 Uhr



klimaneutral
gedruckt

Katholische Kirchengemeinden

Woche: 22.08.2026 bis 30.08.2026
Winnenden, St. Karl Borromäus Kirche
 Sonntag, 23.08.

10:30 Uhr Eucharistiefeier
 Mittwoch, 26.08.
 11:00 Uhr Gottesdienst im Wolfgang-Wanning-Stift
 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
 Donnerstag, 27.08.
 09:00 Uhr Eucharistiefeier
 Sonntag, 30.08.
 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Schelmholz, Maximilian-Kolbe-Haus
 Samstag, 22.08.

17:00 Uhr Eucharistiefeier
 Samstag, 29.08.
 17:00 Uhr Eucharistiefeier

Oppelsbohm, Gemeindehaus St. Maria
 Samstag, 22.08.

18:30 Uhr Eucharistiefeier
 Samstag, 29.08.
 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Homepage:

<http://www.borromaeus.se-winnenden.de/>
Kontaktaten Pfarrbüro Winnenden
 Marienstr. 2, 71364 Winnenden, Tel.: 07195/919110

Öffnungszeiten während der Sommerferien vom 30.07. bis zum 13.09.2026: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr. Mittwochs geschlossen.

E-Mail:

stkarlborromaeus.winnenden@drs.de
 Pfarramtssekretärinnen: Ulrike Körber und Dolores Schmidt.

Monatsübersicht der Gottesdienste der Seelsorgeeinheit

In unserem Winnender Schaukasten finden Sie zukünftig einen Gottesdienstplan, auf dem alle Gottesdienste unserer Seelsorgeeinheit in einer Übersicht aufgelistet sind.

Einladung zum Friedensgebet

Jeden Dienstag lädt die ACK Winnenden abends um 18.00 Uhr zum Friedensgebet auf den Marktplatz in Winnenden ein! Bitte setzt ein Zeichen für den Frieden und betet mit uns für Vernunft und Menschlichkeit, damit der **Krieg in der Ukraine** möglichst bald ein Ende findet.

Ort der Begegnung für Menschen aus der Ukraine

Der Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK) möchte allen Menschen, die aus der Ukraine geflohen sind, einen Ort anbieten, an dem Gedanken, Erfahrungen, Leidvolles und Schönes ausgetauscht werden kann. Sie sind herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen, sich und uns kennenzulernen und sich auszutauschen. Gerne zeigen wir auch denen, die einen Ort des Gebetes für ihre Anliegen suchen, die Kirche St. Karl Borromäus. Dank vorhandener Dolmetscher gibt es keine Sprachbarrieren. Spielmöglichkeiten für Kinder sind gegeben.

Seit vier Jahren treffen wir uns zum Ukrainecafé. In den Sommerferien pausiert das Ukrainecafé. Nach den Ferien starten wir wieder am 18.09.2026 um 15:00 Uhr im Saal unter der Kirche St. Karl Borromäus

Im Auftrag des ACK: Rupert Kern

Wichtiger Hinweis - Erstkommunion 2027 und Firmung 2027

Die Briefe an die zukünftigen Erstkommunionkinder und für die Firmung wurden verschickt. Falls Ihr Kind nächstes Jahr in die 3. Klasse geht und es gerne Erstkommunion feiern möchte, Sie aber keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Falls Ihr Kind die 8. Klasse besucht und an der Firmung teilnehmen möchte, melden Sie sich bitte auch im Pfarrbüro. Tel. 07195 919110 oder per Mail stkarlborromaeus.winnenden@drs.de

Ökumenisches Schelmholzfest am Sonntag, 20.09.2026, im Christophorus-Haus und auf dem Theodor-Heuss-Platz

Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden sowie der Verein „Kultur im Schelmholz e.V.“ laden Sie zum

„ökumenischen Schelmholzfest“ am Sonntag, 20.09.2026, ein.

Es beginnt mit einem ökumenischen Festgottesdienst sowie einem Kindergottesdienst um 10:45 Uhr im Christophorus-Haus. Anschließend erwartet Sie ein buntes Programm. Selbstverständlich ist auch für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt.

Aus der Seelsorgeeinheit

St. Jakobus Leutenbach

Pilgern auf dem Jakobsweg

Herzliche Einladung zur 2. Etappe auf dem Pilgerweg von St. Jakobus Leutenbach bis zum Grab des Hl. Jakobus in Santiago de Compostela! **Wir starten am Sonntag, 30.08., um 9:10 Uhr am Bhf. Winnenden bzw. um 9:50 Uhr am Bhf. Endersbach. Rückkehr gegen 17.00/17.30 Uhr in Winnenden. Strecke: ca. 13 km, Höhenunterschied: ca. 300 m.** So bleibt Zeit für einen kleinen Kirchenaufenthalt in Stetten und natürlich in der Altstadt von Esslingen. Die Route kann mit 3 Stempeln bestätigt werden. Auch neue Pilgernde sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis 26.08.26 bei sigrid-schorn@t-online.de.

St. Maria Bittenfeld

PONTIFIKALGOTTESDIENST zur ORGELWEIHE

mit Weihbischof Dr. Schneider, Pfr. Beck und Pfr. Jaison

Samstag, 12. September 2026, 17 Uhr in der Kath. Kirche St. Martin, Bittenfeld
 Musiziert wird: Messe brève no. 7 in C von Ch. Gounod

von Chören aus Bittenfeld, Schwaikheim, Winnenden und Waiblingen

an der Orgel: Olga Naam, Georg Bartl
Gäste: Rochus und Peter van Rump - Orgelbaumeister

Reiner Schulte - diözesaner Orgelsachverständiger

Im Anschluss laden wir zum geselligen Beisammensein mit Fingerfood/Getränken statt.

JUKKIS Kinderfreizeit

Wikinger Ferienfreizeit (8-12 Jahre) von 7. - 11. September 2026 in Fornsbach

Uns erwarten 5 Tage voller aufregender Abenteuer mit wilden Gewässern, die es zu bändigen gilt, funkelnden Schätzen, die nur darauf warten, gefunden zu werden, lodernen Lagerfeuern, um die wir uns nachts gesellen und tollen Geländespielen voller Spaß und Action.

Leistungen:
 • Abwechslungsreiches Programm
 • 4 Übernachtungen mit Vollverpflegung
 • Pädagogische Betreuung durch ausgebildete Gruppenleiterinnen/-leiter
 Teilnahmebeitrag: 125€

Jetzt bei uns anmelden und mit uns auf große Fahrt gehen.

Anmeldung über jukks.de

JUKKIS sucht Dich!

Für unsere Jugendarbeit in der Seelsorgeeinheit Winnenden, Schwaikheim, Leutenbach, Berglen und Bittenfeld suchen wir eine:n Jugendreferent:in (80 %, m/w/d). Du hast Lust, junge Menschen zu begleiten, Freizeiten und Aktionen mitzugestalten und in einem engagierten Team zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung! Bewerbungen bitte an: Gundolf.Zahn@drs.de
 Mehr Infos unter www.jukks.de

Asarja Winnenden e.V.



Herzliche Einladung zu unserem Asarja-Feier-Abend.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 20 Uhr. Bis auf Weiteres jetzt im Christophorus-Haus im Schelmholz, Theodor-Heuss-Str. 9, um gemeinsam zu singen, zu beten und einen inspirierenden Impuls zu hören.

Am Dienstag, 25.08.2026, erleben wir Thomas Lämmle. Er lohnt sich immer wieder. Herzliche Einladung.

Einmal im Monat findet unser **Lobpreis-gottesdienst** in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche in der Schlosskirche um 19 Uhr statt. Unser nächster Gottesdienst ist nach der Sommerpause am Samstag, 19. September 2026.

Haben Sie Interesse, uns kennenzulernen? Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Angebote können Sie gerne unserem Kalender unter www.asarja.de entnehmen.

ASARJA.GEDANKEN.SPRUNG.

Woran Musik erinnert

Das Kreuz. Unsere Hoffnung. (Jahresthema 2023 Asarja)

Freie evangelische Gemeinde Rems-Murr



Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst am Sonntag, 11 Uhr, mit Kinderkirche „Schatzkiste“ in zwei Altersgruppen für Kinder im Alter von 3-11 Jahren.

Wir haben erlebt: Jesus verändert uns und schenkt uns Liebe, Halt und Sinn. Wir wollen einander helfen, mit ihm auf der Reise des Lebens unterwegs zu sein und etwas davon weitergeben, was wir geschenkt bekommen haben.

Unsere Gemeinde ist noch jung und eine persönliche Atmosphäre und alltäglich gelebter Glaube an Jesus Christus zeichnet uns aus.

Gottesdienst in der Alten Kelter am Sonntag, 23. August, um 11 Uhr

Schatzkiste / Kinderkirche wird in 2 Gruppen angeboten und findet parallel zum Gottesdienst statt
 Schäfchen 2 bis 6 Jahre /
 Seven up 7 bis 12 Jahren

Kontaktaufnahme gerne
 unter Anna.muenker@feg-remsmurr.de

Weitere Informationen
 unter www.feg-remsmurr.de



Wer geht mit zum Blutspenden?

Wortwechsel

Ein neuer Bibelgesprächskreis

Ort:
Asarja Haus
Paulinenstr. 25

Wann:
Mittwoch
19-21 Uhr

Rhythmus:
14tägig
(jeden 2. + 4.)

Start:
16.09.2026

Gemeinde Gottes Winnenden



Wo finden Sie uns?
Wolfsklingenweg 15
Verantwortlicher Leiter:
Matthias Wendel, Tel. 07195/4108841

Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr.

HOPE-Kirche Winnenden



Schorndorfer Str. 43 - 45

Sonntag, 23.08.

Wir haben Sommerpause, deshalb finden keine Gottesdienste statt.

Mittwoch, 26.08.

9 - 11 Uhr Gebet - offene Tür für Jeden

Aktuelle Informationen auf: www.hope-kirche.de, info@hope-kirche.de oder unter 07195-63598.

Wir freuen uns über jeden Besucher und heißen Sie herzlich willkommen.

Neuapostolische Kirche Im Mühlrain 27



Kirchliche Veranstaltungen und Termine

Sonntag, 23.8.

7.27 Uhr NAK Rundfunksendung

SWR 1

9.30 Uhr Sonntagschule für Kinder ab 6 Jahren

9.30 Uhr Gottesdienst

Jeden Dienstag

18 Uhr ACK-Friedensgebet auf dem Marktplatz.

Unsere Adresse: Neuapostolische Kirchengemeinde Winnenden, Im Mühlrain 27, 71364 Winnenden

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.nak-sued.de.

Alle Mitbürger sind herzlich willkommen.

Aus den Vereinen

Innenstadt und Schelmenholz

ADAC Ortsclub Winnenden und Umgebung e.V.



OC Winnenden: Erfolgreich auf vier Rädern - und nicht nur im Kart

Motorsport beim OC Winnenden bedeutet nicht nur Kartslalom. Der Verein zeigt aktuell eindrucksvoll, wie vielseitig Motorsport sein kann:

Besonders stark präsentierte sich der OC Winnenden beim Automobilslalom. Beim Clubslalom in Aalen-Reichenbach am 2. August gewann Jens Glass die Klasse F9 vor Marcel Knorpp. Jürgen Glass wurde Zweiter in der H14, Bernd Wenninger Zweiter in der SE17 und Bernd Wurster Dritter in der G3. Auch Marco Wöhr war für den OC Winnenden am Start.

Bereits beim Nachtslalom am Vorabend gewann Jürgen Glass die Klasse H14 und sicherte sich zugleich den Gesamtsieg. Marcel Knorpp belegte Platz zwei in der F9, Bernd Wurster Platz drei in der G3 und Bernd Wenninger den dritten Platz in der SE17. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte an beiden Tagen Robin Pfaff, der als Zeitnehmer und Auswerter eine wichtige Funktion übernahm. Auch beim Bergslalom in Abtsgmünd am 26. Juli überzeugte der OC: Jürgen Glass gewann die H14, Bernd Wurster und Sven Glass wurden jeweils Dritte. In der F9 belegten Jens Glass, Sarah Pfaff und Marcel Knorpp die Plätze drei bis fünf. Beim Clubslalom des HMC Öhringen folgten weitere Podestplätze: Sven Glass wurde Zweiter in der F11, Jürgen Glass Zweiter in der H14. Jens Glass und Sarah Pfaff erreichten in der F9 die Plätze vier und fünf.

Doch der OC Winnenden ist auch im Rallyesport erfolgreich. Bei der Rallye ADAC Mittelrhein, einem Lauf zur Deutschen Rallye-Meisterschaft, erreichten Tom Kässer und Sarah Pfaff den vierten Platz in der RC4 und sogar Platz zwei in der DRM4. Beim Rallyesprint Untergröningen wurden Marcel Knorpp und Andreas Kramer Dritte in der NC3 und 15. im Gesamtklassement. Sven Glass und Jana Hufgard belegten Platz zwei in der NC2 und Platz neun insgesamt.

Und auch beim Bergrennen ist der OC Winnenden erfolgreich vertreten: Beim Bergrennen in Osnabrück vom 7. bis 9. August fuhr Maximilian Gladbach auf Platz fünf in der Klasse E2-SS/23 und belegte damit Platz 20 im Gesamten. Und auch der Nachwuchs sorgt für starke Ergebnisse: Bei seinen ersten Württembergischen Kartslalom-Meisterschaften blieb Elias Rosenau fehlerfrei und erreichte einen hervorragenden 16. Platz. Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll die ganze Bandbreite des OC Winnenden: Kart, Slalom, Rallye und Bergrennen - und engagierte Mitglieder auch abseits der Strecke. Der Verein verbindet damit sportlichen Erfolg, Nachwuchsarbeit und ehrenamtliches Engagement.

ADFC Winnenden

Kreisverband Rems-Murr



Drei Städte, eine Rundtour: ADFC Rems-Murr verbindet Schorndorf, Winnenden und Waiblingen

Am Sonntag, 23. August 2026, lädt der ADFC Rems-Murr zu einer besonderen Rundtour von Schorndorf nach Winnenden und Waiblingen ein. Das Besondere an dieser Tour: In jeder der drei Städte kommen weitere Radlerinnen und Radler zur Gruppe hinzu, sodass die Tour von Etappe zu Etappe wächst. Los geht es um **9:00 Uhr am Bahnhof Schorndorf**. Von dort führt die Strecke auf malerischen Radwegen in Richtung Winnenden. Nach der Ankunft in Winnenden legen die Schorndorfer Radlerinnen und Radler zunächst eine kurze Pause in einem Café ein, um neue Energie zu tanken.

Um **11:00 Uhr** trifft sich die Gruppe anschließend **am Bahnhof Winnenden** mit den Winnender Radlerinnen und Radlern. Gemeinsam geht es auf die nächste Etappe in Richtung Waiblingen. Die Strecke führt über den **Hanweiler**

Sattel und weiter auf abwechslungsreichen Radwegen nach Waiblingen. In Waiblingen angekommen, steht zunächst eine **entspannte Pause im Biergarten** auf dem Programm. Hier können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stärken, erholen und miteinander ins Gespräch kommen.

Um **13:30 Uhr** geht es dann gemeinsam mit den **Waiblinger Radlerinnen und Radlern** weiter. Treffpunkt für die Waiblinger Gruppe ist **der Brunnen am Bürgerzentrum Waiblingen**. Dort schließt sich die Waiblinger Gruppe der inzwischen gewachsenen Tour an. Von Waiblingen aus führt die gemeinsame Fahrt anschließend **entlang der Rems in Richtung Schorndorf**. Die Route verläuft auf schönen Wegen durch das Remstal und bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, die Landschaft und die Orte entlang der Rems gemeinsam mit dem Fahrrad zu erleben.

In Schorndorf angekommen, ist eine weitere gemütliche Einkehr im Biergarten vorgesehen. Danach wird die Rundtour über Winnenden fortgesetzt und führt schließlich wieder nach Waiblingen. Mit der Tour möchte der **ADFC Rems-Murr** die drei Städte Schorndorf, Winnenden und Waiblingen auf dem Fahrrad miteinander verbinden und gleichzeitig zeigen, wie viel Freude gemeinsames Radfahren in der Region machen kann. Im Mittelpunkt stehen dabei das gemeinsame Erlebnis, der Austausch unter Radfahrenden und das Entdecken schöner Wege im Rems-Murr-Kreis.

Die wichtigsten Treffpunkte im Überblick

- **9:00 Uhr:** Bahnhof Schorndorf
- **11:00 Uhr:** Bahnhof Winnenden
- **13:30 Uhr:** Brunnen am Bürgerzentrum Waiblingen

Der ADFC Rems-Murr freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Schorndorf, Winnenden und Waiblingen und auf eine abwechslungsreiche gemeinsame Radtour durch den Rems-Murr-Kreis. Die Rundtour hat ca. 50 km und 480 hm - egal von welchem Startpunkt.

anamed – Aktion Natürliche Medizin



Wer jetzt noch in Ferien geht ... die/der bekommt beim Verein anamed kostenlos ein Heilpflanzen-Poster und Informationsmaterial in vielerlei Sprachen mit auf die Reise, und kann weitere verschiedene Materialien gegen eine Spende mitnehmen. Und wer mehr über Anbau und Verwendung der Artemisia-annua-anamed-Pflanze wissen und vielleicht auch weitergeben will, ist ebenfalls eingeladen. So kann man jetzt „in der Trockenzeit“ im August bei anamed neue A-3-Pflänzchen gegen 5 Euro Spende pro Pflanze abholen, in den Garten setzen und vielleicht „in der Regenzeit“ im Februar oder März dann ernten ... lassen wir uns überraschen.

Dann wird Urlaub auf einmal sinnvoll. Wir von anamed sind für Sie da, aber NUR montags bis freitags, NUR 11.30 bis 12.30 Uhr, in der Paulinenstraße 23. Wer macht mit?

DRK Winnenden



DRK Kleiderstube

Die Kleiderstube macht Sommerpause vom 28. Juli bis zum 6. September 2026. Am Montag, 7. September, ist die Kleiderstube wieder von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Wir bitten darum, keine Kleidung vor den Türen abzustellen.

Eine Welt Winnenden und Umgebung e.V.



Geflochtenes fürs Haupt

Geografisch der Mittelpunkt des amerikanischen Doppelkontinents, begrenzt von zwei Ozeanen und vier Nachbarstaaten: Guatemala. Im Laufe der vergangenen Jahre wurde - und wird - das Land immer wieder von politischen Unruhen, schweren Unwettern und Vulkanausbrüchen geplagt. Dörfer, Infrastrukturen und kleine Familienunternehmen mussten mehrfach nach Umweltkatastrophen wieder aufgebaut werden. Hier ermöglicht der Fair Trade-Handel mit ‚A la Siesta‘ seit dreißig Jahren Kleinstbetrieben ein gutes Auskommen durch die Herstellung von Textilien auf der Basis ihrer Jahrhunderte alten Tradition. Der dortige Hersteller bezahlt für alle Mitarbeiter eine Krankenversicherung. Die Kinder können zur Schule gehen, werden vor Ort zu Flechtern und Nähern ausgebildet, manche absolvieren ein Studium. Aus diesem von der alten Maya-Kultur geprägten Land bezieht ‚A la Siesta‘ seit 1994 unter anderem Stroh Hüte. Das Rohmaterial dafür stammt von den Palmen der guatemaltekischen Pazifik-Küste. Es wird von dort in ein Bergdorf am Atitlansee zum Trocknen gebracht, wo es Wochen später schließlich zu langen Bändern geflochten und zu Hüten verarbeitet wird. Pro Hut werden zwei Bänder benötigt. Das Herstellen eines Stroh-Bandes nimmt - je nach Hutqualität - rund fünf bis acht Arbeitsstunden in Anspruch, es stecken in dieser Vorarbeit also bis zu sechzehn Stunden Arbeit. Nach dem Nähen wird der Hut auf einer Holzform in seine spätere Form gezogen. Zum Schluss kommt ein Hutband darüber.

Echtes Palmstroh bietet Sonnenschutz und ist regendicht - bestens geeignet für Sommer, Urlaub, Gartenarbeit. Dieser Hut hält ein Leben lang, wenn er zuweilen seine tropische Feuchtigkeit durch einen Regenguss oder eine absichtliche Dusche zurückbekommt. In Guatemala sorgt die Luftfeuchtigkeit für eine gleichbleibende Flexibilität des Materials, in unseren Breiten müssen wir nachhelfen, um die Beweglichkeit der Palmfaser zu erhalten. Im Winter könn(t)en Sie Ihren Hut im Bad aufheben, bis er im Sommer wieder zum Einsatz kommt. Bei uns im Weltladen bieten wir Ihnen zwei verschiedene Hutmodelle an. (Quellen 08/2026: alasiesta.com, wikipedia.org)

Unsere Öffnungszeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag durchgehend von 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr Mittwoch geschlossen Samstag von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr



50 Jahre Frauenselbsthilfe Krebs: Gruppe Winnenden und Umgebung feiert mit

Die Frauenselbsthilfe Krebs (FSH), eine der größten und ältesten Krebs-Selbsthilfeorganisationen Deutschlands, feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Vom 28. bis 30. August treffen sich mehr als 600 Mitglieder aus ganz Deutschland und viele Gäste aus Gesundheitspolitik und Medizin zum Bundeskongress in Magdeburg. Auch das Leitungsteam der FSH-Gruppe Winnenden und Umgebung ist dabei.

Ein Höhepunkt des dreitägigen Programms ist ein großes Event am 28.08.26 auf dem Magdeburger Domplatz mit Informationsständen, Mitmachangeboten und einem bunten Bühnenprogramm für die ganze Familie. Geplant ist dort neben vielen weiteren Attraktionen ein Interview mit Patricia Kelly über ihre eigene Erkrankung sowie die Präsentation eines Songs.

„Auf 50 Jahre FSH können wir mit Stolz zurückblicken“, sagt Elke Naujokat, Bundesvorsitzende der Frauenselbsthilfe Krebs. „In unserem bundesweit dichten Netz von Selbsthilfegruppen werden jedes Jahr mehr als 25.000 Menschen aufgefangen, informiert und begleitet. Neben den Gruppen vor Ort gibt es eine Online-Gruppe, ein moderiertes Internetforum und weitere digitale Formate. Darüber hinaus halten wir bedürfnisorientierte Angebote bereit, zum Beispiel für Männer mit Brustkrebs oder für Frauen mit einer metastasierten Krebserkrankung.“

Ein weiterer Schwerpunkt der FSH ist die gesundheitspolitische Interessenvertretung. Die Organisation bringt ihre Erfahrungen überall dort ein, wo Entscheidungen für krebserkrankte Menschen getroffen werden, und hat in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich dazu beigetragen, die Versorgung von Betroffenen zu verbessern.

Nicht nur im Jubiläumsjahr, sondern bei jedem Bundeskongress in Magdeburg erleben die Mitglieder, wie stärkend es ist, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein. Viele berichten, dass die Begegnungen und Eindrücke ihnen langfristig Kraft und Mut geben - für den Umgang mit der eigenen Erkrankung und für die Unterstützung anderer Betroffener.

Unterstützung vor Ort: Die FSH-Gruppe Winnenden und Umgebung „Ob Frau oder Mann, alt oder jung, selbst erkrankt oder Angehöriger - bei uns sind alle herzlich willkommen“, sagt Petra Lachenmaier, Leiterin der Gruppe Winnenden und Umgebung. „Die Teilnahme an unseren Gruppentreffen ist kostenfrei und unverbindlich.“

Wer die Gruppe Winnenden kennenlernen möchte, kann jederzeit zu einem Treffen kommen. Eine vorherige Anmeldung wird empfohlen bei Monika Kaiser, Tel. 07195/51358 (Anrufbeantworter).

Die Gruppe Winnenden trifft sich einmal im Monat immer donnerstags um 15.00 Uhr im Rathaus der Stadt Winnenden, Torstr. 10, in der Kantine im 4. Stock. Der Zugang ist barrierefrei.

Kontakt für Betroffene und Angehörige

Ansprechpartnerin: Petra Lachenmaier

Telefon: 0174 8371220

E-Mail: petralachenmaier@aol.com

Weitere Infos unter: frauenselbsthilfe-bw.de/winnenden/

Über die FSH - Frauenselbsthilfe Krebs

Die Frauenselbsthilfe Krebs (FSH) ist Deutschlands größte Krebs-Selbsthilfeorganisation, die sich insbesondere für Frauen mit Brustkrebs und gynäkologischen Krebserkrankungen engagiert. Sie verfügt bundesweit über ein dichtes Netz an regionalen Gruppen, über ein moderiertes Forum im Internet, eine Telefonberatung und über bedürfnisorientierte Angebote z. B. für Frauen mit Metastasen und Männer mit Brustkrebs. Die FSH wird umfassend von der Stiftung Deutsche Krebshilfe gefördert, unter deren Schirmherrschaft sie steht. Die Organisation arbeitet unabhängig von Interessen und finanziellen Mitteln der Pharmaindustrie und anderer Wirtschaftsunternehmen des Gesundheitswesens.

Freundeskreis Flüchtlinge Leutenbach u. Winnenden



Der Freundeskreis Flüchtlinge Leutenbach und Winnenden e.V. ist ein Verein, in dem Ehrenamtliche (neu) zugewanderte Menschen begleiten und unterstützen, damit ihre Integration gelingen kann. Interessierte sind herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen.

Friday Welcome: Unser Begegnungstreffen für Einheimische und Geflüchtete

Wir treffen uns freitags von 19.00-21.00 Uhr in der Paulinenstraße 25 (Asarja e.V.) in Winnenden zum **Friday Welcome**.

Wer in Kontakt und Austausch kommen möchte, ist herzlich eingeladen.

Viele Infos finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.freundeskreis-leutenbach-winnenden.de/>

Unsere Kontaktadressen:

- Allgemein: kontakt@freundeleuwi.org
- Für Möbelspenden: warenhaus@freundeleuwi.org

- Für Transport-Mithilfe: transport-hilfe@freundeleuwi.org

- Für die Fahrradwerkstatt (aktive Mithilfe / Spenden): rad-werkstatt@freundeleuwi.org

Die Fahrradwerkstatt hat parallel zu den Terminen des Repair-Cafés samstags auf dem Maximilian-Kolbe-Areal in Winnenden-Schelmenholz (und nach Vereinbarung) geöffnet.

- Für Spenden und Spendenbescheinigungen: kasse-FFLW@freundeleuwi.org

Bitte beachten:

Der Redaktionsschluss ist im Normalfall freitags, 12.00 Uhr!

Änderungen werden rechtzeitig im Blickpunkt Winnenden bekanntgegeben.

Historischer Verein Winnenden e.V.



Initiative Stadtmuseum

Historischen Verein in Kooperation mit dem Stadtarchiv und der Evangelische Kirche

Martin Fischer, ein Winnender Urgestein, wird 89!

Martin Fischer ist in Winnenden geboren und aufgewachsen. Er wurde streng pietistisch erzogen und lernte auch früh Klavierspielen.

Schon als Jugendlicher ging er mit seinem Vater zu Fuß, zum Beispiel nach Berglen-Kottweil oder sogar nach Streich. Sein Vater hielt die Stunde (Stond) bei den Pietisten, wie es damals hieß, und er durfte auf dem Harmonium die Lieder begleiten.

Das führte dazu, dass Martin heute auf allen Orgeln der Stadt, inklusive der Teillorte, spielt, wenn Not am Organisten ist. Er hätte sich als Jugendlicher nicht vorstellen können, dass er einmal auf einer katholischen Orgel spielt! Er ist heute ein leuchtendes Beispiel für die Ökumene.

Den Beschuss am Kriegsende in Winnenden, am 20.4.1945, hat er erlebt.

Er weiß sehr viel über die Entwicklung der Stadt und hat unglaublich viele Jahreszahlen im Kopf.

Jeden Samstag ist er in der Fotogalerie im Rathaus anzutreffen. Gerne erzählt er die Geschichte der alten Bilder.

Daher bot es sich an, dass er einen Bildervortrag „Winnenden gestern und heute“ ausarbeitet und vorstellt.

Herzliche Einladung zu zwei Veranstaltungen im Albrecht-Bengel-Haus! Montag, 7. September, um 19 Uhr

„Winnenden gestern und heute“, ein Bildervortrag mit vielen Geschichten und Anekdoten.

Montag, 26. Oktober, um 18.30 Uhr Einlass, 19 Uhr Film

Uraufführung Film „Martin Fischer erzählt“ an seinem 89. Geburtstag!

Im Interview mit Diethard Fohr erzählt er viele Episoden aus seinem Leben. Kamera und Schnitt verantwortete sein Sohn, Hans-Martin Fischer.

Gemeinsam können sie mit ihm auf seinen Geburtstag anstoßen!

Nach der Veranstaltung wird der Film, den die Stadt Winnenden finanziert hat, im Virtuellen Stadtmuseum veröffentlicht.



Martin Fischer vor einem Modell der Stadtkirche. Foto: Fohr

Krankenpflegeverein Winnenden e.V.

Aktiv altern - Teilhabe ermöglichen - Prävention fördern

ist der Leitgedanke des Krankenpflegeverein Winnenden e. V., der die Pflege- und Hilfsangebote der Diakoniestation Winnenden unter anderem mit folgenden Angeboten ergänzt:

Café Sonnenschein - ein wöchentliches Angebot im Paul-Schneider-Haus bietet Menschen mit demenziellen Erkrankungen ein abwechslungsreiches Programm für die Gäste u.a. mit leichten Übungen, mentalem Training und Gedächtnisarbeit sowie Spiel und Spaß in geselliger Runde. Für Angehörige bedeutet dies immer dienstags von 14 bis 17 Uhr willkommene Entlastung.

Anmeldung und Beratung unter Tel 9068-120 (Diakoniestation) oder Tel 0176 1719 5031 (Ute Nusser, Leiterin des Café Sonnenscheins).

Mittagstisch - ein wöchentliches Angebot für Senioren im Paul-Schneider-Haus. In Gesellschaft können Senioren immer freitags ab 12 Uhr leckeres Mittagessen aus guter Küche genießen, das an schön gedeckten Tischen serviert wird. Nach dem Essen lädt Livemusik zum Mitsingen ein. Anmeldung und nähere Informationen unter Tel 9068-120.

Sonntagscafé - ein offenes Angebot für ältere Menschen in und um Winnenden, das einmal im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Albrecht-Bengel-Haus stattfindet. Jeder Nachmittag wird individuell gestaltet, ist abwechslungsreich und in jedem Fall ist für gute Unterhaltung in entspannter Atmosphäre gesorgt. Im August findet kein Sonntagscafé statt. Der nächste Termin ist am 27. September.

Zu allen Angeboten bieten wir einen **Fahrdienst** an, der im Voraus gebucht werden muss.

Anmeldung und nähere Informationen dazu unter Tel 9068-120.

Mitmachen im Ehrenamt:

Sie sind daran interessiert, bei einem dieser Angebote mitzuwirken? Die Möglichkeiten dafür sind vielfältig, beispielsweise als Fahrer, Musiker oder Helfer bei der Durchführung. Wir freuen uns auf Sie.

Schicken Sie bitte eine Mail an gf@diakoniestation-winnenden.de - wir melden uns bei Ihnen.

Kultur im Schelmenholz e.V.



Am 1. Oktober ist Weltmusiktag. Aus diesem Grund lädt der Verein Kultur im Schelmenholz e.V. alle Interessierten ein, ein möglichst buntes und vielfältiges Programm mitzugestalten. Wir beginnen um 17 Uhr und haben das Ende auf 21 Uhr vorgesehen. Die Darbietungen sollten den Schwerpunkt Musik haben, gerne aber auch Elemente von Tänzen beinhalten. Gerade auch Vereine anderer Nationalitäten und Kulturen sind herzlich eingeladen, ihre heimische Musik vorzu-

stellen und live bei uns zu spielen. Mindestens die erste Stunde aber ist Kindern und ihren Aufführungen vorbehalten.

Wer selbst etwas beitragen möchte oder auch Ideen dazu hat, was geboten werden soll, wendet sich zur Kontaktaufnahme am Besten per Mail an den Koordinator der Veranstaltung:
HermannRBreitling@gmx.de



Bei einer Tasse Kaffee können im wöchentlich stattfindenden Treffpunkt (montags von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr) Menschen mit Demenz in alten Zeiten schwelgen und mit gemeinsamen Aktivitäten wie Bewegung, Basteln und Singen viele wertvolle Stunden erleben.

Das Ziel ist, Freude und Begegnung zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten, denn auch sie benötigen Pausen zum Durchatmen und Kraft tanken. Im Café Malta übernehmen wir für ein paar Stunden die Verantwortung für ihren betreungsbedürftigen Angehörigen. Die Kosten für das Angebot können über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Ansprechpartnerin für alle Informationen und Auskünfte: Malteser Hilfsdienst e.V. Adelheid Mittorp, Koordinatorin Café Malta, Telefon: 07195 1376904; Mobil: 01515 0052755, E-Mail: Anfrage.rems-murr@malteser.org

Schwäbischer Albverein OG Winnenden



Donnerstag, 27. August Rundwanderung Althütte
Strecke 7 km - Gehzeit 2,5 Stunden
Über den Mooswiesenweg nach Waldenweiler mit einem steilen Anstieg, dort Einkehr. Anschließend über den Bühlhauweiher zurück nach Althütte.
Anmeldung bis 22.8. bei Elli Werf 07195/2092837.
Bitte angeben, wer eigene Fahrkarte hat. Begrenzte Teilnehmerzahl!
TREFFPUNKT: 8.55 Uhr Bussteig 2 beim Bahnhof
ABFAHRT: 9.15 Uhr mit Bus 330 über Rudersberg

Ihre Blickpunkt-Redaktion erreichen Sie unter
blickpunkt@winnenden.de

Schachclub Winnenden e.V.

Spielort: Karl-Krämer-Haus (Erdgeschoss), Albertviller Straße 44 (beim Stadion), 71364 Winnenden (Parkplatz am Stadion).
Spielabend freitags ab 17:30 Uhr Jugendtraining/lockerer Übungsabend mit Übergang in die vereinsinternen Veranstaltungen, die sowohl von Erwachsenen als auch von Jugendlichen, von Mitgliedern als auch von willkommenen Gästen besucht werden können. Das ganze Jahr über bieten wir ein Schnellschachturnier (30-Min.-Partien) sowie 5-Min.-Blitzpartien an. Turnier-Ausschreibungen und alle Termine finden Sie auf unserer Homepage. Wir beteiligen uns jedes Jahr am (Sommer-) Ferienprogramm der Stadt Winnenden. Übrigens: Schach fördert die Strategiefähigkeit und Denkdiziplin, geistige Fitness und stärkt die intellektuellen Kompetenzen bis ins hohe Alter. So führt auch das deutsche Ärzteblatt an, dass Schach das Risiko einer Demenz erwiesenermaßen vermindern kann.

Alle aktuellen und weiteren Informationen zum Schachclub Winnenden finden Sie auf unserer Homepage www.schachclubwinnenden.de
Telefonnummer des Vereinsvorsitzenden, Matthias Walz: 07195/60399.

Stadtkapelle Winnenden e.V.



www.stadtkapelle-winnenden.de

Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren stehen für uns im Mittelpunkt. Egal ob jung oder alt, bereits aktiv oder beim Erlernen eines Instruments, wir freuen uns über jeden, der gerne Musik machen möchte. Moderne Arrangements, gespielt in den Besetzungen

PopRock Ensemble Sax Ensemble

auf vielen Veranstaltungen in unserer Stadt und in der näheren Umgebung. Sind Sie interessiert?

Schauen Sie einfach vorbei oder nehmen Kontakt auf mit unserem musikalischen Leiter und Dirigent Jürgen Berger (E-Mail: mail@juergenberger.net, Telefon 0178 1867692)

Probentermine:

PopRock Ensemble: jeden Mittwoch von 19.15 - 21.30 Uhr im Karl-Krämer-Haus
Sax Ensemble: 14-täglich an geraden Wochen

Sportvereinigung Winnenden 1848 e.V.



Alle Informationen zur SV Winnenden finden Sie auf unserer Homepage www.sv-winnenden.de

Sport & Spaß in den Sommerferien

Ferien voller Bewegung, Spaß und neuer Freundschaften: Während die zweite Ferienwoche bereits so gefragt ist, dass wir eine Warteliste führen, gibt es in den anderen Wochen noch freie Plätze. Jetzt anmelden und einen unvergesslichen Ferienplatz sichern!

Sport + Spaß und Stadio-Camp

Da die Hallenkapazitäten in diesem Jahr anders zur Verfügung stehen als gewohnt, haben wir unser Angebot angepasst: Neben drei Wochen des bewährten „Sport & Spaß Camps“, bieten wir in den übrigen drei Ferienwochen ein abwechslungsreiches Alternativprogramm in der Stadionhalle an.

Anmeldung & weitere Infos unter <https://sv-winnenden.de/verein/sport-spas-sommercamp/>

SPORTPARK

Albertviller Straße 58
Fon.: 07195 58355 0
Mail: info@sv-winnenden.de
www.sv-winnenden.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 09.00 - 19.00 Uhr

CLUBURLAUB

4 Wochen Fitness für 39 € all inklusive! Plus Upgrade: Beim Abschluss einer Mitgliedschaft während des Cluburlaubs 99 € für das Startpaket sparen. Information und Anmeldung Telefon: 07195 583550

Rehasport

Auch während der Sommerferien finden die meisten Rehasport-Kurse im SPORTPARK statt. Lediglich der Rehasport im Wasser pausiert zwischen dem 17.08. und 11.09.2026 und die Neurologie-Kurse machen zwischen 14.08. und 11.09.2026 Pause.

Rehasport im Wasser:

Beratungszeiten für Rehasport im Wasser:

• Ab sofort immer am Freitag 13.00 - 15.00 Uhr, Telefon 07195-58355-66, Mail: rehasport-im-wasser@sv-winnenden.de

Sollten Sie nach wie vor Interesse an einer Teilnahme haben, geben Sie uns bitte eine Rückmeldung, an welchem Kurs Sie teilnehmen möchten.

Darüber hinaus benötigen wir von Ihnen einen ausgefüllten Beratungsbogen. Diesen finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://sv-winnenden.de/sportpark/rehasport/der-weg-zum-rehasport/>

Sie haben eine Verordnung und suchen nach der passenden Rehasport-Gruppe in den Bereichen Orthopädie, Neurologie und Sport nach Krebs? Dann wenden Sie sich bitte per Mail an Beate Blessing: rehasport@sv-winnenden.de

Rehabilitationssport bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen, durch Bewegung, Spiel und Sport Ihre Bewegungsfähigkeit zu verbessern, den Verlauf von Krankheiten positiv zu beeinflussen und Ihre Lebensqualität zu steigern.

In der Sportgruppe finden Sie Menschen, die ähnlich wie Sie von einer Einschränkung betroffen sind. Neben dem gemeinschaftlichen Sporttreiben ist auch der Austausch mit anderen ein wichtiges Element des Rehasports.

Die Bewegungsangebote werden auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt und die Qualität in den Sportstunden wird durch die betreuende Ärztin/den betreuenden Arzt und die qualifizierten Übungsleiterinnen/Übungsleiter sichergestellt.

Die Art und Intensität des Rehasports wird anhand einer ärztlichen Verordnung festgelegt.

Rehasport stärkt nicht nur Muskeln und Gelenke, sondern bringt auch neue Energie, Lebensfreude und Gemeinschaft.

Wenn Sie teilnehmen möchten, füllen Sie bitte den Beratungsbogen auf unserer Homepage aus und senden ihn per E-Mail an rehasport@sv-winnenden.de oder geben ihn direkt im Sportpark ab. Im Anschluss melden wir uns telefonisch bei Ihnen, um den weiteren Ablauf zu besprechen. Bitte halten Sie dabei Ihre Verordnung 56 oder Rentenverordnung G0850 bereit.

Wir freuen uns auf Sie!

Mail: rehasport@sv-winnenden.de
Telefon: 07195 5835 566
Telefonzeiten:
Montag, 12.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch, 12.00 - 13.00 Uhr

Gerne kann der Beratungsbogen bereits vor dem telefonischen Beratungsgespräch ausgefüllt und per Mail an rehasport@sv-winnenden.de gesendet oder direkt im Sportpark abgegeben werden. Dies verkürzt die Bearbeitungszeit.

Für Fragen zu den Kursen bitten wir Sie zu den angegebenen Sprechzeiten anzurufen.

Bitte halten Sie bei Ihrem Anruf Ihre Verordnung 56 oder Rentenverordnung G0850 bereit. Gemeinsam finden wir den für Sie passenden Kurs.

WINNers Dome

Offene Stunden

- Mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr
- Samstags von 10.45 bis 12.45 Uhr
- Sonntags von 10.45 bis 12.45 Uhr

In dieser Zeit können bis zu 50 Nutzer gleichzeitig im WINNers Dome springen, klettern, toben.

Die Termine für die offenen Stunden in den **Sommerferien** sind auf der Homepage zu finden: <https://sv-winnenden.de/sportpark/winners-dome/>

Freitag, 21.08.2026
10:00 bis 13:00 Uhr
Samstag, 22.08.2026
10:45 bis 12:45 Uhr
Sonntag, 23.08.2026
10:45 bis 12:45 Uhr

4. Woche:

Montag, 24.08.2026
10:00 bis 13:00 Uhr
Dienstag, 25.08.2026
12:00 bis 15:00 Uhr
Mittwoch, 26.08.2026
10:00 bis 13:00 Uhr
Freitag, 28.08.2026
10:00 bis 13:00 Uhr
Samstag, 29.08.2026
10:45 bis 12:45 Uhr
Sonntag, 30.08.2026
0:45 bis 12:45 Uhr

5. Woche:

Montag, 31.08.2026
10:00 bis 13:00 Uhr
Dienstag, 01.09.2026
12:00 bis 15:00 Uhr
Mittwoch, 02.09.2026
16:00 bis 19:00 Uhr
Freitag, 04.09.2026
10:00 bis 13:00 Uhr
Samstag, 05.09.2026
10:45 bis 12:45 Uhr
Sonntag, 06.09.2026
10:45 bis 12:45 Uhr

6. Woche:

Montag, 07.09.2026
10:00 bis 13:00 Uhr
Dienstag, 08.09.2026
12:00 bis 15:00 Uhr
Mittwoch, 09.09.2026
10:00 bis 13:00 Uhr
Freitag, 11.09.2026
10:00 bis 13:00 Uhr
Samstag, 12.09.2026
10:45 bis 12:45 Uhr
Sonntag, 13.09.2026
10:45 bis 12:45 Uhr

Die Nutzung der Bewegungslandschaft ist nur mit Stoppersocken gestattet! Diese sind für 7,50 € käuflich bei uns zu erwerben. Eine Ausleihe der Socken ist nicht möglich. Gerne können auch Stoppersocken von zu Hause mitgebracht werden.

Kindergeburtsstage im WINNERS Dome sind etwas Besonderes!

Neben zahlreichen anderen Anlässen sind Kindergeburtsstage im WINNERS Dome natürlich das absolute Highlight. Der nächste Kindergeburtsstag kann online gebucht werden.

Nutzungsgebühr für Gruppe bis max. 8 Personen:
1 h = 90,00 €, 1,5 h = 120,00 €, 2 h = 140,00 €
Nutzungsgebühr für Gruppe bis max. 12 Personen:
1 h = 120,00 €, 1,5 h = 160,00 €, 2 h = 195,00 €
Exklusive Buchung
1 h = 160,00 €, 1,5 h = 235,00 €, 2 h = 310,00 €

Während der Kindergeburtsstage ist eine Aufsichtsperson der SV Winnenden anwesend. Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir eine rechtzeitige Buchung.

§20 Präventionskurs DIE NEUE RÜCKENSCHULE

Start: 5. September 2026, samstags 14.30 bis 15.30 Uhr, 10 Einheiten
Die neue Rückenschule will die Kursteilnehmer zu einem bewegten Lebensstil führen. Das neue Konzept zeigt Möglichkeiten auf, wie individuelle physische und psychosoziale Gesundheitsressourcen besser genutzt werden und nach Beendigung des Kurses weitere gesundheitsfördernde Aktivitäten gefunden und in den Alltag integriert werden können.
Teilnahmegebühr
Vereins- und SPORTPARK-Mitglieder: 60,00 €
Nicht-Mitglieder: 125,00 €

Eine **Kostenrückerstattung der Krankenkasse** (i.d.R. 75 - 90% der Kursgebühr) ist möglich.

■ Gesundheitssport

Anmeldung erfolgt über die Homepage:



Rücken-Aktiv

Ein präventives praxiserprobtes Trainingsprogramm mit abwechslungsreichen Übungen zur Kräftigung und Dehnung der Rumpfmuskulatur, ergänzt durch Mobilisations- und Entspannungsübungen. Angesprochen sind alle, die intensiv etwas für ihren Rücken tun möchten und keinerlei Beschwerden haben.

Leitung: Oliver Sohm

Start 21.09.2026, 20.30-21.30 Uhr, Alfred-Kärcher Sporthalle
Teilnahmegebühr: Vereins-Mitglieder: 48,00 € | Nicht-Mitglieder: 108,00 €

Starker Körper mit Rückenfit (Kurs 1)

Entdecke die Kraft deiner Wirbelsäule in unserem Kurs „Starker Körper mit Rückenfit“. Dieser richtet sich an alle, die ihre Rückengesundheit und einen starken Körper aktiv fördern möchten.

Das Programm zielt darauf ab, Rückenproblemen vorzubeugen und diese effektiv zu bewältigen. Eine Verbesserung der allgemeinen Körperhaltung durch gezielte Kräftigung und Stabilisationsübungen der Rumpfmuskulatur werden in den Kursstunden angestrebt.

Ein ganzheitliches Körperprogramm in dem neben rücken-spezifischen Übungen ebenso die Bauch-Beine-Po-Muskulatur mit trainiert wird. Der Kurs fördert deiner Beweglichkeit, Stabilität und dein Wohlbefinden und ist sowohl für Erfahrene als auch für Einsteiger geeignet.

Leitung: Oliver Sohm

Start 16.09.2026, 9.00 - 10.00 Uhr, Dojo
Teilnahmegebühr: Vereins-Mitglieder: 48,00 € | Nicht-Mitglieder: 108,00 €

Starker Körper mit Rückenfit (Kurs 2)

Leitung: Oliver Sohm

Start 17.09.2026, 9.00 - 10.00 Uhr, Dojo
Teilnahmegebühr: Vereins-Mitglieder: 48,00 € | Nicht-Mitglieder: 108,00 €

■ Leichtathletik

WLW - Projekt „Grundschule trifft Leichtathletik“ in Winnenden

Am Donnerstag, 16.07., versammelten sich ca. 180 Kinder der Hungerberg-Grundschule Winnenden auf der Stadiontribüne des Herbert-Winter-Stadions. Mit voller Vorfreude und Spannung wurden sie von ihrer Rektorin Ulrike Dengler und einem Team des Württembergischen Leichtathletikverbandes begrüßt. Schon früh morgens wurden 8 Stationen zum Laufen, Werfen und Springen von engagierten Helfenden der Hungerberg-schule, den Athletinnen und Athleten des SV Winnenden aufgebaut.

Nach einem kurzen gemeinsamen Aufwärmen mit flotter Musik gingen dann die Schülerinnen und Schüler mit ihren Klassenlehrerinnen zu den einzelnen Stationen. Neben den vier Stationen zur Auswertung der Bundesjugendspiele für Klasse drei und vier (Weitsprung, Sprint, Wurf und Lauf) gab es weitere Stationen, bei denen die Kinder spielerisch die Leichtathletik kennenlernen konnten - ob bei der Auf- und Abbaustaffel, dem Zonen Weitsprung oder dem Parcours-Lauf.

Dank der Helferinnen und Helfer des Lessing-Gymnasiums und den Athletinnen und Athleten des Vereins konnte das Event reibungslos umgesetzt werden. Ein besonderes Highlight war die Demonstration unserer Weitspringerin Carolina Combe, die den Kindern die Disziplin näherbrachte und bei vielen Kinder Begeisterung auslöste. Nach einem erlebnisreichen Morgen versammelten sich die Kinder nochmals auf dem Rasen. Auf die Frage, ob es allen gefallen hätte, kam ein lautstarkes Ja aus dem Munde aller Kinder. Auch bei den Lehrkräften und Verantwortlichen des SV Winnenden war die Begeisterung für diese Veranstaltung groß.



Foto: SV Winnenden

■ Rollsport

Erfolgreicher Auftritt beim Karl-Heinz-Losch-Pokal in Heilbronn

Mit zahlreichen Läuferinnen nahm die Rollkunstlaufabteilung des SV Winnenden am 2. Karl-Heinz-Losch-Pokal in Heilbronn teil. Trotz eines starken Teilnehmerfeldes zeigten die Sportlerinnen überzeugende Leistungen. Für viele war es der erste Wettbewerb auf einer fremden Bahn - eine besondere Herausforderung, die sie mit viel Einsatz und Nervenstärke meisterten.

In der Kategorie Anfänger 2.1 sicherte sich Sophia Martin mit einer starken Leistung den dritten Platz. Trotz eines Fehlers und Schwierigkeiten mit der ungewohnten Bahn überzeugte sie mit ihrer Kür. Fria Nagel erreichte bei den Anfängern 2.2 den vierten Platz. Nach anfänglicher Aufregung und zwei Stürzen zeigte sie Kampfgeist und überzeugte mit ihrer positiven Ausstrahlung. Auch Katarina Grozdic gelang bei den Anfängern 3 eine saubere Kür, mit der sie den vierten Platz belegte.

Bei den Freiläufern 1 zeigte Marija Grozdic erstmals einen sauber gestandenen Salchow und erreichte trotz eines unglücklichen Sturzes den fünften Platz. Sina-Marie Meister absolvierte bei den Freiläufern 3 ihren ersten Wettkampf auf einer fremden Bahn und belegte mit gelungenen Sprüngen Rang acht. Lara Steinkrug überzeugte bei den Figurenläufern 3 besonders mit ihren Pirouetten und wurde Sechste.

Besonders erfreulich verlief der Wettbewerb für die Minis 2, die bei diesem Wettkampf wertvolle erste Erfahrungen auf fremder Bahn sammeln konnten. Firose Basanisi überzeugte mit schönen Figuren und hohem Tempo und erreichte den dritten Platz. Liana Mauser zeigte sauberes Übersetzen sowie zwei gelungene Flieger und wurde Vierte. Margrit Möhler belegte mit einem gelungenen Richtungswechsel im Pflichtelement den sechsten Platz. Sophie Nickel erreichte trotz gesundheitlicher Einschränkung

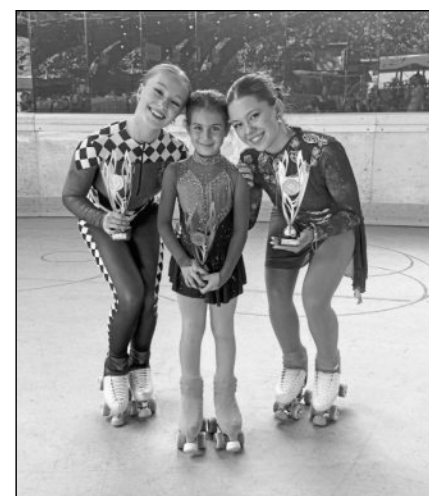
mit schönen Schritten und Figuren Rang sieben. Anika Umanskij präsentierte erstmals ihre neu erlernte Kanone im Wettkampf und belegte den zehnten Platz.

Auch in den höheren Leistungsklassen konnten die Läuferinnen überzeugen. Alexandra Kalkani präsentierte in der Nachwuchsklasse eine ausdrucksstarke Latin-Medley-Kür mit gelungenen Sprüngen und Pirouettenkombinationen und belegte in einem starken Starterfeld den sechsten Platz. Sienna Platschek zeigte in derselben Kategorie ein ausdrucksstarkes Kürprogramm zu einem Alicia-Keys-Medley mit gelungenen Sprüngen und Pirouetten und erreichte den zehnten Platz.

Valentina Sofia Markakis startete in der Altersklasse Cup und zeigte technisch anspruchsvolle Sprünge sowie Pirouettenkombinationen mit bis zu drei Positionen. Ihre starke Interpretation des Afrika-Medleys und ihre choreografische Leistung brachten ihr den zweiten Platz ein.

Auch Amelie Fiorina Felchle zeigte bei den Schülern A eine sehr gute Leistung. Mit einer gelungenen Kurzkür zu „Schwanensee“ sowie einer ausdrucksstarken Langkür zur Musik von „Formel 1“ überzeugte sie sowohl technisch als auch künstlerisch. Mit sicheren Sprung- und Pirouettenkombinationen sowie einer starken Präsentation sicherte sie sich den ersten Platz.

Trainerinnen und Läuferinnen zeigten sich mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Neben mehreren Podestplätzen sammelten die Sportlerinnen wichtige Wettkampferfahrung. Mit viel Motivation blicken sie nun auf die kommenden Wettbewerbe.



Fotos: Privat





Winnender Tafel e.V.
Brunnenstraße 19 / Entengasse

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag und Samstag von
10.00 - 12.00 Uhr.

Ansprechpartner Falk Zabel, Telefon:
07195/580462, oder per
E-Mail: Winnender.tafel@gmail.com
Homepage: www.winnender-tafel.de

Kinder-Ferienprogramm der Winnender Tafel

Im Rahmen des Kinder-Ferienprogrammes für Winnenden und Umgebung hat die Winnender Tafel einen Ausflug ins Naturtheater nach Heidenheim organisiert. Im bequemen und klimatisierten Bus ging es für 24 Kinder zwischen 8 und 14 Jahren sowie 4 Betreuer auf die Ostalb, wo das Stück „Vorstadtkrokodile“ aufgeführt wurde. Die Kinder hatten alle einen großen Spaß und konnten sich in der Pause bei einem leckeren Eis erfreuen.

Nachdem wir uns alle noch ein Autogramm von den jungen Darstellern geholt haben, ging es glücklich und zufrieden wieder zurück nach Winnenden. Wir mussten versprechen, dass es nächstes Jahr wieder einen Ausflug gibt....



Junge Schauspieler aus dem Stück „Vorstadtkrokodile“ im Naturtheater Heidenheim. Foto: Privat



Geschäftsstelle:
71364 Winnenden, Mühltorstraße 18

Mit dem Sozialverband VdK OV Winnenden „Gemeinsam Genießen“-Treff zum Mittagessen mit gemütlichen Plausch am Freitag, 14. August 2026, um 11.30 Uhr im Schützenhaus Ödernhardt. Die Räume sind barrierefrei.

Es handelt sich um eine Selbstzahlerveranstaltung. Parkplätze vor Ort. Anmeldung erwünscht.

Verband der Selbstständigen Winnenden



An alle Unternehmerinnen und Partnerinnen von Unternehmern: Lust auf neue Kontakte und Vernetzung?

Wir laden euch herzlich ein, Teil unseres Unternehmerinnen-Netzwerks zu werden! Hier habt ihr die Möglichkeit, euer Wissen, eure Erfahrungen und Informationen mit anderen zu teilen. Wer mag, kann auch seine eigene Arbeit vorstellen. Zusätzlich laden wir regelmäßig Referenten ein, die spannende Themen zum Unternehmeralltag und weitere wissenswerte Themen behandeln. Und natürlich bleibt auch Zeit für den entspannten Austausch bei einem leckeren Frühstück im Hotel Schöne Aussicht in Winnenden-Bürg.

Unsere Treffen finden einmal im Monat von 8 bis 9 Uhr morgens statt. Interesse? Dann melde dich gerne bei mir unter info@karina-neidlein.de oder 0172/7 33 83 05. Wir freuen uns auf dich!

WWKV

Winnender Wein- u. Kulturverein e.V.



Der Winnender Wein- und Kulturverein hat zusammen mit dem Unternehmer Thomas Kaysser (HP Kaysser, Nellmersbach) einen monatlichen Stammtisch durchgeführt. In der Kantine der Firma Kaysser in Nellmersbach gab es ein kleines Vesper, die Weine waren vom Hobbywinzer Thomas Kaysser. Der Weinberg von Herrn Kaysser ist in Winnenden-Bürg, der Ausbau der Weine erfolgt im Weingut Häußer. Christian Häußer präsentierte die interessanten Weine den 70 Teilnehmern auf gewohnt lockere Art und Weise.

Der Erlös dieser Veranstaltung wurde vom WWKV und von Thomas Kaysser großzügig aufgerundet. Der Winnender Tafel konnte eine Spende in Höhe von 1.000,00 € zur Verfügung gestellt werden. Die Scheckübergabe der Veranstalter Thomas Kaysser und dem WWKV mit dem 1. Vorsitzenden Willi Hackel erfolgte mit den Verantwortlichen der Winnender Tafel Michael Doktor und Ines Latowitz.



v.l.: Michael Doktor (Winnender Tafel), Thomas Kaysser, Ines Latowitz (Winnender Tafel), Willi Hackel. Foto: Privat

Birkmannsweiler

Kultur- u. Heimatvereinigung Birkmannsweiler



Projektwoche der Geschwister-Scholl-Realschule: Ein Tag voller Backkunst im Backhäusle der KuH Birkmannsweiler



Foto: Privat

Im Rahmen der Projektwoche der Geschwister-Scholl-Realschule verbrachte eine Gruppe von 20 Schülerinnen und Schülern einen besonderen Tag im Backhäusle des Kultur- und Heimatvereins Birkmannsweiler (KuH). Dort konnten die Jugendlichen nicht nur traditionelles Handwerk hautnah erleben, sondern auch selbst aktiv werden.

Nach einer Einführung machten sich die Schülerinnen und Schüler eigenständig an die Arbeit. Aus Mehl und weiteren Grundzutaten stellten sie verschiedene Backwaren wie Pizza, Brot, Zimtschnecken und Salzkuchen her. Die dafür notwendigen Grundlagen hatten sie bereits in den Tagen zuvor kennengelernt und konnten dieses Wissen nun praktisch anwenden. Besonders erfreulich war zu beobachten, mit wie viel Motivation, Kreativität und Teamgeist die Jugendlichen ihre Aufgaben meisterten. Dabei arbeiteten sie weitgehend selbstständig und übernahmen Verantwortung für ihre eigenen Backergebnisse.

Der Projekttag zeigte eindrucksvoll, dass Backen weit mehr ist als das Befolgen eines Rezepts. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, wie aus einfachen Grundzutaten hochwertige Lebensmittel entstehen und wie viel Freude es bereiten kann, diese selbst herzustellen. Viele äußerten am Ende des Tages, dass sie künftig häufiger selbst Brot oder andere Backwaren zu Hause backen möchten - ein schönes Zeichen dafür, dass praktische Erfahrungen nachhaltig wirken können.

Ein besonderer Dank gilt dem Kultur- und Heimatverein Birkmannsweiler, der der Schule die Nutzung des Backhäusles ermöglicht hat. Dieses Engagement macht deutlich, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Schule und örtlichen Vereinen ist. Der Verein freut sich ausdrücklich darüber, wenn das Backhaus auch von jungen Menschen genutzt wird und sie die Möglichkeit erhalten, traditionelle Handwerkskunst kennenzulernen und selbst auszuprobieren.

Die Geschwister-Scholl-Realschule bedankt sich herzlich beim Kultur- und Heimatverein (KuH) Birkmannsweiler für die herzliche Unterstützung, die Gastfreundschaft und die Möglichkeit,

den Schülerinnen und Schülern einen so lehrreichen und erlebnisreichen Projekttag zu ermöglichen. Solche Erfahrungen bleiben in Erinnerung und zeigen, wie wertvoll außerschulische Lernorte für die Bildung junger Menschen sein können.

VfR - Verein für Rasenspiele Birkmannsweiler e.V. 1938



VfR Geschäftsstelle

Geschäftsstelle, Talaue 25, donnerstags 18.30 - 19.30 Uhr (in den Schulferien geschlossen)

Kontakt: www.vfr-bmw.de, info@vfr-bmw.de, Tel.: 07195-4109700, Fax: 07195-4109707

VfR-Gaststätte Talaue

Die öffentliche Gaststätte Talaue bietet gutbürgerliche und schwäbische Küche sowie Balkanspezialitäten auch zum Mitnehmen. Sie finden alle Informationen auf www.talaue.de.

Sportabzeichentraining und -abnahme im Herbert-Winter-Stadion

Noch bis zum 15.9. gibt es regelmäßig dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr Training und Abnahme der leichtathletischen Disziplinen für das Sportabzeichen. Ort ist das Herbert-Winter-Stadion in Winnenden. Prüfer sind Richard Braun und Jürgen Rommel im Auftrag des Stadtverbandes für Sport. Hier ist jedermann/frau aus Winnenden und Umgebung willkommen. Die Schwimmprüfung kann mit den Schwimmmeistern im Wunnebad vereinbart werden. Für Polizeianwärterinnen/-anwärter sind Sondertermine möglich.

Hertmannsweiler

SV Hertmannsweiler



Die Ferien sind los!!!

Daher gibt es keine Kursangebote der Gymnastik und kein Training beim Jugendfußball. Da auch das Vereinsheim Urlaub macht, gibt es keinen Stammtisch!

Was tun? Boule oder Padel spielen. Padel-Plätze kann man auf der Webseite buchen! Und Fußball gucken - es geht wieder los!!!

Boule

„Dia Eisehurgler“ treffen sich regelmäßig mittwochs je nach Jahreszeit - Winter ab 14:00 Uhr / Sommer ab 17:00 Uhr auf den Bouleplätzen hinter der neuen Padel-Anlage vom SV Hertmannsweiler 1952 e.V. Gespielt wird in der Regel bei jedem Wetter, Ausnahme Dauerregen. An lauen Sommerabenden steht auch das gesellige Miteinander nach den Spielen auf dem Plan. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind jederzeit willkommen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, der Spaß am Spiel steht immer im Vordergrund.

Bei Interesse bitte melden bei Dietmar oder Thomas. Mail: boule@svh1952.de

■ Fußball

Es geht wieder los!

Mit dem ersten Auswärtsspiel startet am kommenden Sonntag die Pflichtspiel-Saison 2026/2027!

Sonntag, 23.08.2026

12:15 Uhr

SV Remshalden 2 - SVH 2

15:00 Uhr

SV Remshalden 1 - SVH 1

Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung!

Höfen-Baach

Sportfreunde Höfen-Baach 1963 e.V.



■ Tennis

Die Freiluftsaison ist auf allen unserer 4 Sandplätze nach wie vor in vollem Gange. Wir freuen uns über alle altbekannten, aber natürlich auch über neue Gesichter. Tennisinteressierte können sich jederzeit unter info@tennis-hoefen-baach.de melden oder einfach bei einem unserer Events vorbeikommen.

Sommertraining

Damen: immer montags und donnerstags zwischen 18:30 und 20:30 Uhr

Herren: immer dienstags zwischen 18:00 und 20:30 Uhr

Herren 50: immer mittwochs zwischen 18:00 und 20:30 Uhr

Weitere Trainingszeiten können individuell vereinbart werden, spricht uns bei Interesse einfach an, wir unterstützen gerne.

Mixed Runde 2026

Am Sonntag, **23.8., ab 11 Uhr** tritt unsere 1. Mixed Mannschaft gegen die TSG

Backnang 1 an. Gespielt wird auf **unserer Anlage in Baach**.

Zuschauer sind herzlich willkommen. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg!

Event verpasst? Termin vergessen? Fragen rund um unsere Abteilung? Schaut doch einfach mal auf unserer Website unter www.tennis-hoefen-baach.de vorbei. Hier findet man Berichte und Bilder zu vergangenen Events, alle zukünftigen Termine, allgemeine Informationen rund um unsere Abteilung, und noch viel mehr.

Schon gewusst? Man findet unsere Abteilung **spf@hoefenbaachtennis** auch auf **Instagram** - folgt uns gerne!

■ Fußball

Aktive

Nach dem Pflichtspielstart der ersten Mannschaft im Pokal am vergangenen Wochenende startet am kommenden Wochenende auch die wieder ins Leben gerufene zweite Mannschaft in die Pflichtspiel-Saison. Am kommenden Wochenende spielt die zweite Mannschaft zuhause gegen die Spvgg Rommelshausen II. Spielbeginn ist um 12:45 Uhr. Die Fußballabteilung hofft auf zahlreiches Erscheinen der Fans.

Die erste Mannschaft ist am kommenden Wochenende spielfrei.

■ BodyFit/Walking/

■ Seniorengymnastik

Korrektur zur Sommerpause:

Aus terminlichen Gründen verlängern wir die Sommerpause um eine Woche. Die Seniorinnen treffen sich somit erst am **Montag, 21. September**, zur ersten Übungsstunde nach den Sommerferien. Die BodyFit-Mädels klinken sich dann am **Mittwoch, 23. September**, wieder ein. Bis dahin genießt wie gehabt die Ferienzeit und kommt gut erholt wieder zurück.

Trainingszeiten:

Seniorengymnastik - Montag, 15.30 Uhr

Walking - Mittwoch, 18.45 Uhr

BodyFit - Mittwoch, 19.45 Uhr

Erfolgreicher Integrationskurs an der Volkshochschule: 19 Teilnehmende aus zehn Ländern bestehen Abschlussprüfung



Die Teilnehmenden des erfolgreichen vhs-Integrationskurses mit ihrer Dozentin Gülden Erkalkar (6. von links). Foto: vhs Winnenden

Ein weiterer erfolgreicher Integrationskurs ist kürzlich an der Volkshochschule Winnenden Leutenbach Schwaikheim zu Ende gegangen. 19 Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer haben im Juli ihre Abschlussprüfungen erfolgreich abgelegt. Besonders erfreulich: Zehn von ihnen erreichten mit dem Sprachniveau B1 das bestmögliche Ergebnis.

Die Kursteilnehmenden haben seit November 2025 über mehrere Monate hinweg gemeinsam gelernt und sich intensiv auf die Prüfungen vorbereitet. Der Kurs kombinierte Sprachunterricht mit praxisnahen Inhalten für den Alltag in Deutschland. Neben Grammatik und Wortschatz standen auch Themen wie Behördenkontakte, Arbeitswelt und interkulturelles Zusammenleben auf dem Stundenplan.

Die Absolventinnen und Absolventen kommen aus Griechenland, Indien, dem Irak, Niger, Nordmazedonien, der Slo-

wakei, Syrien, Tunesien, der Türkei und der Ukraine. Unterrichtet wurden sie von den erfahrenen vhs-Dozierenden Gülden Erkalkar und Gaber Al-Nahas.

Die vhs gratuliert den Kursteilnehmenden herzlich zur bestandenen Prüfung und wünscht ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute. Während einige demnächst in den Beruf einsteigen oder bereits berufstätig sind, werden andere ihre Deutschkenntnisse in weiterführenden Kursen vertiefen.

Integrationskurse sind vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) konzipierte Deutschkurse. Sie bestehen aus 600 Unterrichtseinheiten Sprachkurs sowie 100 Unterrichtseinheiten Orientierungskurs „Leben in Deutschland“. Die vhs Winnenden Leutenbach Schwaikheim bietet auch im kommenden Herbstsemester wieder verschiedene Integrations-, Aufbau- und Orientierungskurse an.

10 Jahre IBB-Stelle im Rems-Murr-Kreis: Unabhängige Anlaufstelle für psychisch erkrankte Menschen feiert Jubiläum

Seit 2015 bietet die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle niedrigschwellige Unterstützung, stärkt Teilhabe und trägt zur Qualitätsentwicklung in der psychiatrischen Versorgung bei

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) im Rems-Murr-Kreis feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Seit einem Jahrzehnt ist sie eine verlässliche, niedrigschwellige und unabhängige Anlaufstelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige. Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis würdigt anlässlich des Jubiläums die Arbeit der IBB-Stelle und dankt allen Beteiligten für ihr kontinuierliches ehrenamtliches Engagement.

Gesetzlicher Auftrag mit dialogischem Ansatz

Mit dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz, das in Baden-Württemberg zum 1. Januar 2015 in Kraft trat, wurde die Einrichtung solcher Beratungsstellen auf der Ebene der Stadt- und Landkreise festgelegt. Die IBB-Stellen beraten psychisch kranke Menschen und deren Angehörige zur Wahrnehmung ihrer Rechte und Interessen, vermitteln und unterstützen bei Beschwerden und Konflikten und informieren über das lokale Unterstützungssystem.

Die fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig und setzen sich dialogisch zusammen: Psychiatrie-erfahrene, Angehörige psychisch kran-

Wissenswertes

Waiblingen <> Backnang: Zugausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen auf der Linie S3

In der Nacht 27./28. August, 22 bis 5 Uhr, finden Instandhaltungsarbeiten zwischen Fellbach und Crailsheim statt.

- **Linie S3** entfällt zwischen Waiblingen und Backnang.
- Zwischen Waiblingen und Backnang fährt ein **Ersatzverkehr mit Bussen**

(S3E).

- Bitte beachten Sie die früheren Abfahrtszeiten der Bussen in Backnang.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Stammstreckensperrung zu weiteren Einschränkungen im gesamten S-Bahn-Netz sowie im Regionalverkehr kommt.



Ihr Blut rettet Leben!
Gehen Sie Blut spenden!



ker Menschen und Personen mit fachlichem Hintergrund. Auch die beiden Patientenfürsprecherinnen für psychisch kranke Menschen des Rems-Murr-Kreises sind Teil der IBB-Stelle.

Stefanie Böhm, Dezernentin für Jugend, Soziales und Bildung des Rems-Murr-Kreises, betont: „Die IBB-Stelle ist aus unserer psychiatrischen Versorgungslandschaft nicht mehr wegzudenken. Sie bietet Menschen einen unabhängigen Ort, an dem ihnen zugehört wird. Gleichzeitig liefert sie wertvolle Rückmeldungen, die helfen, Unterstützungsangebote weiterzuentwickeln und die Versorgung im Landkreis zu verbessern.“

Orientierung in einem vielfältigen Hilfesystem

Die psychiatrische Angebotslandschaft im Rems-Murr-Kreis ist vielfältig: von stationärer und teilstationärer Behandlung über ambulante fachärztliche und psychotherapeutische Versorgung, den Sozialpsychiatrischen Dienst, psychosoziale Beratungsangebote, Tagesstätten und Rehakurkliniken bis hin zu ambulant betreuten und stationären Wohnangeboten sowie Selbsthilfe- und Angehörigengruppen. Diese Vielfalt ist eine Stärke - kann für Betroffene und Angehörige jedoch auch unübersichtlich sein.

Hier setzt die IBB an: Sie informiert über passende Hilfen, unterstützt beim Verstehen von Zuständigkeiten und zeigt Wege auf, wie Unterstützung erreicht werden kann. Die IBB begleitet Ratsuchende dabei, ihre Anliegen zu sortieren, nächste Schritte zu planen und - wenn gewünscht - Kontakte zu geeigneten Stellen aufzunehmen. Als Mitglied im Gemeindepsychiatrischen Verbund des Rems-Murr-Kreises ist die IBB-Stelle sehr gut mit allen wichtigen Akteuren und Akteuren des psychiatrischen Unterstützungssystems vernetzt.

Unabhängige Beschwerdestelle - konstruktives Feedback erwünscht

Ein zentraler Baustein der IBB ist die Möglichkeit, Erfahrungen und Beschwerden zu äußern - vertraulich, res-

pektvoll und lösungsorientiert. Konflikte oder Unzufriedenheit entstehen oft in Situationen, in denen Menschen besonders verletzlich sind oder sich nicht ausreichend verstanden fühlen. Die IBB nimmt diese Rückmeldungen auf, unterstützt bei der Klärung und wirkt - sofern gewünscht und möglich - vermittelnd zwischen Betroffenen, Angehörigen, Einrichtungen und Leistungsträgern. Dabei ist der Anspruch, Anliegen ernst zu nehmen, Möglichkeiten aufzuzeigen und zu einer Lösung beizutragen, die für alle Beteiligten tragfähig ist.

Selbstbestimmung und Teilhabe stärken

Die IBB-Stelle steht für einen modernen, personenzentrierten Ansatz in der psychosozialen Versorgung. Sie stärkt Selbstbestimmung und Teilhabe, indem sie Betroffene darin unterstützt, ihre Rechte wahrzunehmen, Entscheidungen nachvollziehen zu können und sich im Hilfesystem sicherer zu bewegen.

Impulse für kontinuierliche Qualitätsentwicklung

In den vergangenen zehn Jahren hat die IBB-Stelle zahlreiche Gespräche geführt, Ratsuchende begleitet und Konflikte bearbeitet. Wiederholt hat sie Hinweise gegeben, wo im Versorgungssystem Informationslücken, Verständigungsprobleme oder strukturelle Hürden bestehen. Damit trägt die IBB-Stelle nicht nur im Einzelfall zur Entlastung bei, sondern setzt auch wichtige Impulse für Qualitätsentwicklung und eine bessere Abstimmung zwischen den Angeboten.

Stefanie Böhm sieht die IBB daher als wichtige Partnerin in der Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten psychiatrischen und gesundheitlichen Versorgung: „Eine leistungsfähige Angebotslandschaft braucht neben Behandlung und Betreuung auch eine unabhängige Stelle, die zuhört, vermittelt und Rückmeldungen systematisch aufnimmt. Das ist gelebte Beteiligung - und ein wesentlicher Beitrag zu einer verlässlichen Versorgung im Landkreis.“

Ehrenamt professionell koordiniert

Der Ansatz von wellcome verbindet dabei ehrenamtliches Engagement und professionelle Hilfesysteme: Koordiniert wird die Arbeit der Ehrenamtlichen in den Familien von Sandra Kiersch einer pädagogischen Fachkraft, die die Einsätze fachlich begleitet und bei Bedarf auch zu ergänzenden und alternativen Angeboten für Eltern, Babys und Familien berät.

Sandra Kiersch: „Die wellcome-Ehrenamtlichen können den Familien schnell und konkret helfen. Sie sorgen dafür, dass aus kleinen Krisen keine großen werden, denn häufig kommt es gar nicht erst zu größeren Problemen, wenn Eltern frühzeitig entlastet werden.“

Über wellcome:

- wellcome wurde 2002 gegründet
- organisiert Praktische Hilfe nach der Geburt durch Ehrenamtliche
- ist ein Angebot für alle Familien
- über 200 Standorte in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- rund 3.600 wellcome-Ehrenamtliche bundesweit jährlich

Kontakt:

wellcome Winnenden
Sandra Kiersch
Adresse: Der Kinderschutzbund KV Schorndorf/Waiblingen e.V.
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf
Telefon: 0178-2824122
E-Mail: winnenden@wellcome-online.de
www.wellcome-online.de

Bereit für den Ernstfall: Krisenstab übt regelmäßig

Katastrophenschutz ist ein strategisches Thema im Landratsamt /
Kürzlich fand eine Übung zur Trinkwasserversorgung statt

Wie schnell es zu einer Notsituation kommen kann, hat der Rems-Murr-Kreis bereits mehrmals erlebt. Das letzte Mal vor zwei Jahren, als ein Starkregenereignis insbesondere das Wieslaufftal traf. Und leider halten sich Katastrophen an keinen Zeitplan und kommen meist überraschend. Auch die Wetterereignisse der letzten Wochen haben dies einmal mehr gezeigt. Daher ist es umso wichtiger, dass man übt, um auf den Ernstfall vorbereitet zu sein. Jeder muss wissen, was zu tun ist. Die Handlungsabläufe müssen durchstrukturiert sein.

„Das Starkregen- und Hochwasserereignis aus dem Jahr 2024 hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir im Katastrophenfall handlungsfähig sind. Daher üben wir den Krisenfall regelmäßig, um im Ernstfall vorbereitet zu sein, wenn es darauf ankommt“, betont Landrat Dr. Richard Sigel.

Durch Übung Routine schaffen

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis wappnet sich bewusst regelmäßig für den Katastrophenfall, indem mögliche Szenarien nachgestellt werden. Das letzte Übungsszenario betraf die Trinkwasserversorgung, weshalb das Gesundheitsamt stark involviert war. Außerdem war der Austausch zwischen den Ämtern und auch der Kontakt zu den Kommunen

und den Einsatzkräften vor Ort besonders wichtig. So konnte gewährleistet werden, dass alles organisiert abläuft und die Vorgänge klar strukturiert waren.

Positive Gesamtbewertung und mögliches Verbesserungspotential

Nach Ende der Katastrophenschutzübung zog der neue Kreisbrandmeister Pascal Dölle ein positives Fazit. „Es lief rund, lediglich kleine technische Schwierigkeiten mussten behoben werden.“ Kreisbrandmeister Pascal Dölle betont weiter: „Es ist wichtig, dass der Verwaltungsstab regelmäßig übt. Nur in der Praxis zeigt sich, ob alle Abläufe funktionieren. Die Erkenntnisse aus den Übungen helfen uns, den Verwaltungsstab Schritt für Schritt weiterzuentwickeln, damit im Ernstfall ein professionell und effektiv arbeitender Stab einsatzbereit ist.“

Und auch Landrat Dr. Richard Sigel hält abschließend fest: „Wir sind sehr zufrieden, wie koordiniert die Übung ablief und wie gut die Zusammenarbeit im Stab war. Jeder wusste, was zu tun ist.“ Nun gilt es, auf dem Erfolg der Katastrophenschutzübung aufzubauen, die Erfahrungen mitzunehmen und in die Zukunft zu blicken.

„Nur zwei Stunden in der Woche - und doch ein Lichtblick für ganze Familien“

Mit der Geburt eines Babys wird der Alltag auf den Kopf gestellt. Wenn Eltern keine Unterstützung von Familie oder Freunden haben, springen die Ehrenamtlichen von wellcome ein. In Winnenden werden dafür dringend neue Helfende gesucht.

wellcome ist moderne Nachbarschaftshilfe für Eltern: Im ersten Jahr nach der Geburt helfen die Ehrenamtlichen für einige Monate ganz unbürokratisch im Familienalltag - so wie es Familie, Freunde oder Nachbarn tun würden. Sie gehen mit dem Baby spazieren, damit die Mutter Schlaf nachholen kann, begleiten die Zwillingmutter zu Arztbesuchen oder spielen mit den Geschwisterkindern. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite oder hören einfach zu. Eine scheinbar kleine Unterstützung - mit großer Wirkung:

„... nur zwei Stunden die Woche - für mich waren sie die Welt!“, berichtet eine Mutter.

Die Nachfrage in Winnenden wächst stetig

In Winnenden können Familien seit 2014 Unterstützung von wellcome bekommen. Umgesetzt wird das Angebot dort in Kooperation mit Der Kinderschutzbund KV Schorndorf/Waiblingen e.V. Aktuell engagieren sich dort 8 Ehrenamtliche. Wir freuen uns über jede Familie, die zu uns kommt. Damit wir diesem wachsenden Bedarf gerecht werden können, brauchen wir dringend weitere Ehrenamtliche. Menschen, die ein paar Stunden pro Woche schenken möchten.

Knapp 1,7 Mio. Euro Förderung für das Feuerwehrwesen im Rems-Murr-Kreis

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Fördergelder für das Feuerwehrwesen im Rems-Murr-Kreis verteilt. Rund 80 Prozent der beantragten Maßnahmen konnten berücksichtigt werden.

Bei der diesjährigen Feuerwehrförderung des Regierungspräsidiums Stuttgart wurde der Rems-Murr-Kreis mit Fördermitteln in Höhe von insgesamt 1.687.000 Euro berücksichtigt. Durch diese Förde-

rung kommt es in den Städten und Gemeinden des Kreises zu Investitionen von mehr als 11,5 Millionen Euro. Zusätzlich kann damit gerechnet werden, dass im Herbst noch weitere Unterstützung in noch unbekannter Höhe dazu kommt.

Welche Projekte werden gefördert?

Durch die Förderung erhalten sieben Städte und Gemeinden im Rems-Murr-

Kreis insgesamt 72.000 Euro für die Beschaffung digitaler Funkgeräte. Darüber hinaus wird der Neubau des Feuerwehrhauses Waiblingen-Hegnach mit 460.000 Euro gefördert.

Und auch bei der Fahrzeugbeschaffung unterstützt das Land die Kommunen: Die Feuerwehren in Auenwald, Fellbach, Korb, Schwaikheim und Winnenden erhalten jeweils Zuschüsse für ein Hilfeleistungslöschfahrzeug. Die Gemeinde Leutenbach erhält eine Förderung für einen Gerätewagen Logistik und die Stadt Waiblingen wird bei der Beschaffung eines Rüstwagens unterstützt.

Wichtige Unterstützung für das Feuerwehrwesen

Landrat Dr. Richard Sigel begrüßt die Förderentscheidung: „Ich freue mich sehr, dass in diesem Jahr ein großer Teil der beantragten Maßnahmen gefördert werden konnte. Damit unterstützt das Land Baden-Württemberg die wichtige Arbeit der größtenteils ehrenamtlichen Feuerwehren bei der Rettung von Menschenleben, Tieren und Sachgütern. Durch diese Maßnahmen wird der Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger auf einem hohen Niveau gehalten. Investitionen in Brand- und Katastrophenschutz sind eine wichtige Daueraufgabe.“

Landratsamt unterstützt bei den Anträgen

Die Kommunen konnten auf Grundlage ihrer Feuerwehrbedarfsplanungen Anträge stellen. Diese wurden durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamts Rems-Murr-Kreis geprüft, priorisiert und an das Regierungspräsidium Stuttgart weitergeleitet. Das Landratsamt unterstützt die Städte, Gemeinden und Feuerwehren bei der Antragstellung und Umsetzung der Fördermaßnahmen - von der Abwicklung und Prüfung der Anträge bis zur Auszahlung der Zuschüsse.

Die Feuerwehr im Rems-Murr-Kreis

Im Rems-Murr-Kreis sind derzeit 3.777 Frauen und Männer in den Einsatzabteilungen der 31 kommunalen Feuerwehren sowie der vier Werkfeuerwehren aktiv. Den 30 Jugendfeuerwehren im Rems-Murr-Kreis gehören 1.397 Jugendliche an.

Für die Bewältigung ihrer umfangreichen Aufgaben stehen den Feuerwehren im Rems-Murr-Kreis insgesamt 320 Fahrzeuge und 50 Anhänger zur Verfügung.

RuheKLÄNGE im Andachtssaal

Kraft tanken mit der ZfP-Klinikseelsorge

Die katholische Klinikseelsorge am ZfP Klinikum Schloß Winnenden bietet für Patientinnen und Patienten, Angehörige, Mitarbeitende sowie Interessierte die Veranstaltungsreihe „KLANG.WORT.SEGEN“ an.

Ute Niemann-Stahl, katholische Seelsorgerin am ZfP, lädt mit inspirierenden Impulsen dazu ein, zur Ruhe zu kommen und neue Energie zu schöpfen. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, sich unter den Segen Gottes zu stellen.



Kraft tanken mit der ZfP-Klinikseelsorge: Die katholische Klinikseelsorgerin Ute Niemann-Stahl lädt ein.

Foto: ZfP Winnenden/Simon Hofmann

Die nächste Veranstaltung findet am 20. August von 17.00 bis 17.30 Uhr unter dem Titel „RuheKLÄNGE“ im ZfP-Andachtssaal statt.

Musikalisch wirken abwechselnd mit: Désirée Eisele, Dekanatskirchenmusikerin; Lars Jönsson, Pianist; Peter Kranefeld, Kirchenmusiker; Monica Luckert, Pianistin; Susanne Obert, Regionalkantorin.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle sind herzlich willkommen.

Barriere-Hinweis: Der Andachtssaal befindet sich im 2. Obergeschoss des Schlossgebäudes (Eingang Treppenhaus über Torbogen). Mobilitätseingeschränkte Personen melden sich bitte bis 16.30 Uhr an der Info im Beratungs- und Aufnahmезentrum (BAZ), um über den Aufzug in den Andachtssaal begleitet zu werden.

AHMADIYYA CHARITY WALK

Seit 2007 veranstaltet Majlis Ansarullah Deutschland e.V., die Herrenorganisation der Ahmadiyya Muslim Jamaat KdöR, bundesweit Charity Walks. In Zusammenarbeit mit Städten, Behörden und lokalen Partnern entstehen dabei Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Hintergründe, während zugleich ein sichtbares Zeichen für Hilfsbereitschaft, gesellschaftlichen Zusammenhalt und aktives soziales Engagement gesetzt wird.

BEGEGNEN – LAUFEN – HELFEN

Unter diesem Motto laden unsere familienfreundlichen Charity Walks Menschen aller Altersgruppen ein, gemeinsam aktiv zu werden und Gutes zu tun.

Zeitplan

11:00 Uhr Anmeldung & Begrüßung
12:00 Uhr Start Läufe
13:00 Uhr Siegerehrung und Scheckübergabe

anschließend Essen Kostenfrei

Spendenkonto

EMPFÄNGER: Majlis Ansarullah Deutschland e.V.
IBAN: DE90 5005 0201 0200 8534 14
BIC: HELADEF1822
Verwendungszweck: CW Winnenden 2026

Ehrengast

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Läuferinnen und Läufer,



Winnenden freut sich, auch in diesem Jahr Gastgeber des Ahmadiyya Charity Walks zu sein. Unter dem Motto „Begegnen, Laufen, Helfen.“ organisiert die Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland seit vielen Jahren in zahlreichen Städten deutschlandweit Charity Walks. Die Veranstaltung verbindet sportliche Aktivität mit sozialem Engagement und schafft Begegnungen über gesellschaftliche und kulturelle Grenzen hinweg.

Auch in diesem Jahr werden die Startgebühren vollständig gemeinnützigen Einrichtungen zugutekommen. 40 Prozent der Erlöse erhält die Bürgerstiftung Winnenden, weitere 40 Prozent gehen an den Förderverein Minerafreibad Höfen und 20 Prozent an die Hilfsorganisation Humanity First.

Sportliche Grüße
Hartmut Holzwarth
Oberbürgermeister der Stadt Winnenden

Das vollständige Grußwort lesen Sie auf unserer Webseite



Der Erlös wird an folgende Einrichtungen gespendet:



Ansprechpartner
Herr Iftikhar Ahmad
0174 1863170
waiblingen@charitywalk.de

11. Ahmadiyya CHARITYWALK

Sonntag 20. Sept 2026

Winnenden

Sportplatzanlage Winnenden Albertviller Str. 46, 71364 Winnenden

**Liebe für alle
Hass für keinen**

2 KM

Kinder

Startgeld 5 €

4 KM

Erwachsene

Startgeld 10 €

Anmelden hier

Organisiert durch MAJLIS ANSARULLAH DEUTSCHLAND e.V. – Herrenorganisation der Ahmadiyya Muslim Jamaat KdöR

www.charitywalk.de waiblingen@charitywalk.de

Facebook Instagram Twitter @AhmadiyyaCharityWalk

Neues Spezialzentrum der Rems-Murr-Kliniken für Myom-Patientinnen

Bei Kinderwunsch oder Menstruationsbeschwerden werden Gebärmutter-Myome individuell behandelt / Schwerpunkt auf der Sonata-Methode ohne Bauchschnitt

Häufig geraten sie erst ins Visier, wenn der Kinderwunsch unerfüllt bleibt: Myome, mehr oder weniger dicke Muskelknoten in der Gebärmutter, die das Einnisten einer befruchteten Eizelle erschweren können. Auch starke Periodenblutungen oder Menstruationsschmerzen sind typische Alarmsignale, bei denen Dr. Jens Haßfeld an Myome denkt, gezielt danach fahndet und sie ebenso gezielt behandelt. „Je nachdem, wie groß die Myome sind und wo sie sitzen, können wir mit unserem Expertenteam und der entsprechenden Ausstattung verschiedenste bewährte und neuartige Methoden anbieten, mit denen wir Myome nachhaltig entfernen“, sagt der Leitende Oberarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Rems-Murr-Klinik Schorndorf.

Im neuen Spezialzentrum für Myome, das die Rems-Murr-Kliniken im Juli etabliert haben, nimmt Haßfeld die störenden, dabei gutartigen Gewebswucherungen von Anfang an auf den Schirm, wenn sich Patientinnen mit verdächtigen Symptomen vorstellen. Bei der Untersuchung und im Gespräch zwischen Arzt und Patientin geht es dann vor allem darum, die passende leitliniengerechte Therapie zu finden. „Die ist bei jeder Frau individuell verschieden und hängt davon ab, wie belastend die Beschwerden sind. Auch das Alter der Patientin und ihre Lebensumstände spielen eine wichtige Rolle“, so Haßfeld. „Denn im weiblichen Körper sind Myome neben einer Endometriose, also Gebärmutter-schleimhautwucherungen, wichtige Hin-dungsgründe, weshalb eine Frau nicht schwanger werden kann. Deshalb sind unsere typischen Patientinnen jünger als 40 Jahre. Später stören sie seltener und spielen daher keine so große Rolle mehr.“

Ortswechsel. Dr. Haßfeld hat den



Dr. Jens Haßfeld (rechts) und Dr. Eva Fürner holen das Myom mit der Sonata-Methode auf den Schirm und veröden es dann binnen Minuten gezielt mit Hilfe der weißen Sonde.

Foto: © DG/Beboimedia

Schreibtisch mit dem OP-Tisch getauscht, trägt Maske und Haube und hält ein weißes Gerät in der Hand, das entfernt an eine große Elektrozahnbürste erinnert. Es ist aber eine hochpräzise Sonde, die in der Hand eines kundigen Operateurs Myome einkreisen und bekämpfen kann. Dr. Haßfeld und seine Oberärztin Dr. Eva Fürner sind die beiden trainierten Sonata-Operateure in den Rems Murr Kliniken; sie verfolgen die vaginal eingeführte OP-Sonde auf einem Monitor. Die Behandlung dauert keine zehn Minuten und braucht nur wenige ausgetauschte Worte. Dann atmet das Team im Operationssaal noch einmal tief durch. Geschafft. Das Myom, eben noch gut sichtbar auf dem Monitor, wurde präzise lokalisiert, punktgenau behandelt und verkleinert sich in den kommenden Monaten.

Der Weg dorthin heißt Sonata und beschreibt ein innovatives Verfahren, bei dem Myome per Ultraschall dargestellt und durch gezielte Radiofrequenzenergie verödet werden. Gleichzeitig schont es die Patientin, die sich rasch erholt und

nach wenigen Tagen in der Klinik zurück ins Alltagsleben kann. Ihre Gebärmutter bleibt erhalten, ein schmerzhafter Bauchschnitt ist nicht nötig, und es bleiben keinerlei sichtbare Narben zurück. „Heute können wir 30 Prozent aller Patientinnen damit behandeln“, sagt Dr. Haßfeld, dessen Team neben dieser Methode das gesamte Spektrum von der Hormonbehandlung bis zur Embolisierung von Myomen anbietet. Dabei werden in enger Zusammenarbeit mit der Radiologie Blutgefäße verschlossen, und das Myom schrumpft mit der Zeit. Je nach Lage, Größe und Zahl der Myome werden diese im Myomzentrum auch minimalinvasiv per Gebärmutter Spiegelung entfernt oder offen operiert.

Warum das neue Spezialzentrum? „In unserem Zentrum können wir die Expertise rund um Myome bündeln und unser Team gezielt schulen mit dem Anspruch, stets auf dem modernsten medizinischen Stand zu sein und alle diagnostischen und therapeutischen Methoden auf hohem Level Hand in Hand durchführen zu können“, begründet der Leitende Oberarzt Dr. Haßfeld den Zentrumsge-danken. „Der Bedarf ist groß, denn bis zu 40 Prozent aller Frauen im gebärfähigen Alter leiden unter Myomen. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, darüber aufzuklären und qualifizierte Lösungen in der Diagnostik und Therapie zu bieten. Gerade bei unerfülltem Kinderwunsch erleben wir sehr oft, wie dankbar Frauen sind, wenn wir die Ursache finden und das Hindernis auf dem Weg zur Schwangerschaft beseitigen können.“

Neben der Fachkompetenz ist im neuen Myomzentrum auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit wichtig: So werden die Abläufe zwischen Gynäkologie, Radiologie, Chirurgie, Schmerzmedizin und Physiotherapie stetig optimiert. Gleichzeitig ist das Myomzentrum Teil eines

überregionalen Expertennetzwerks speziell für die Sonata-Methode, um sich kontinuierlich mit Hilfe des Medizintechnik-Anbieters weiterbilden zu können.

Der Netzwerkgedanke ist auch dem Geschäftsführer der Rems-Murr-Kliniken André Mertel wichtig, denn er entwickelt die Zusammenarbeit der beiden Klinikstandorte stetig weiter. „Unsere standortübergreifende Fachklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe praktiziert bereits seit Jahren erfolgreich den Austausch zwischen Winnenden und Schorndorf“, erläutert Mertel. „Ich freue mich sehr, dass es mit dem Myomzentrum ebenso wie bereits im Frühjahr 2026 mit der Endometrioseklinik gelungen ist, zwei wichtige Schwerpunkte aufzubauen. Dafür danke ich unserem Chefarzt Prof. Hans-Joachim Strittmatter ebenso wie dem Leitenden Oberarzt Dr. Jens Haßfeld. Er macht einen hervorragenden Job und hat schon vielen Patientinnen mit Diagnosen wie Myomen oder Endometriose geholfen, beschwerdefrei zu leben und Familien zu gründen. Dabei wünsche ich Herrn Dr. Haßfeld und seinem Team auch weiterhin viel Erfolg.“

Expertenvortrag in der Rems-Murr-Klinik: „Beschwerden durch Myome“
Obwohl viele Frauen betroffen sind, wird noch zu wenig über Myome gesprochen. Warum diese Schwangerschaften verhindern und Schmerzen, starke Regelblutungen, aber auch Verstopfung oder Probleme beim Wasserlassen verursachen können und welche Therapien helfen, erläutert Dr. Jens Haßfeld in der Vortragsreihe „Medizin am Mittwoch“ **am 23. September 2026 ab 17.00 Uhr im Gesundheitszentrum (GeZe) der Rems-Murr-Klinik Schorndorf.** Die Teilnahme ist gratis und ohne Anmeldung möglich.

Kultur

Musik- und Kunstschule

Winnenden, Berglen, Leutenbach, Schwaikheim



Schlossstraße 24, 71364 Winnenden
Tel. 0 71 95 / 82 40 oder 16 36
www.sjmks.de, E-Mail: info@sjmks.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr,
Mo. - Do. 14.30 - 16.30 Uhr
Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage.

Infotag der Musik- und Kunstschule am Samstag, den 26. September

Sie suchen das richtige Angebot aus den Bereichen Musik, Kunst, Tanz oder Theater für Ihr Kind oder sich selbst? Sie möchten Instrumente ausprobieren, Lehrkräfte oder die Musik- und Kunstschule Winnenden, Berglen, Leutenbach und Schwaikheim ganz allgemein kennenlernen? Dann haben Sie am Samstag, den 26.

September, die Gelegenheit dazu. Von 11 bis 13 Uhr stehen Ihnen die Türen in Winnenden in Schlossstraße 14 (Kunstangebote, Gitarre und E-Gitarre, E-Bass, E-Piano, Keyboard) sowie Schlossstraße

24 (Infopunkt, Streich-, Blas- und Schlaginstrumente, Klavier, Harfe, Gesang, Früherziehung) offen und Sie sind herzlich eingeladen.

Neues Angebot der Musik- und Kunstschule

NaturAtelier - Eine Draußen-Werkstatt

Schöpferisch werden mit dem, was draußen zu finden ist; genau darum geht es in diesem neuen Kurs. Auf dem Programm stehen das Entdecken von Farben und Formen, der Umgang mit verschiedensten Naturmaterialien sowie gemeinsames Spielen, Gestalten und Experimentieren. Das kreative Tun im Freien entspannt und schenkt den Kindern einen ganz neuen Zugang zur Natur. Dafür sind keine weiten Wege nötig. Der Kurs findet in der unmittelbaren Umgebung der Kunstschule Winnenden statt. Hier gibt es genug grüne Inseln, die nur darauf warten, erforscht zu werden.

Gemeinsam entdecken, was entstehen

kann, wenn man unterwegs ist.

Termin: montags, 17:00 Uhr - 18:00 Uhr

Kurs: 05.10.2026 - 29.03.2027



Treffpunkt: Raum 2.3, Kunstschule Winnenden, Schloßstrasse 12
Dozentin: Annette Härdter
Gruppengröße: zu Kursbeginn min. 5 Teilnehmende
 Nach zwei Monaten min. 7 Teilnehmende
 max. 10 Teilnehmende
Kosten: monatlich 33,60 € zzgl. 3,00 € Materialkosten
Schnuppertermin: 28.09.2026
 (Bitte um kurze Anmeldung an info@sjmks.de)
 min. 5 Teilnehmende

Fantasie und Gestaltungskraft fördern von Anfang an - freie Plätze ab Oktober in der MKS Winnenden

Regenbogengarten (für Kinder ab 2 Jahren, Eltern - Kind - Kurs)

Der Regenbogengarten ist eine bunte Sinneswerkstatt für Kinder von 2 bis 4 Jahren mit einer vertrauten Begleitperson. Mit der Neugier der Kinder geht es auf gemeinsame Entdeckungsreise, um Spuren zu hinterlassen. Hier geht es um



das Erleben und Ausprobieren mit vollem Körpereinsatz!

Die Freude am eigenen Schaffen wird ohne Leistungsdruck geweckt. Beim Malen, Kneten, Kleben und Matschen erkunden wir verschiedene Stifte, Kreiden, Farben, Kleister, Ton und vieles

mehr. All das beflügelt die Fantasie, weckt das Geschick der kleinen Hände und stärkt das Selbstvertrauen auf natürliche Weise.

Kursorte: Nellmersbach, Winnenden

Klecksine & Farbenmaxe (für Kinder ab 4 Jahren)

In diesem Kurs für Kinder im Alter zwischen 4 und 6 Jahren wird die Welt der bunten Gestaltung ganz spielerisch entdeckt. Ob inspiriert durch kleine Geschichten, Alltagserlebnisse oder das, was die Kinder gerade beschäftigt - Ideen werden hier fantasievoll zum Leben erweckt und weitergesponnen. Ganz ohne Druck wird experimentiert: Es wird gebaut, geformt, gemalt, gezeichnet, gedruckt und vieles mehr. Dabei kommen die unterschiedlichsten Materialien zum Einsatz. Das schärft die Wahrnehmung und verfeinert die Motorik nebenbei. Die jeweiligen Dozent*innen begleiten die Gruppe einfühlsam und holen jedes Kind da ab, wo es steht.

Kursorte: Berglen, Winnenden, Höfen, Nellmersbach, Leutenbach

Allgemeine Informationen:

Gruppengröße: max. 8 Teilnehmende; Durchführung bei mind. 5 Teilnehmenden zum Kursstart im Oktober und mind. 7 Teilnehmenden ab Dezember.

Kosten: monatlich 33,60 € zzgl. 3,00 € Materialkosten

Wir freuen uns, wenn Sie diese Angebote in Ihrem Umfeld weiterempfehlen.

Jetzt anmelden! Unter: <https://www.sjmks.de/anmeldung>

Kontakt für Rückfragen:

Musik- und Kunstschule Winnenden | Berglen | Leutenbach | Schwaikheim

Tel.: (07195) 8240

E-Mail: info@sjmks.de

winnenden

www.winnenden.de

Kunsttreff Winnenden

Solistin Julia Doubrawa und Band FunQ & the Silverhorns

Freitag, 21.08.2026, um 18.30 Uhr am Marktbrunnen in Winnenden



Solistin Julia Doubrawa.

Beim Kunsttreff am Marktbrunnen tritt am Freitag, 21. August, um 18.30 Uhr die Solistin Julia Doubrawa auf.

Julia Doubrawa wurde im Juni 1993 geboren und lebt seitdem in Winnenden. Bekannt wurde sie durch Auftritte beim Kunsttreff am Marktbrunnen, aber auch durch zahlreiche Begleitungen von Hochzeiten oder Stadtfesten innerhalb des Rems-Murr-Kreises bis hin in die weitere Umgebung. Der größte Erfolg

gelang Julia im September 2022 mit ihrer Teilnahme bei der TV-Show „The Voice of Germany“. Julia nutzt ihre Musik, um Emotionen zu teilen. Es ist ihr wichtig, dass ihre Musik in die Herzen trifft. Ihre Coversongs erstrecken sich von Hannes Wader bis hin zu Britney Spears. Für jedes Alter ist hier etwas geboten. Und ganz klar gilt: Mitsingen ist unbedingt erwünscht! Auch wird sie den ein oder anderen eigenen Song zum Besten geben.

Bildrechte: Franziska Thamm



Band FunQ & the Silverhorns.

Ab 20:15 Uhr spielt die Band FunQ & the Silverhorns. Der harte Kern der Stuttgarter Band FunQ (sprich: FUNK YOU) groovt schon seit 1995 zusammen. Die großformatige Band liefert zu 99% tanzbaren Soul und Disco-Sound und ist für ihre energiegeladenen Konzertabende bekannt. Die 9 Musiker interpretieren den Gute-Laune-Sound der 70er genauso wie aktuelle Chart-Hits, die das unbeschwertere Gefühl dieser Zeit mit eingängigen Bläusersätzen, mehrstimmigen Ge-

sangsarrangements und schweißtreibenden Four on the Floor-Beats transportieren. Kool & the Gang meets Simply Red, Nile Rodgers trifft auf Alice Merton und Donna Summer trinkt gerade Kaffee mit Joe Cocker. Musik, die mit 150 % Spielfreude zwingend zum Bewegen einlädt.

Der Eintritt ist frei, für die Künstler geht ein Spendenkässle in Form eines Hutes herum. Sitzgelegenheiten dürfen mitgebracht werden.

Bildrechte: Volker Braunschedel

Stadtbücherei Winnenden

Treffpunkt für Wissen und Unterhaltung

Adlerplatz 3, 71364 Winnenden

Tel. 0 71 95 / 9 06 66 20

www.stadtbuecherei.winnenden.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Di., 10:00 - 12:00 Uhr

und 13:30 - 18:30 Uhr

Mi., geschlossen

Do. 10:00 - 18:30 Uhr (durchgehend)

Fr., 13:30 - 18:30 Uhr

Sa., 10:00 - 13:30 Uhr

Wir machen Sommerpause.

Die Stadtbücherei ist von **Donnerstag, 20. August, bis einschließlich Samstag, 29. August**, geschlossen. Am Montag, 31. August, sind wir wieder für Sie da.

Winnenden liest: Literaturnacht im Schlosspark mit stimmungsvollem Programm

Am Freitag, den 4. September, um 19 Uhr

Wichtige Hinweise zu Tickets und Wetterregelung:

Der Vorverkauf ist beendet. Bei trockenem Wetter öffnet am Veranstaltungstag ab 18 Uhr eine Abendkasse direkt im Schlosspark. Sollte die Veranstaltung aufgrund von Regen nicht im Freien stattfinden können, wird sie in den Festsaal verlegt; in diesem Fall entfällt die Abendkasse. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

HEISS AUF LESEN - Sommerleseclub

Sommerleseclub „HEISS AUF LESEN“ in der Stadtbücherei Winnenden

Die Stadtbücherei Winnenden lädt alle Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse herzlich zur Teilnahme am diesjährigen Sommerleseclub ein. Die Aktion läuft vom **23. Juli bis zum 15. September 2026**.

Nach unserer Sommerpause geht es weiter:

Montag, 31.08., von 13:30 bis 16 Uhr

Dienstag, 01.09., von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Donnerstag, 03.09., von 10 bis 18 Uhr

Freitag, 04.09., von 13:30 bis 18 Uhr

Samstag, 05.09., von 10 bis 12 Uhr

Weitere Termine werden unter <http://www.stadtbuecherei.winnenden.de> bekannt gegeben.

Abschlussfest:

Die feierliche Übergabe der Urkunden und Preise findet am **30. September 2026 ab 16:00 Uhr** statt.

Lesemäusle am Freitag - Vorlesen in der Stadtbücherei

Ob lustige Geschichten, Märchen, spannende Abenteuergeschichten: Kinder, die Spaß daran haben vorgelesen zu bekommen, sind ganz herzlich eingeladen in unserer Kinderecke Platz zu nehmen.



Dort liest am **Freitag, 4. September, ab 15 Uhr** unsere Vorlesepatin eine halbe Stunde lang aus Kinderbüchern vor.

Kostenlos und ohne Anmeldung - einfach dazusetzen und genießen! :-)

Neue Medien

Romane:

T. Coraghessan Boyle: Das Ende ist nur ein Anfang

In zwölf neuen Erzählungen blickt T.C. Boyle auf die facettenreichen Lebensrealitäten der US-Gesellschaft. Die Geschichten behandeln unter anderem einen Drehbuchautor, eine Mutter an der Grenzmauer zu Mexiko sowie dystopische Szenarien im Jahr 2036.

Carissa Broadbent: Slaying the Vampire Conqueror

Die blinde Assassinin Sylina dient der Göttin Acaea und nutzt ihre Fähigkeit, die Fäden des Lebens zu sehen. Als sie den Vampirkrieger Atrius töten soll, der für das Überleben seines Volkes kämpft, gerät sie zwischen die Fronten von Pflicht und Gefühlen. Einzelband der Reihe Crowns of Nyxia.

Miriam Burdelski: Ist doch schön hier
Liesel begleitet ihre Großmutter Emmi auf eine Reise in die ehemalige Provinz Ostpreußen. Auf den Spuren alter Geheimnisse sucht sie nach Antworten zwischen den Generationen. Je weiter Liesel in Emmis Vergangenheit eintaucht, desto mehr setzt sie sich mit deren Geschichte auseinander.

Alex Capus: Querfeldein

Vor 100 Jahren betreibt der Wirt Arnold einen Schweizer Grenzghasthof. Er heiratet die Fremde Betty, mit der er acht Kinder bekommt. 1933 verliebt sich die älteste Tochter Clara in den Schmuggler Hermann, der die Behörden beider Länder gegen sich aufbringt. Ein Drama führt zum Aufstand des Dorfes.

Erin A. Craig: Ein Haus aus Salz und Tränen

Annaleigh und ihre Schwestern scheinen unter einem Fluch zu stehen: Eine nach der anderen wird durch tragische Umstände in den Tod gerissen. Sind das alles Zufälle oder verfolgt jemand mit dem Tod der Schwestern sein eigenes Ziel? Karsten Duse: Filmriss auf Immenhof Kriminalpsychologin Sophia verbringt ihren 45. Geburtstag in einem Hotel. Nach einer Party wacht sie mit einem Filmriss neben der abgetrennten Hand ihres Ex-Freundes auf. Da sie zuvor dessen Mord geplant hatte, rekonstruiert sie die Nacht.

Quelle: ekz.bibliotheksservice.de
Nähere Informationen über den Inhalt der Medien, den Ausleihstatus und vieles mehr gibt es direkt in der Stadtbücherei Winnenden (Adlerplatz 3), telefonisch unter Tel. 90 666 20 oder im Internet unter www.stadtbuecherei.winnenden.de

Einige unserer digitalen Angebote kurz vorgestellt

Die digitale Wissenswelt von Brockhaus

Egal ob Sie nach Antworten auf spezifi-

sche Fragen suchen, sich weiterbilden oder einfach nur stöbern wollen: Bei Brockhaus finden Sie geprüftes Wissen und fundierte Lernangebote auf einen Klick.

Alle Inhalte sind von erfahrenen Fachexpertinnen und -experten erstellt und darauf ausgerichtet, verlässliche Informationen und Bildungsangebote für alle Lebensbereiche zu bieten: in der Schule, im Job oder für die persönliche Weiterbildung. Von den Grundlagen bis hin zu spezialisierten Themen - Sie erhalten Zugang zu einem Schatz an Wissen und Lernmöglichkeiten. Sie können es bequem von zu Hause aus mit Ihrer Bibliothekskarte unter <https://brockhaus.de/info/> direkt nutzen.

Munzinger Archiv

Die Munzinger-Datenbanken können in der Stadtbücherei, zu Hause am PC oder unterwegs am Smartphone oder Tablet - und damit rund um die Uhr genutzt werden. Voraussetzung ist lediglich der Besitz eines gültigen Büchereiausweises für die Anmeldung. Da Munzinger als anerkannte Quelle gilt, können die dort gefunden Informationen zitiert werden und zum Beispiel für Hausarbeiten, Referate oder Seminararbeiten genutzt werden.

Zu finden sind die Munzinger Datenbanken unter online.munzinger.de jeweils über den Login „mit Bibliotheksausweis“.



Städtisches BlasOrchester Winnenden

www.sbo-win.de,

Kontakt Musikalischer Leiter:

Thomas Kratzer (thomas.kratzer@sjmks.de)



SCAN ME

Das SBOW ist ein Orchester der Musik- und Kunstschule, der Stadtkapelle Winnenden e. V. und der Stadt Winnenden. Es musiziert aktuelle Musik für Blasorchester. Darunter sind bekannte Arrangements von Filmmusik oder Originalkompositionen für Blasorchester. Das Orchester umrahmt musikalisch viele Veranstaltungen der Stadt Winnenden.

Wir freuen uns über weitere Musikerinnen und Musiker an den Blasinstrumenten und dem Schlagzeug/E-Bass/Klavier. Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen und können in Zusammenarbeit mit der Musikschule Winnenden ihre Kenntnisse auffrischen.

Das SBOW probt jeden Donnerstag während der Schulzeit von 19.30 - 21.30 Uhr in der Hermann-Schwab Halle in Winnenden.



www.sbo-win.de



GUTES TUN!

Helfen Sie mit Ihrer Spende oder einer Zustiftung, in Winnenden Gutes zu tun.

Lernen Sie uns kennen!



Bürgerstiftung
winnenden

WWW.BUERGERSTIFTUNG-WINNENDEN.DE

[BUERGERSTIFTUNG_WINNENDEN](https://www.instagram.com/buergerstiftung_winnenden)

[BÜRGERSTIFTUNG WINNENDEN](https://www.facebook.com/buergerstiftung.winnenden)

Spendenkonto: Volksbank Stuttgart eG, IBAN DE73 6009 0100 0000 0300 07, BIC VOBAD333XXX



Leitung des Fachbereichs Fremdsprachen (m/w/d) gesucht

Die vhs Winnenden Leutenbach Schwaikheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte Persönlichkeit als befristete Elternzeitvertretung mit einem Beschäftigungsumfang von 40%. Die genaue Stellenbeschreibung ist online unter www.vhs-winnenden.de zu finden.

Bewerbungen bitte bis zum 25. August per E-Mail an bewerbung@vhs-winnenden.de senden. Für Fragen steht Frau Hindemith unter der Telefonnummer 07195 107014 gerne zur Verfügung.

Mathematik in den Ferien

Mathematik - Fit für die Kursstufe am allgemeinbildenden Gymnasium

5 Termine ab Montag, 07.09., 09:00 - 13:00 Uhr, vhs Vortragssaal, Marktstr. 47. (26F66301)

Mathematik - Fit für Klasse 10 an der Realschule

5 Termine ab Montag, 07.09., 14:00 - 17:00 Uhr, vhs Vortragssaal, Marktstr. 47. (26F66200)

Ferienkurse für Kids & Teens

Abenteuer Pferd für Kinder ab 4 Jahren mit Erwachsenenbegleitung

Samstag, 29.08., 9:30 - 11:30 Uhr, Reitverein Winnenden, Ruitzenmühle 33. (26F61065)



© canva

Abenteuer Pferd für Kinder ab 4 Jahren mit Erwachsenenbegleitung

Montag, 07.09., 9:30 - 11:30 Uhr, Reitverein Winnenden, Ruitzenmühle 33. (26F61066)

Foto-Exkursion in den Wald bei Winnenden-Bürg für 9- bis 15-Jährige

2 Termine ab Dienstag, 01.09., 14:00 - 17:00 Uhr, Treffpunkt: Aidehof und vhs Wiesenstr. 10. (26F62072)

Entspannungskurs für Kids von 8 bis 14 Jahren

Mittwoch, 02.09., 10:00 - 12:00 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26F63050)

Vegetarische Leckereien für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Freitag, 11.09., 10:00 - 13:00 Uhr, Schulküche der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule, Schwaikheim. (26F63105)

Politik

„Totaler Umbruch - Stasi, Neonazi, Neuanfang“

Auftakt zur Online-Reihe „Geteilte Geschichte, gemeinsame Zukunft. Deutsche Einheit im Gespräch“
Mittwoch, 16.09., 18:00 - 19:30 Uhr.
Kostenlos. Anmeldung notwendig. (26H10002-O)

DIY

Mini-Buchprojekt - Sommerkurs

2 Termine ab Dienstag, 08.09., 18:00 - 20:15 Uhr, vhs Wiesenstr. 10. (26F20102)

Literatur, Kunst, Kultur

Jede Woche ein Gedicht - online

6 Termine ab Dienstag, 08.09., 18:00 - 18:30 Uhr. (26F20154-O)

Improtheater - kreativ, spontan und frei!

10 Termine ab Donnerstag, 17.09., 19:30 - 21:00 Uhr, vhs Vortragssaal, Mühltorstr. 3. (26H20450)

Yoga und Genuss

Yoga und Genuss im Weingut Häußer

Sonntag, 20.09., 15:00 - 18:00 Uhr, Heringshalde 1, Winnenden-Höfen. (26H36002)

Fitness und Gymnastik

Hula-Hoop

15 Termine ab Montag, 14.09., 17:15 - 18:15 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26H33171)

Senioren-fit

10 Termine ab Mittwoch, 16.09., 15:30 - 16:30 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26H33156)

Mama fit - Nimm's Baby mit

15 Termine ab Freitag, 18.09., 9:30 - 10:30 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26H33176)

Senioren-gymnastik

15 Termine ab Dienstag, 22.09., 10:45 - 11:45 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26H33153)

Mutter-Baby-Kurs

15 Termine ab Dienstag, 22.09., 11:45 - 12:45 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26H33175)

Rücken

Wirbelsäulengymnastik

14 Termine ab Donnerstag, 10.09., 19:20 - 20:20 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26H33139)

Wirbelsäulengymnastik - online

15 Termine ab Donnerstag, 24.09., 19:00 - 20:00 Uhr. (26H33126-O)

Beckenboden

Aktiv & Gesund - Beckenbodentraining für Männer

10 Termine ab Montag, 14.09., 15:00 - 16:00 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26H33148)

Aktiv & Gesund - Beckenbodentraining für Frauen

10 Termine ab Mittwoch, 16.09., 16:40 - 17:40 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26H33149)

Pilates

Reformer Pilates - Einsteiger

5 Termine ab Dienstag, 22.09., 10:30 - 11:30 Uhr, Schloßstr. 7. (26H33028)

Reformer Pilates - Einsteiger

5 Termine ab Dienstag, 22.09., 11:30 - 12:30 Uhr, Schloßstr. 7. (26H33031)

Yoga und Entspannung

Entspannendes Hatha Yoga

Montag, 31.08., 19:45 - 21:00 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26F32209)

Lach Yoga Workshop

Samstag, 05.09., 13:00 - 14:00 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26F32210)

Endlich schmerzfrei nach Liebscher und Bracht

12 Termine ab Montag, 14.09., 16:00 - 17:00 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26H32128)

Entspannendes Hatha Yoga

10 Termine ab Montag, 14.09., 19:45 - 21:00 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26H32208)

Klassisches Yoga für alle mit Günter Fuchs

15 Termine ab Dienstag, 22.09., 18:00 - 19:15 Uhr, vhs Kornbeckstr. 4. (26H33007)

Curvy Yoga

15 Termine ab Dienstag, 22.09., 19:15 - 20:30 Uhr, vhs Mühltorstr. 3. (26H33502)

Yoga und Entspannung - Online

15 Termine ab Mittwoch, 23.09., 20:00 - 21:15 Uhr. (26H32206-O)

Special Yoga - Yoga für besondere Menschen

15 Termine ab Mittwoch, 23.09., 19:15 - 20:30 Uhr, vhs Wiesenstr. 10. (26H32234)

Tanz

Erlebnis Tanz 50+

12 Termine ab Montag, 21.09., 18:30 - 20:00 Uhr, Gymnastikraum der Grundschule Schelmenholz, Winnenden. (26H33542)

Sprachen

Englisch B1 - Business English - Wiederholerkurs

15 Termine ab Montag, 21.09., 18:00 - 19:30 Uhr, Georg-Büchner-Gymnasium, Winnenden. (26H42207)

Französisch A1 - ohne Vorkenntnisse

15 Termine ab Montag, 21.09., 18:00 - 19:30 Uhr, vhs Marktstr. 47. (26H43001)

Spanisch A1 - ohne Vorkenntnisse

15 Termine ab Montag, 21.09., 18:00 - 19:30 Uhr, vhs Marktstr. 47. (26H45003)

Spanisch A1 - ohne Vorkenntnisse

15 Termine ab Montag, 21.09., 19:30 - 21:00 Uhr, vhs Wiesenstr. 10. (26H45001)



© Pixabay

Norwegisch (Bokmål) A1 - mit Vorkenntnissen - online

15. Termine ab Montag, 21.09., 17:15 - 18:45 Uhr. (26H47305-O)

Digitales Know-how

Bildbearbeitung, Grafik und Text mit Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign

3 Termine ab Montag, 14.09., 9:00 - 16:00 Uhr, vhs Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Waiblingen. (26F58060)

Detailfotografie im Wald mit dem Smartphone

2 Termine ab Samstag, 26.09., 14:00 - 17:00 Uhr, Aidehof und vhs Wiesenstr. 10. (26H20600)

Öffnungszeiten in den Sommerferien



© unsplash

Die vhs-Geschäftsstelle in der Marktstr. 47 bleibt vom **08.08. bis zum 21.08. geschlossen**. Alle Sommerferienkurse finden weiterhin wie geplant statt. Anmeldungen zu Kursen und Veranstaltungen sind weiterhin online auf www.vhs-winnenden.de möglich.

Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit!

So erreichen Sie uns

vhs-Geschäftsstelle



Marktstr. 47, 71364 Winnenden, Tel. 07195 10700, info@vhs-winnenden.de

Öffnungszeiten Servicebüro

Mo bis Fr: 8.30 bis 12 Uhr
Mo und Do: 16 bis 18 Uhr

Ausführliche Infos zu Inhalten und Orten der Veranstaltungen finden Sie hier: www.vhs-winnenden.de

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram: vhs-winnenden

Bitte beachten:

Der Redaktionsschluss ist im Normalfall freitags, 12.00 Uhr!

Änderungen werden rechtzeitig im Blickpunkt Winnenden bekanntgegeben.